5. Marathon Deutsche Weinstraße

02.04.2006

mit Halbmarathon

www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

„Ein Erlebnis für Alle“

Ergebnisliste und Pressespiegel

mit freundlicher Unterstützung von:

Bischoff

VRN

engelhorn sports

Sparkasse Rhein-Haardt

PFALZWERKE
GUTE IDEEN SIND DIE BESTE ENERGIE

Autohaus EGGER GmbH
Ihr Toyota Vertragshändler in Ludwigshafen und Grünstadt

SPIELBANK BAD DÜRKHEIM

nino
druck | medien | logistik

Peterstaler

REISEBÜRO BLUM
Die freundlichen Reisebüros

Gerüstbau ZOLLER
Lachen-Speyerdorf
Tel. (0 63 27) 43 45 + 51 75

Zum Wohl. Die Pfalz.

RPR1.
Die SuperHits im MegaMix

GERMAN ROAD RACES

Metropolregion Rhein-Neckar
Initiative Sport

RUNNERS POINT

Birkel

AV Media
Werbeagentur

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Begrüßung	3
Gesamtwertung Marathon	**4**
Sonderwertung Pfalz und Landkreis Bad Dürkheim	10
Mannschaftswertung Marathon	11
Gesamtwertung Halbmarathon	**14**
Sonderwertung Pfalz und Landkreis Bad Dürkheim	26
Mannschaftswertung Halbmarathon	27
Herzliches Dankeschön an unsere Partner und Sponsoren	31
Fotostory – 5. Marathon Deutsche Weinstraße	32
Gesamtergebnisse Bambini-Lauf	**44**
Presseberichte	45
Drei-Länder-Laufcup	57
Dank an die Helfer/ Impressum	63

Das Organisationsteam des 5. Marathon Deutsche Weinstraße:
Von links nach rechts: Erwin Ragaller, Uwe Reis, Thilo Holstein, Ernst Dopp, Günter Sorge, Jochen Heringhaus, Kurt Janson, Ute Turznik, Renate Konietzka, Hedwig Ackermann, Klaus Mattern und Rolf Kley.

Abschlussfest des Organisationsteams am 28.04.2006
Der Startschuss fiel um 18 Uhr in der Wein- und Sektstadt Wachenheim an der Deutschen Weinstraße. Nach einer sehr schönen Kellerführung mit Sektprobe in der Sektkellerei Schloss Wachenheim ging es weiter in die benachbarte Weinbaugemeinde Forst. Im Forster Kirchenstück wurde das Team von den Forster Riesling Runners empfangen. Neben einer Marathon-Wein-Probe stand auch Dobbelschobbeschiewe auf dem Programm und ließen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

5. Marathon Deutsche Weinstraße 2006 mit Halbmarathon

„Ein Erlebnis für Alle“

Rund 25.000 Sportbegeisterte feierten zwischen Bockenheim und Bad Dürkheim ein wahres Marathonfest.

2.683 Läuferinnen und Läufer, davon 920 im Marathon, 1.662 im Halbmarathon und 101 Bambinis lieferten ausgezeichnete sportliche Leistungen ab und erreichten in hervorragenden Zeiten und persönlichen Bestleistungen das Haus der Deutschen Weinstraße.

Der 5. Marathon Deutsche Weinstraße – mit Halbmarathon – in Bockenheim an der Deutschen Weinstraße am 02. April 2006 hat damit neue Maßstäbe gesetzt.

Jaroslaw Janicki (Polen) siegte im Marathon vor Marek Wasilewski (Polen) und Grzegorz Bítkowski (Polen). Bei den Damen gewann die Lettin Svetlana Ivanova vor Josefa Matheis (TSG Eisenberg) und Sabine Rankel (LC Bad Dürkheim). Im Halbmarathon siegte bei den Herren Vasiliy Remshchuk (Ukraine) und bei den Damen Julia Ruban (Ukraine).

Die Rahmenbedingungen waren auch in diesem Jahr einfach ideal, als Innenminister Karl Peter Bruch gemeinsam mit der Deutschen Weinkönigin Sylvia Benzinger und der Pfälzischen Weinkönigin Katja Schweder, pünktlich um 10:00 Uhr den Startschuss zum 5. Marathon Deutsche Weinstraße gab. Der Start zum Halbmarathon erfolgte erstmals zeitversetzt um 10:30 Uhr.

Die angenehmen 12 °C machten Teilnehmern und Zuschauern Lust auf Marathon und Halbmarathon. Die Veranstaltung lockte Zuschauer aus der gesamten Kurpfalz an die Strecke.

Partystimmung und gute Laune herrschten von Bockenheim, am nördlichen Beginn der Deutschen Weinstraße, bis hin zur Kur- und Kreisstadt Bad Dürkheim und wieder zurück. Die Sport- und Kulturvereine aller Gemeinden an der Strecke boten ein vielfältiges Programm, von der Jazz-Matinee bis hin zum Spiel- und Sportfest war für alle etwas dabei. Ein Höhepunkt für die Sportler war auch in diesem Jahr einmal mehr der Riesling-Schwamm in Dackenheim. Die Marathonis hatten bei Kilometer 32 die Möglichkeit, für die verbleibende Strecke Kraft zu saugen.

Liebe Läuferinnen und Läufer, Sie alle haben zu Beginn der Laufsaison 2006 auf einer sicherlich nicht einfachen Strecke eine hervorragende sportliche Leistung abgeliefert. Die meisten Athleten haben durchgehalten, und allein das zählt. Herzlichen Glückwunsch allen Finishern!
Wir hoffen, dass Sie Ihr persönlich gesetztes Ziel erreichen konnten. Sie waren erneut sehr angenehme Gäste und wir würden uns sehr freuen, Sie zum 6. Marathon Deutsche Weinstraße – mit Halbmarathon – am 06. April 2008 wieder am Start begrüßen zu können.

Der Marathon Deutsche Weinstraße 2006 – mit Halbmarathon – war eine gelungene Veranstaltung. Dies bestätigt eindrucksvoll die positive Berichterstattung in den Medien.

Sabine Röhl
Landrätin

Rolf Kley
Organisationsleiter

Organisationsteam

Gesamtleitung:	Rolf Kley, Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sportliche Leitung:	Ute Turznik, Ernst Dopp, TSG Grünstadt
Einsatzleitung:	Kurt Sann, FFW Bockenheim
Ortsbürgermeister:	Kurt Janson,Ortsgemeinde Bockenheim
Strecke:	Erwin Ragaller, TSG Grünstadt
Festplatz u. Zeitleitung:	Klaus Mattern, TSV Bockenheim
Küchenleitung:	Hedwig Ackermann, Renate Konietzka, TSV Bockenheim
Marktmeister:	Günter Sorge, TSV Bockenheim
Marathon-Wein:	Thilo Holstein, TSG Grünstadt
Tourist-Info Bockenheim:	Willy Haar, VG Grünstadt-Land
Sportmoderation:	Jochen Heringhaus, Runners Point

Gesamtwertung Marathon 2006

Jaroslaw Janicki (Polen), Sieger im Marathon

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Janicki Jaroslaw	Hermes	POL	1966	2:37:36	M40	1	1077
2	Wasilewski Marek	KB Pila	POL	1975	2:39:06	M30	1	2
3	Bĺtkowski Grzegorz	Poland	POL	1980	2:42:11	MHK	1	46
4	Wießner Klaus	Skiclub Pegnitz		1965	2:43:49	M40	2	44
5	Jung Willi	LC Schifferstadt		1961	2:43:58	M45	1	5
6	Heuer Tom	LC Donnersberg		1970	2:45:01	M35	1	65
7	Schulz Michael	TSG Maxdorf		1957	2:48:35	M45	2	15
8	Larionov Alexei	LGV Marathon Gießen		1968	2:49:59	M35	2	1191
9	Dudels Andris	Police s/k	LAT	1963	2:51:57	M40	3	66
10	Ivanova Svetlana	Police s/k	LAT	1981	2:51:59	WHK	1	67
11	Willerich Josef	TV Maikammer		1960	2:55:05	M45	3	28
12	Nitsche Alexander	Ski Club Gerstetten		1973	2:56:06	M30	2	14
13	Igelbrink Hans Peter	Vfl Kloster Oesede		1963	2:56:10	M40	4	837
14	Dörr Hans-Jörg	TV Hatzenbühl		1965	2:56:28	M40	5	11
15	Böttge Olaf	LTC Berlin		1962	2:56:42	M40	6	18
16	Straub Marco	LLG Wonnegau		1970	2:56:48	M35	3	10
17	Herb Stefan	TV Haldenwang		1977	2:56:51	MHK	2	47
18	Platz Manfred	LC Haßloch		1962	2:57:00	M40	7	1002
19	Schwaab Bernhard	TV Maikammer		1962	2:57:04	M40	8	35
20	Gerke Clemens	Karlsruhe		1978	2:57:43	MHK	3	586
21	Matheis Josefa	TSG Eisenberg		1966	2:58:00	W40	1	1
22	Cornelis Johan	Fortis Bank	BEL	1958	2:59:07	M45	4	33
23	Kollas Heiko	Schnelle Füße		1970	2:59:40	M35	4	19
24	Ickert Oliver	Vfl Kloster Oesede		1967	2:59:48	M35	5	39
25	Hirschinger Klaus	LG Kapellen-Drusweiler		1959	3:02:20	M45	5	52
26	Gumbrecht Alwin	TV Rheinzabern		1956	3:02:21	M50	1	1194
27	Schillinger Manfred	TSG Kaiserslautern		1961	3:02:59	M45	6	29
28	Bressem Jürgen	TUS Ricklingen		1963	3:03:25	M40	9	1028
29	Muntenasu Petru	TSV Schwaigern		1970	3:04:24	M35	6	53
30	Wellstein Klaus	TSG Eisenberg		1968	3:05:11	M35	7	13
31	Schreiner Achim	LT Fortuna Saarburg		1962	3:05:15	M40	10	57
32	Isigkeit Volker	LG Eintracht Frankfurt		1966	3:05:21	M40	11	17
33	Schneider Norbert	Kelkheim		1955	3:05:28	M50	2	1183
34	Jung Markus	JVA Mannheim		1970	3:05:48	M35	8	393
35	Zuburs Dainis	LSC	LAT	1971	3:05:52	M35	9	68
36	Werner Andreas	TV Hechtsheim		1959	3:06:02	M45	7	38
37	Eckhardt Martin	Gundersheim		1967	3:06:09	M35	10	98
38	Linn Hans-Martin	run&bike Kelheim		1965	3:06:22	M40	12	87
39	Muntermann Claus	TV Lamperth.-Triathlon		1969	3:07:05	M35	11	22
40	Nußeck Peter	SSC Langnau Schweiz		1963	3:07:21	M40	13	696
41	Martin Christian	Running Family		1967	3:07:46	M35	12	1182
42	Oberndörfer Martin	LLG St. Augustin		1972	3:08:21	M30	3	155
43	Köstner Horst	FC Olympia Lampertheim		1955	3:08:37	M50	3	41
44	Lanzer Stefan	SV Straubing		1967	3:08:40	M35	13	402
45	Berger Olaf	TG Waldsee		1966	3:08:46	M40	14	791
46	Hollstein Werner	LC Donnersberg		1958	3:08:47	M45	8	20
47	Pena Angel	LLG Landstuhl		1984	3:09:04	MHK	4	1154
48	Lüke Tobias	Langen		1972	3:09:17	M30	4	1201
49	Rokitta Timo	TSG Grünstadt		1966	3:09:23	M40	15	77
50	Kaiser Florian	TSG Kaiserslautern		1979	3:09:38	MHK	5	296
51	Langlotz Martin	TSG Maxdorf		1958	3:09:54	M45	9	25
52	Bohlender Dieter	TV Hatzenbühl		1957	3:09:55	M45	10	32
53	Müller Peter	LC Bad Dürkheim		1963	3:10:04	M40	16	42
54	Grein Edgar	FC Rauenberg		1957	3:10:19	M45	11	1115
55	Fröhlich Christian	TV Nassau		1959	3:10:34	M45	12	618
56	Schulze Peter	Neustadt/Coburg		1964	3:10:53	M40	17	1042
57	Feller Robert	LTF Marpingen		1962	3:11:15	M40	18	1189
58	Fischer Thomas	RLT Rodgau		1969	3:11:32	M35	14	701
59	Knörzer Ulrich	TSG Team Radsp.-Wagner		1967	3:11:49	M35	15	1152
60	Graf Dieter	LC Donnersberg		1955	3:12:03	M50	4	99
61	Emig Jürgen	TG Kilianstädten		1957	3:12:04	M45	13	30
62	Stüber Rüdiger	TSG Grünstadt		1956	3:12:08	M50	5	56
63	Gerlach Karl	Marathon-Club Menden		1967	3:12:14	M35	16	1017
64	Geier Wolfgang	ASG Tria Hockenheim		1961	3:12:41	M45	14	61
65	Müller Markus	LG Offenbach		1969	3:12:49	M35	17	76
66	Gladstone-Tenhue Bryen	1. FC K'lautern	USA	1962	3:13:08	M40	19	1192
67	Vogt Hans	TSVgg Stadecken-Elsheim		1948	3:13:27	M55	1	978
68	Möwald Reiner	LC Haßloch		1971	3:13:51	M35	18	23
69	Matheis Ralf	TSG Eisenberg		1965	3:14:46	M40	20	88
70	Effert Marcus	LC Donnersberg		1961	3:15:30	M45	15	637
71	Hinz Willy	Ludwigshafen		1950	3:15:40	M55	2	666
72	Morhoff Andreas	LTG Fellbach		1960	3:15:57	M45	16	1011
73	Helwig Christian	Ostfildern		1967	3:16:59	M35	19	947
74	Keller Kurt	TSG Eisenberg		1968	3:17:03	M35	20	124
75	Hedelt Frank	LC DJK Mannheim		1954	3:17:08	M50	6	1107
76	Hauser Roland	Öhringen		1956	3:17:14	M50	7	740
77	Groß Christian	Grojos LTF Elversberg		1967	3:17:30	M35	21	746
78	Eichmann Josef	VfL Bellheim		1955	3:17:39	M50	8	962
79	Reddmann Gerhard	VfL Bellheim		1959	3:17:40	M45	17	1048
80	Rankel Sabine	LC Bad Dürkheim		1968	3:17:58	W35	1	27
81	Gorba Denis	LSK	LAT	1970	3:18:31	M35	22	1052
82	Munro Colin	Passtschon98	GBR	1964	3:18:46	M40	21	49
83	Randt Christoph	LT Hemsbach		1954	3:18:59	M50	9	31
84	Eckstein Frank	SG Blaues Wunder		1975	3:19:03	M30	5	484
85	Riedel Rudolf	JJAJ Alzey-Josselin		1956	3:19:10	M50	10	140
86	Jacob Hans	Dürkheimer Judovereinigung		1960	3:19:17	M45	18	602
87	Eckstein Bernd	TV Bischofsheim		1959	3:19:22	M45	19	1186
88	Wirth Hartmut	RLT Rodgau		1949	3:19:32	M55	3	79
89	Köhler Karsten	Tübingen		1976	3:19:33	M30	6	1112
90	Schreiber Manfred	LC Donnersberg		1968	3:20:06	M35	23	75
91	Senfelds Raimonds	LSC Riga	LAT	1956	3:20:08	M50	11	1142
92	Reuther Oliver	Laufteam Holzhauser		1969	3:20:12	M35	24	967
93	Schmitz Kunibert	DUV		1955	3:20:22	M50	12	486
94	Burkard Claus-Werner	TSG Eisenberg		1955	3:20:37	M50	13	26
95	Ruscheweyh Uwe	Tria Echterdingen		1964	3:20:56	M40	22	668
96	Iannone Giuseppe	VT Frankenthal	ITA	1952	3:21:04	M50	14	285
97	Geh Benedikt	SSV Margertshausen		1962	3:21:14	M40	23	650
98	Langer Werner	TC Ludwigshafen		1957	3:21:34	M45	20	1177
99	Unruh Charles	TRImyCoach	USA	1969	3:21:44	M35	25	1038
100	Kling Steffen	LT Karlstern		1974	3:21:55	M30	7	579
101	Backes Peter	Waldmohr		1971	3:22:01	M35	26	1187
102	Alt Angelika	LC Bad Dürkheim		1966	3:22:05	W40	2	110
103	Schmitt Hans-Uwe	VfR Friesenheim AH		1960	3:22:09	M45	21	554
104	Moik Darius	TSG Eisenberg		1967	3:22:13	M35	27	215
105	Hesch Walter	cw-running		1963	3:22:15	M40	24	78
106	Diesner Alexander	SG Gehrweiler		1969	3:22:23	M35	28	961
107	Gorczyca Thomas	Erler Sportgemeinschaft		1962	3:22:26	M40	25	95
108	Rollwa Herbert	TSG Maxdorf		1950	3:22:27	M55	4	21
109	Mittendorf Bernd	LC Schifferstadt		1957	3:22:33	M45	22	1176
110	Bauer Thorsten	LT Wasenweiler		1965	3:23:11	M40	26	1168
111	Bolliger Hanspeter	Riken	SUI	1964	3:23:13	M40	27	697
112	Hansen Jörn Hornemann	T.G.O.B.	DEN	1958	3:24:16	M45	23	58
113	Vestweber Eve	Haßloch		1974	3:24:18	W30	1	993
114	Groß Joachim	Grojos LTF Elversberg		1965	3:24:19	M40	28	36
115	Rauscher Andreas	Lokomotive Korbach		1963	3:24:20	M40	29	1094
116	Bettinger Hermann	LLG Landstuhl		1961	3:24:36	M45	24	826
117	Sipple Alexander	Pflanzgartenrunner's		1963	3:24:49	M40	30	1091
118	Meuser Karin	DJK Gillrath		1966	3:24:50	W40	3	327
119	Chen Jackie	LLG Landstuhl	USA	1962	3:25:17	W40	4	1081
120	Grunert Frank	Bin schon da		1957	3:25:55	M45	25	93
121	Liedtke Otto	MTV Adenbüttel		1960	3:25:58	M45	26	84
122	Grön Hans	LT Hemsbach		1966	3:26:02	M40	31	715
123	Danao Cecil	Aarau	SUI	1959	3:26:05	W45	1	699

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
124	Nusseck Daniela	www.Nusseck.ch	SUI	1971	3:26:05	W35	2	695
125	Wiegner Rene	Body Med Team		1968	3:26:07	M35	29	386
126	Zugck Jürgen	TSG Maxdorf		1957	3:26:10	M45	27	788
127	Birkenmaier Martin	Kirchheimbolanden		1970	3:26:14	M35	30	467
128	Haley Timothy	Bechthofen	USA	1959	3:26:27	M45	28	1123
129	Eisenmann Volker	TuS Schaidt		1961	3:26:54	M45	29	1200
130	Weingart Joachim	Dunzweiler		1958	3:26:57	M45	30	592
131	Schuster Thomas	16 Summits Running Team		1974	3:26:59	M30	8	634
132	Zahn Peter	Waiblingen		1957	3:27:17	M45	31	94
133	Baur Alfred	Pflanzgartenrunner's		1949	3:27:19	M55	5	1092
134	Vogel Rudi	SV St. Wendel		1945	3:27:54	M60	1	357
135	Rudolph Martin	TV Hambrücken		1962	3:28:04	M40	32	257
136	Vettermann Matthias	LG MuLi		1957	3:28:09	M45	32	1012
137	Sakine Asir	Il Castello Seligenstadt	TUR	1969	3:28:18	M35	31	1199
138	Speth Florian	Heidelberg		1983	3:28:35	MHK	6	1049
139	Weidle Andreas	TSV Weinsberg		1957	3:28:38	M45	33	1206
140	Leinenbach Alois	Ellerstadt		1954	3:28:40	M50	15	89
141	Paul Dieter	LG Kapellen-Drusweiler		1960	3:28:50	M45	34	64
142	Doser Thomas	Dudenhofen		1961	3:29:04	M45	35	139
143	Röper Michael	TUS Wachenheim		1951	3:29:31	M55	6	580
144	König Rudi	TV Kieselbronn		1961	3:30:00	M45	36	827
145	Fries Axel	Die Rheintreter		1968	3:30:08	M35	32	470
146	Baque Hans	1. FC Kaiserslautern		1958	3:30:18	M45	37	96
147	Hentsch Dr. Torsten	SV Hermsdorf		1965	3:30:24	M40	33	823
148	Becker Stefan	Darmstadt		1970	3:30:30	M35	33	638
149	Vogtmüller Moritz	Running Team Bad Ems		1974	3:30:35	M30	9	559
150	Zepf Resi	LT Mössingen		1963	3:30:41	W40	5	1015
151	Egger Hermann	Mechesheim	AUT	1943	3:30:46	M60	2	985
152	Bodenseh Gerhard	1. Budo-Club Zeiskam		1957	3:31:21	M45	38	924
153	Waber Reinhold	Verkehrs-Club Deutschl.		1965	3:31:48	M40	34	1059
154	Hartmann Peter	VT Frankenthal		1960	3:31:59	M45	39	448
155	Mergner Armin	Running Pfalzgrafenweiler		1962	3:32:05	M40	35	1093
156	Pretorius Dirk	LG Donatus Erftstadt		1969	3:32:17	M35	34	678
157	Dietz Martin	LTF Köllertal		1960	3:32:19	M45	40	456
158	Hausmann Armin	SV Münster		1960	3:32:26	M45	41	83
159	Massey Brynnen	North Thorseby	GBR	1960	3:32:39	M45	42	513
160	Kaluza Heinrich	RLT Rodgau		1956	3:32:51	M50	16	1205
161	Wagenblatt Bertram	TSV 05 Rot		1960	3:32:54	M45	43	1047
162	Hofmeister Rainer	ForumTeam		1956	3:32:56	M50	17	302
163	Mombach Ralf	SV Welschbillig		1973	3:33:02	M30	10	299
164	Maier Christine	PSV Pirmasens		1967	3:33:22	W35	3	43
165	Jäger Günther	TV Rheinzabern		1966	3:33:24	M40	36	584
166	Becker Ralf	Marathon Waldalgesheim		1964	3:34:15	M40	37	1043
167	Leibrock Gerd	TV Brücken		1951	3:34:55	M55	7	1029
168	Huber Ute	LT Mössingen		1961	3:35:17	W45	2	1016
169	Frank Horst	Altleiningen		1973	3:35:18	M30	11	833
170	Schröder Dirk	Turnerschaft Bielefeld		1968	3:35:42	M35	35	604
171	Müller Markus	Mainz		1964	3:35:46	M40	38	960
172	Feller Andrea	LTF Marpingen		1971	3:35:47	W35	4	1190
173	Goebel Karl-Rudolf	TuS Sausenheim		1955	3:36:00	M50	18	123
174	Kehrbusch Rainer	TUS Ahrweiler		1973	3:36:04	M30	12	964
175	Neitzel Achim-Olav	LLG St. Augustin		1964	3:36:37	M40	39	145
176	Vickus Peter	Dillendorf		1966	3:36:40	M40	40	1089
177	Ebbert Norbert	Bad Wildungen		1959	3:36:42	M45	44	632
178	Dierkes Henric	www.zusetzen.de		1971	3:36:48	M35	36	872
179	Otto Jan	Dietzhölztal		1977	3:36:51	MHK	7	1021
180	Merz Stefan	Therme LT Böblingen		1959	3:36:52	M45	45	409
181	Müller Hans Peter	LT Karlsdorf-Neuthard		1956	3:36:56	M50	19	527
182	Witt Knut	TV Stierstadt		1970	3:36:59	M35	37	811
183	Boesler Dirk	LG Sandhofen-Schönau		1943	3:37:13	M60	3	686
184	Koch Ingolf	LG Sandhofen-Schönau		1965	3:37:14	M40	41	523
185	Schmidt Klaus	TV Rheinzabern		1960	3:37:23	M45	46	474
186	Fett Dirk	SSV Dreisen		1968	3:37:44	M35	38	336
187	Schupp Rainer	Augsburg		1961	3:37:51	M45	47	376
188	Rueffel Bernd	LV Gommersheim		1964	3:38:11	M40	42	477
189	Hamann Jens	SV Ohmenhausen		1973	3:38:34	M30	13	728
190	Rottmann Nicole	MT Hambacher Höhe		1970	3:38:41	W35	5	510
191	Abel Jürgen	TF Feuerbach		1952	3:38:50	M50	20	1013
192	Lorentz Herbert	Ockenheim		1958	3:39:03	M45	48	951
193	Fischer Eleonore	LC Bad Dürkheim		1951	3:39:09	W55	1	138
194	Lehberger Andreas	SV Hohenwettersbach		1965	3:39:11	M40	43	1102
195	Geißler Hermann	Meddy's Laufladen		1962	3:39:12	M40	44	1148
196	Forler Jörg	Speyer		1969	3:39:13	M35	39	248
197	Nickel Christof	Tri Team Herten		1967	3:39:20	M35	40	1010
198	Lehmler Jennifer	TG Oberlahnstein		1982	3:39:23	WHK	2	1046
199	Emmerich Uwe	Schnelle Füße		1967	3:39:25	M35	41	606
200	Heidinger Karl-Heinz	TSG Maxdorf		1968	3:39:39	M35	42	582
201	Stock Wolfgang	TV Friedrichsfeld		1956	3:39:41	M50	21	719
202	Orendorz Adam	1. FC Kaiserslautern		1978	3:39:42	MHK	8	337
203	Lützenkirchen Marc	TG Oberlahnstein		1975	3:39:44	M30	14	1202
204	Grabsch Heiko	Schwäbisch-Hall		1964	3:39:45	M40	45	983
205	Wacker Gerhard	Selbolder Raal		1950	3:39:46	M55	8	929
206	Münch Harry	Black and White Worms		1955	3:39:54	M50	22	472
207	Mayer Friedrich	RRC Petti. Schwäb. Gmünd		1959	3:40:01	M45	49	1001
208	Günther Sven	Anonyme Althistoriker		1978	3:40:08	MHK	9	101
209	Lange Michael	TG Oberlahnstein		1957	3:40:10	M45	50	1147
210	Regenauer Rudi	TURA Otterstadt		1956	3:40:15	M50	23	660
211	Decker Dr. Matthias	Lu'hafener Ruderverein		1958	3:40:16	M45	51	955
212	Orth Dr. Andreas	Lu'hafener Ruderverein		1962	3:40:16	M40	46	779
213	Wenzler Fritz-Norbert	LT Hemsbach		1951	3:40:22	M55	9	1098
214	Schindhelm Helmut	TSG Maxdorf		1957	3:40:25	M45	52	548
215	Wekesser Regina	Rockenhaussen		1982	3:40:28	WHK	3	1007
216	Wagner Rainer	TV Brücken		1962	3:40:38	M40	47	879
217	Sendermann Wolfgang	ASV-LT Kemperdick		1945	3:40:43	M60	4	284
218	Burmeister Manfred	ASV-LT Kemperdick		1960	3:40:43	M45	53	193
219	Blome Hermann	SV Quitt Ankum		1954	3:40:50	M50	24	690
220	Schmidt Axel	TF Feuerbach Tria		1979	3:40:57	MHK	10	782
221	Engel Ingo	TSG Grünstadt		1974	3:41:01	M30	15	636
222	Dreiser Timo	Dintesheim		1966	3:41:15	M40	48	534
223	Bruder Birgit	PSV Pirmasens		1967	3:41:41	W35	6	1195
224	Blum Ernst Josef	LTF Köllertal		1960	3:41:42	M45	54	86
225	Müller Wolfgang	LT Herbrechtingen		1961	3:41:42	M45	55	731
226	Bähr Uwe	PSV Heidelberg		1955	3:41:48	M50	25	596
227	Lanzer Nadine	Schwimmverein Straubing		1977	3:42:13	WHK	4	830
228	Beckmann Heiko	ASV Fußgönheim		1967	3:42:14	M35	43	785
229	Rusterholz Anke	Neustadt		1964	3:42:15	W40	6	74
230	Gessler Jürgen	KSV Marbach		1966	3:42:30	M40	49	916
231	Böttle Martin	SV Winnenden		1964	3:42:31	M40	50	1156
232	Dickmann Joachim	LLG Drei Buchen		1962	3:42:34	M40	51	410
233	Heil Carsten	TV Brücken		1976	3:42:35	M30	16	812
234	Höfer Stefan	Darmstadt		1965	3:42:43	M40	52	167
235	Stemme Dieter	Marathongruppe Rinteln		1949	3:42:46	M55	10	1163
236	Pruhs Brigitte	SV Quitt Ankum		1963	3:42:48	W40	7	738
237	Lenz Michael	Berlin		1967	3:42:56	M35	44	180
238	Grab Heribert	IGL Viernheim		1949	3:43:00	M55	11	613
239	Weber Robert	DVAG-Marathon-Team		1963	3:43:04	M40	53	437
240	Rapp Klaus	Radlerfreunde Homburg		1942	3:43:10	M60	5	462
241	Wernsing Ulrich	SV Quitt Ankum		1961	3:43:12	M45	56	691
242	Emmig Dr. Claus-Thomas	LLG Wonnegau		1959	3:43:20	M45	57	1178
243	Sussner Inge	TV Fürth		1943	3:43:21	W60	1	279
244	Willinger Juergen	TC Lambsheim		1963	3:43:22	M40	54	853
245	Kutschera Karin	MTV Groß-Buch. Hannover		1962	3:43:22	W40	8	328
246	Werner Bernd	Mainz-Kastel		1970	3:43:29	M35	45	286
247	Habeck Bernhard	Hagener Sportverein		1955	3:43:39	M50	26	836
248	Többe Dr. Franz	SV Quitt Ankum		1952	3:43:40	M50	27	721
249	Krieger Mark	TV Gimmeldingen		1964	3:43:41	M40	55	451
250	Falkenstein Dorothea	MT Hambacher Höhe		1968	3:43:44	W35	7	520
251	Scheib Bernhard	TV Hauenstein		1960	3:43:47	M45	58	71
252	Naab Günter	LG Kapellen-Drusweiler		1960	3:43:47	M45	59	982
253	Brinkmann Andreas	SG Tairnbach		1970	3:43:51	M35	46	981
254	Prinz Thomas	LG Weinstraße		1965	3:43:52	M40	56	865
255	Knuth Bernhard	SAP runs Public Sector		1963	3:43:55	M40	57	725
256	Konrad Thomas	EWG Schwäbisch Hall		1953	3:43:57	M50	28	567
257	Roden Hans-Peter	Spiridon Hochwald		1964	3:44:08	M40	58	1161
258	Klitsch Günter	TF Feuerbach		1960	3:44:12	M45	60	1153
259	Schaarschmidt Egon	TV Brücken		1957	3:44:19	M45	61	581
260	Heck Wolfgang	Großlittgen		1963	3:44:26	M40	59	987
261	Küster Jochen	Hetzelstift Neustadt		1962	3:44:27	M40	60	673
262	Herber Freimut	LG Falkenberg		1965	3:44:40	M40	61	610
263	Mair Gunther	Sopr. Team MTG Mannheim		1955	3:44:48	M50	29	50Platz

Gesamtwertung Marathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
264	Blass Franz	LTF Köllertal		1964	3:45:02	M40	62	658
265	Schlindwein Thomas	Neustadt		1967	3:45:09	M35	47	468
266	Heuser Bruno	MHK Neuwied		1949	3:45:18	M55	12	566
267	Bantz Hans	TuS Schaidt		1956	3:45:21	M50	30	899
268	Kalmbach Joe	LG Rülzheim		1955	3:45:24	M50	31	849
269	Völbel David	Niederkirchen		1965	3:45:42	M40	63	843
270	Barosch Hans	Team Pere Heidelberg		1953	3:45:44	M50	32	398
271	Giel Frank	TSG Eisenberg		1955	3:45:46	M50	33	325
272	Stojanik Gerd	RLT Rodgau		1947	3:45:52	M55	13	706
273	Ahrendts Manfred	LT Herbrechtingen		1950	3:45:54	M55	14	1078
274	Müller Jörg	LC Hansa Stuhr		1965	3:45:56	M40	64	831
275	Renneis Rainer	Hockschler		1964	3:45:59	M40	65	617
276	Hornke Matthias	Münster		1971	3:46:00	M35	48	445
277	Hensen Helke	LG Mörfelden-Walldorf		1950	3:46:01	M55	15	107
278	Guns Gert	Ingelheim		1976	3:46:04	M30	17	1160
279	Speer Rudi	TV Offenbach-Hundheim		1952	3:46:06	M50	34	172
280	Kaub Bernd	ASV TRI Landau		1970	3:46:07	M35	49	677
281	Stülb Georg	TV Hermeskeil		1966	3:46:14	M40	66	718
282	Kießling Johannes	Öhringen		1965	3:46:23	M40	67	855
283	Jones Kevin	Worms	USA	1972	3:46:26	M30	18	1090
284	Helfmann Michael	TV Stierstadt		1966	3:46:32	M40	68	857
285	Reck André	SC Hauenstein		1963	3:46:34	M40	69	275
286	Witt Bruno	Spiridon Hochwald		1953	3:47:03	M50	35	1138
287	Philippi Ursula	SGG Frankenstrasse		1961	3:47:08	W45	3	411
288	Wirbel Thomas	LSG Quierschied		1973	3:47:13	M30	19	1104
289	Krämer Walter	Saarlouis		1961	3:47:19	M45	62	157
290	Stirmann Erika	IGL Viernheim		1961	3:47:20	W45	4	147
291	Schumann Gerald	LT Hemsbach		1958	3:47:23	M45	63	525
292	Zech Dr. Josef	run before work Aalen		1959	3:47:24	M45	64	995
293	Gawlik Dr. Burkhard	Krefeld		1957	3:47:30	M45	65	593
294	Paufler Ralf	LT Schierstein		1967	3:47:33	M35	50	614
295	Wallauer Kai	Marnheim		1979	3:47:35	MHK	11	458
296	Reiss Ingo	LAZ Nieder-Olm		1952	3:47:46	M50	36	732
297	Bauer Reiner	TSV Kuppingen		1954	3:47:50	M50	37	406
298	Haußmann Ulrich	Bad Dürkheim		1962	3:47:50	M40	70	565
299	Marton Petra	TV Hambrücken		1968	3:47:51	W35	8	256
300	Rehm Martina	SC Hassenroth		1974	3:47:55	W30	2	921
301	Hoffmann Peter	LC Bad Dürkheim		1939	3:47:58	M65	1	761
302	Marhöfer-Moskopp Beate	Walsheim		1972	3:48:06	W30	3	118
303	Grabner Egon	Neuwied		1950	3:48:07	M55	16	117
304	Spiess Prof. Dr. Karl-Heinz	HSG Greifswald		1948	3:48:10	M55	17	405
305	Lüdtke Bernd	TV Dannstadt		1964	3:48:20	M40	71	254
306	Mayer Thomas	BG-Runners		1966	3:48:26	M40	72	290
307	Penning Hans-Dieter	Fortuna Logabirum		1962	3:48:33	M40	73	529
308	Woldach Detlef	Herzschrittmacher Berlin		1952	3:48:37	M50	38	142
309	Spacky Ralf	LSC Athlon Kusel		1968	3:48:43	M35	51	972
310	Klimutta Oliver	Flonemer Hubser		1971	3:48:44	M35	52	201
311	Lück Matthias	TSV Ismaning		1965	3:48:45	M40	74	293
312	Hornke Alexander	Wuppertal		1973	3:48:45	M30	20	394
313	Lessing Dr. Holger	LTB Frankfurt		1960	3:49:03	M45	66	794
314	Mesel Ludwig	LC Bad Dürkheim		1935	3:49:10	M70	1	501
315	Mengin Andreas	MK-Runners		1960	3:49:15	M45	67	526
316	Göritz Jürgen	LG Weinstraße		1956	3:49:22	M50	39	420
317	Schulz Petra	LT Südwest Karlsruhe		1958	3:49:26	W45	5	829
318	Tritsch Siegfried	LG MuLi		1955	3:49:29	M50	40	1066
319	Jürgens Peter	Turbo-Schnecken Lüdensch.		1948	3:49:31	M55	18	714
320	Kaiser Herbert	LG Weinstraße		1947	3:49:37	M55	19	674
321	Götz Stefan	Wemmetsweiler		1976	3:49:49	M30	21	238
322	Steffen Jörn	LC Bad Dürkheim		1973	3:50:09	M30	22	990
323	Schneehage Carsten	LC Bad Dürkheim		1975	3:50:09	M30	23	989
324	Protze Peter	Karlsruhe		1963	3:50:10	M40	75	381
325	Jeszek Wolfgang	EK Schwaikheim		1957	3:50:12	M45	68	1188
326	Reinert Jürgen	Lauf		1956	3:50:22	M50	41	1114
327	Diesterbeck Henri	TuS Breitscheid		1970	3:50:23	M35	53	1040
328	Feil Jürgen	TV Mußbach		1965	3:50:55	M40	76	825
329	Heiskel Dr. Ingo	CV Karben		1938	3:50:57	M65	2	808
330	Thomas Frank	SV Cursdorf-Meuselbach		1964	3:51:01	M40	77	931
331	Hoffmann Stefan	Ludwigshafen		1962	3:51:10	M40	78	935
332	Kreiß Helmut	SSC Hanau-Rodenbach		1943	3:51:12	M60	6	763
333	Hansen Rainer	MTV Kronberg		1954	3:51:16	M50	42	817
334	Hilgert Manfred	Zweibrücken		1955	3:51:24	M50	43	464
335	Rotsch Gunther	Einhausen		1965	3:51:26	M40	79	866
336	Gründling Peter	Die Saumagnaten		1957	3:51:30	M45	69	1128
337	Brenneisen Rainer	Mannheim		1960	3:51:35	M45	70	1181
338	Lutz Udo	Bad Dürkheim		1968	3:51:47	M35	54	418
339	Klink Ralf	TSV Goddelau		1965	3:51:53	M40	80	1134
340	Otto Siegfried	LG MuLi		1958	3:51:54	M45	71	378
341	Mühe Michael	LG Geroldseck Lahr		1962	3:52:05	M40	81	729
342	Pocervina-Koenig Liane	LC Walfer Huesen	LUX	1967	3:52:28	W35	9	351
343	Sturm Harald	Lu'hafener Ruderverein		1964	3:52:35	M40	82	790
344	Merkle Jochen	SSV Huchenfeld		1974	3:52:38	M30	24	283
345	Müller Norbert	PSV Neustadt		1958	3:52:50	M45	72	340
346	Brucha Michael	SV Hermsdorf		1949	3:52:51	M55	20	571
347	Buechner Michael	TV Brühl		1964	3:52:53	M40	83	278
348	Freitag Axel	Remscheid		1955	3:52:57	M50	44	926
349	Hoffmann Annette	LC DJK Mannheim		1955	3:53:04	W50	1	1106
350	Rainer Stephan	TV Stierstadt		1958	3:53:05	M45	73	858
51	Fischer Frank	Lu'hafener Schwimmverein		1965	3:53:07	M40	84	488
352	Schumm Dr. Gerhard	TV Bad Brückenau		1946	3:53:08	M60	7	1045
353	Gerle Ulli	LT Neckarsulm		1949	3:53:10	M55	21	1203
354	Wiedemann Peter	Brackenheim		1962	3:53:11	M40	85	1111
355	Leist Klaus	Böhl-Iggelheim		1951	3:53:13	M55	22	533
356	Weskamp Stephan	Running Team Gisy		1970	3:53:22	M35	55	896
357	Bujok Ingo	Lufthansa SV		1967	3:53:23	M35	56	1023
358	Walper Gerhard	RLT Rodgau		1950	3:53:24	M55	23	704
359	Jochim Klaus	TV Herxheim		1938	3:53:25	M65	3	412
360	Riemer Torsten	SV Rohrbach		1963	3:53:26	M40	86	716
361	Wannicke Holger	Therme LT Böblingen		1969	3:53:28	M35	57	244
362	Braunisch Wolfgang	Therme LT Böblingen		1963	3:53:29	M40	87	243
363	Bonaudi Mark	Bann	USA	1971	3:53:37	M35	58	1058
364	Haupenthal Hans-Werner	LTF Marpingen		1958	3:53:39	M45	74	558
365	Kley Hans-Thomas	LG Falkenberg		1960	3:53:43	M45	75	611
366	Schwehm Andrea	TSG Kaiserslautern		1979	3:53:51	WHK	5	226
367	Stoll Dirk	Niederzissen		1968	3:53:55	M35	59	460
368	Magin Thomas	Minigolf Club Lu'hafen		1965	3:54:00	M40	88	127
369	Klein Peter	LCO Edenkoben		1957	3:54:05	M45	76	875
370	Rast Reto	Steckborn	SUI	1980	3:54:16	MHK	12	489
371	Hubé Claude	CAN Sarreguemines	FRA	1947	3:54:21	M55	24	859
372	Fahlke Christof	Babenhausen		1965	3:54:23	M40	89	399
373	Koppenhöfer Mathias	TSG Maxdorf		1958	3:54:24	M45	77	404
374	Lipka Siegfried	Ahnsbeck		1949	3:54:31	M55	25	542
375	Charlton Mike	Durham Tri	GBR	1972	3:54:39	M30	25	922
376	Blakie Gary	Ryton Tri	GBR	1984	3:54:39	MHK	13	923
377	Schmalz Holger	Brockenlaufverein Ilsenb.		1959	3:54:51	M45	78	760
378	Fabian Eckhard	LG Falkenberg		1955	3:54:53	M50	45	576
379	Maier Thomas	PSV Pirmasens		1963	3:54:57	M40	90	934
380	Stichler Marcel	Winnweiler		1988	3:55:04	MJA	1	844
381	Matthias Carsten	Bad Dürkheim		1974	3:55:12	M30	26	541
382	Sielaff Dr. Tom-Speedy	LLG Wonnegau		1955	3:55:15	M50	46	1179
383	Ripper Arno	LC Michelstadt		1957	3:55:23	M45	79	1196
384	Hirschbuehler Jörg	Ludwigsburg		1973	3:55:24	M30	27	311
385	Stemmler Kurt	Triathlon Mülheim-Kärlich		1958	3:55:50	M45	80	563
386	Habel Brigitte	SV Jungingen		1946	3:55:51	W60	2	1172
387	Breul Eberhard	LT Wittgenborn		1946	3:56:01	M60	8	974
388	Ehret Werner	TSV Annweiler		1949	3:56:03	M55	26	639
389	Tanguy Frédéric	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1967	3:56:09	M35	60	912
390	Fischer Bärbel	RLT Rodgau		1964	3:56:14	W40	9	702
391	Wössner Thilo	Sport- u. Freizeitclub LBBW		1961	3:56:15	M45	81	724
392	Hafemeister Klaus	Coburger Turnerschaft		1955	3:56:22	M50	47	303
393	Ruscheweyh Gerlinde	Tria Echterdingen		1959	3:56:24	W45	6	667
394	Sattler Harald	RLT Rodgau		1973	3:56:26	M30	28	552
395	Komlew Olga	Siebeldingen		1961	3:56:27	W45	7	126
396	Schäfer Ralf	Hohensülzen		1962	3:56:29	M40	91	793
397	Linder Patrick	FC Stoppenberg LT		1969	3:56:33	M35	61	295
398	Jansen Christa	TuS Breitscheid		1948	3:56:35	W55	2	426
399	Krayer Bernd	TuS Breitscheid		1962	3:56:35	M40	92	425
400	Herold Gerhard	Darmstadt		1955	3:56:41	M50	48	495
401	Breitling Andreas	Ludwigshafen		1963	3:56:43	M40	93	726
402	Correc Pascal	LLG Landstuhl		1971	3:56:44	M35	62	1185
403	Kaltenborn Michael	TUS Zellertal		1954	3:56:50	M50	49	897

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
404	Kaltenborn Joachim	TSG Grünstadt		1952	3:56:50	M50	50	777
405	Barlow Steven	Vfl Tegel Berlin	GBR	1958	3:56:51	M45	82	810
406	Isenmann Friedbert	Schalke		1960	3:56:59	M45	83	1061
407	Goddemeier Heinz	SV Herbern		1956	3:57:00	M50	51	1050
408	Schröder Ernst	LC Michelstadt		1949	3:57:00	M55	27	375
409	Bischof Bernd	LT Rückenwind		1961	3:57:01	M45	84	400
410	Göhring Petra	SG Hemsbach Badminton		1974	3:57:06	W30	4	845
411	Kalinowski Bernd	Halle/Saale		1977	3:57:09	MHK	14	419
412	Wagner Roman	KSV Mannheim		1963	3:57:20	M40	94	956
413	Hinkel Friedrich	TV Lemberg		1940	3:57:28	M65	4	562
414	Weiss Sabine	Passtschon98		1967	3:57:29	W35	10	979
415	Enders Joachim	Barilla		1969	3:57:35	M35	63	1125
416	Nägele Thomas	Team Silla Hopp		1964	3:57:37	M40	95	631
417	Winkler Holger	Germania Dürwiss		1958	3:57:54	M45	85	803
418	Bauer Roland	Tübingen		1967	3:57:57	M35	64	1080
419	Krähahn ArnoTurbo-Schnecken	Lüdenscheid		1960	3:58:00	M45	86	645
420	Hoffmann Franz	ASV Landau		1956	3:58:10	M50	52	687
421	Schlindwein Markus	TSG Maxdorf		1965	3:58:14	M40	96	471
422	Grimm Daniel	Bern	SUI	1959	3:58:17	M45	87	465
423	Künkeler Axel	Heppenheim		1953	3:58:26	M50	53	136
424	Metz Hannelore	TV Haueneberstein		1949	3:58:38	W55	3	388
425	Fietkau Mark	TSV Bonames		1964	3:58:53	M40	97	475
426	Kilian Susanne	Ludwigshafen		1963	3:58:55	W40	10	227
427	Müller Uwe B. WSV Vorwärts	Ludwigshafen		1965	3:58:55	M40	98	1060
428	Jedermann Bernd	TSG Haßloch		1955	3:58:56	M50	54	347
429	Metz Martin	SV Nikar Heidelberg		1945	3:58:57	M60	9	736
430	Debus Oliver	Obrigheim		1983	3:58:58	MHK	15	670
431	Lang Olaf	Harpalusse Ludwigshafen		1964	3:58:59	M40	99	373
432	Gompert Klaus	LT Wiho		1952	3:59:01	M50	55	822
433	Preetz Udo	LAC Mausbach		1951	3:59:08	M55	28	287
434	Weihofen Sabine	Rheinberg		1967	3:59:08	W35	11	383
435	Brettar Roger	CAN Sarreguemines	FRA	1947	3:59:09	M55	29	642
436	Hager Hermann	CAN Sarreguemines		1954	3:59:10	M50	56	640
437	Fries Alex	LT Heimbach-Weis		1979	3:59:11	MHK	16	1067
438	Waldvogel Horst	LT Heimbach-Weis		1951	3:59:12	M55	30	1069
439	Tiefenbacher Albrecht	Team 42		1964	3:59:13	M40	100	1171
440	Rieser Michael	FSK Vollmarshausen		1966	3:59:14	M40	101	1137
441	Kranich Cornelia	ASV-LT Kemperdick		1969	3:59:15	W35	12	919
442	Wacker André	ASV-LT Kemperdick		1966	3:59:16	M40	102	309
443	Jansen Burkhard	TuS Breitscheid		1951	3:59:22	M55	31	427
444	Freiberger Gabi	Mühlhausen		1957	3:59:27	W45	8	743
445	Duda Detlev	Marathon-Team Ketsch		1950	3:59:38	M55	32	171
446	Birresborn Josef	Bitburg		1950	3:59:48	M55	33	291
447	Bölger Uwe	Kleinkarlbach		1955	3:59:52	M50	57	787
448	Kunz Ute	TuS Breitscheid		1963	3:59:55	W40	11	424
449	Gobrecht Edwin	TuS Breitscheid		1954	3:59:56	M50	58	428
450	Frank Dieter	TSG Maxdorf		1956	3:59:59	M50	59	313
451	Bergner Axel	LC Bad Dürkheim		1963	4:00:10	M40	103	895
452	Fischer Uwe	ASV-LT Kemperdick		1965	4:00:12	M40	104	539
453	Kraus Uwe	Grojos LTF Elversberg		1965	4:00:14	M40	105	737
454	Böhm Astrid	SKG Roßdorf		1964	4:00:17	W40	12	1117
455	Tuechsen Wolfgang	Ingolstadt		1958	4:00:25	M45	88	1064
456	Kirsch Herbert	DJK Friedrichsthal		1941	4:00:29	M65	5	907
457	Zelt Heiko	TNS Frankfurt		1975	4:00:30	M30	29	1057
458	Zahradsky Peter	TV Hatzenbühl		1958	4:00:33	M45	89	607
459	Jansons Juris	Livani	LAT	1957	4:00:44	M45	90	1103
460	Schmitz Herbert	BSG Sparkasse Honnef		1945	4:00:46	M60	10	1009
461	Roth Klaus-Peter	TSG Nordwest Frankfurt		1959	4:01:03	M45	91	1027
462	Scheib Karl	LT Hemsbach		1950	4:01:14	M55	34	159
463	Link Manfred	LT Hemsbach		1946	4:01:15	M60	11	310
464	Graf Paul	Worms		1962	4:01:18	M40	106	905
465	Lang Torsten	Gimbsheim		1970	4:01:23	M35	65	1018
466	Wagner Wolfgang	TSV Eschach		1969	4:01:26	M35	66	37
467	Angermann Jens	RC Radeberg		1963	4:01:35	M40	107	356
468	Fuchs Axel Wolfgang	Gazelle Pforzheim		1956	4:01:36	M50	60	349
469	Lürken Hildegard	Germania Dürwiss		1953	4:01:54	W50	2	797
470	Calcagno Gaetano	LSG Saarbrücken		1945	4:02:08	M60	12	881
471	Born Marco	SV Hohenwettersbach		1969	4:02:11	M35	67	457
472	Höchst Martin	TV Maikammer		1967	4:02:38	M35	68	648
473	Trüper Jan	LT Herbrechtingen		1968	4:02:39	M35	69	970
474	Christ Manfred	TSG Maxdorf		1957	4:02:47	M45	92	129
475	Riemeier Karin	LG Lippe Süd		1960	4:02:57	W45	9	414
476	Krieg Stefanie	LG MuLi		1975	4:03:13	W30	5	360
477	Huck Anselm	Dürkheimer Judovereinigung		1965	4:03:22	M40	108	635
478	Killmann Rainer	Die Saumagnaten		1959	4:03:30	M45	93	997
479	Cöllen Renate	VT Frankenthal		1948	4:03:41	W55	4	152
480	De Fries Barbara	Germania Dürwiss		1953	4:03:42	W50	3	795
481	Mootz Werner	LTF Köllertal		1942	4:03:50	M60	13	1209
482	Baumgarten Karl Wolfgang	SC Weyhe		1952	4:03:53	M50	61	195
483	Kluge Jens	Edmonton	CAN	1964	4:04:02	M40	109	421
484	Schmalfuss Olaf	TB Johannis		1958	4:04:06	M45	94	72
485	Brauns Michael	Cecil Cycle Alzey		1979	4:04:08	MHK	17	1158
486	Märtin Uwe	Ren(n)tiere Ludwigshafen		1959	4:04:18	M45	95	665
487	Konzelmann Gerhard	DJK Feudenheim		1966	4:04:32	M40	110	832
488	Kiesow Alex	Assenheim		1968	4:04:34	M35	70	169
489	Weihofen Markus	Rheinberg		1967	4:04:35	M35	71	384
490	Boller Andreas	LC Bad Dürkheim		1961	4:04:40	M45	96	365
491	Baumann Sabina	Murrtal-Runners		1968	4:04:42	W35	13	959
492	Segger Jörg	Passtschon98		1955	4:05:07	M50	62	603
493	Spitzfaden Heidi	LG Kapellen-Drusweiler		1956	4:05:11	W50	4	119
494	Hessel Andrea	TV Nassau		1964	4:05:14	W40	13	620
495	Klamper Ruth	SpVgg Langenneufnach		1964	4:05:16	W40	14	774
496	Schönfelder Klaus	TG Hanau		1964	4:05:17	M40	111	669
497	Peschel Jürgen	LG Falkenberg		1963	4:05:18	M40	112	575
498	Lebert Dieter	TV Goldbach		1960	4:05:25	M45	97	316
499	Geistler Rainer	TV Mömlingen		1951	4:05:26	M55	35	577
500	Gurr Hans-Peter	SV Neckarsulm		1953	4:05:27	M50	63	235
501	Schübel Harald	SV Neckarsulm		1951	4:05:28	M55	36	234
502	Hoffmann Matthias	Sindelfingen		1961	4:05:33	M45	98	469
503	Guthmann Markus	Battenberg		1964	4:05:37	M40	113	208
504	Frank Joachim	Wachtendonk		1962	4:05:46	M40	114	854
505	Götz Bernd	Altrip		1963	4:05:50	M40	115	280
506	Rieger Jürgen	SSG Marienau		1956	4:05:51	M50	64	871
507	Kögel Karl	TSG Grünstadt		1962	4:06:01	M40	116	272
508	Thumm Hartmut	Neuenstadt		1952	4:06:03	M50	65	359
509	Huber Matthias	Musikfreunde Kelz		1966	4:06:14	M40	117	396
510	Przybyla Adam	Heddesheim		1953	4:06:20	M50	66	361
511	Schwarz Marion	LC Bad Dürkheim		1958	4:06:26	W45	10	207
512	Hehn Jocelyn	CAN Sarreguemines	FRA	1967	4:06:27	M35	72	641
513	Dreyer Matthias	TV Maikammer		1959	4:06:28	M45	99	717
514	Neumann Klaus	100 Marathon Club		1952	4:06:37	M50	67	490
515	Ogorevc Branko	AK Jastreb	HR	1944	4:06:53	M60	14	815
516	Wittke Magdalene	TSG Maxdorf		1963	4:06:55	W40	15	220
517	Metz Jörg	Carlsberg		1964	4:06:58	M40	118	190
518	Sander Roland	TV Brücken		1960	4:07:04	M45	100	876

Josef Willerich (TV Maikammer), Svetlana Ivanova (Lettland) und Bernhard Schwaab (TV Maikammer), v. l. n. r.

Gesamtwertung Marathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
519	Rudoff Ulrich	Düsseldorf		1949	4:07:11	M55	37	1025
520	Grossjohann Harald	VT Zweibrücken		1959	4:07:14	M45	101	818
521	Neu Gerhard	Mannheim		1954	4:07:20	M50	68	550
522	Beyer Claudia	SuS Oberaden		1961	4:07:23	W45	11	1144
523	Walter Uwe	TuS Glan-Münchweiler		1960	4:07:28	M45	102	165
524	Hanz Thomas	TuS Glan-Münchweiler		1953	4:07:29	M50	69	334
525	Kratsch Dieter	TuS Glan-Münchweiler		1959	4:07:30	M45	103	154
526	Aures Peter	TG Waldsee		1963	4:07:31	M40	119	553
527	Cöllen Bernd	VT Frankenthal		1941	4:07:34	M65	6	153
528	Eichert Heinrich	TV Frankenstein		1950	4:07:47	M55	38	80
529	Mangin Ditmar	LTC Mutterstadt		1954	4:07:49	M50	70	483
530	Reers Martin	Hemer		1967	4:07:53	M35	73	903
531	Vogt Martin	Friedrichsdorf		1959	4:07:56	M45	104	1198
532	Oettel Peter	Ellerstadt		1974	4:07:57	M30	30	1184
533	Müller Peter	IGL Viernheim		1956	4:07:59	M50	71	415
534	Kirschler Barbara	SpVgg Langenneufnach		1965	4:08:01	W40	16	773
535	Bredl Hermann	LSG Karlsruhe		1952	4:08:02	M50	72	540
536	Schumann Enrico-Siegfried	VTV Mundenh.		1976	4:08:13	M30	31	1026
537	Neuhart Thomas	Rumbach		1963	4:08:24	M40	120	957
538	Dönges Uwe B.	LT Heimbach-Weis		1960	4:08:30	M45	105	1068
539	Schneider Jürgen	Mc Schlabbeflicker		1953	4:08:31	M50	73	663
540	Souvignier Walter	Germania Dürwiss		1943	4:09:01	M60	15	800
541	Aichert Andreas	VLG Marathon Lu'hafen		1962	4:09:15	M40	121	585
542	Merkel Christian	TV Haueneberstein		1964	4:09:20	M40	122	839
543	Wendt Uwe	Schnauftreff Oberursel		1956	4:09:24	M50	74	506
544	Springer Elisabeth	TV Bad Sobernheim		1946	4:09:26	W60	3	233
545	Speda Gordon	E.ON		1972	4:09:27	M30	32	913
546	Pfister Roman	TSV Lingenfeld		1965	4:09:30	M40	123	1151
547	Matthis Lothar	SV Lauffen Powerteam		1965	4:09:31	M40	124	672
548	Kerner Andreas Ludwig	Koblenz		1974	4:09:32	M30	33	304
549	Kunze Günther	Lambsheim		1943	4:09:40	M60	16	591
550	Friedrich Karl-Heinz	Bobenheim-Roxheim		1954	4:09:50	M50	75	1079
551	Bucher Evelyne	Weinheim		1939	4:09:57	W65	1	821
552	Kemmerling Christian	Kaiserslautern		1966	4:10:13	M40	125	1132
553	Bracht Gerhard	EK Schwaikheim		1950	4:10:37	M55	39	772
554	Lenz Michael	Team Pere Heidelberg		1956	4:10:45	M50	76	274
555	Weindl Gerh.	South Side Strollers Mannem		1955	4:10:47	M50	77	564
556	Nelli Eduardo	Gelsenkirchen	ARG	1943	4:10:52	M60	17	835
557	Schlüter Gabriel	Gutsmuths Rennst.laufver.		1949	4:10:53	M55	40	770
558	Ledwina Michael	Ellerstadt		1967	4:10:53	M35	74	713
559	Meiwald Jutta	Louth Athletics Club		1967	4:10:58	W35	14	514
560	Schneider Wilfried	Selbolder Raal		1943	4:11:03	M60	18	547
561	Bouska Zdenek	Ski-Club Leimen		1948	4:11:18	M55	41	1041
562	Tuerlings Eric	Die Saumagnaten		1960	4:11:29	M45	106	1127
563	Stephan Oskar	ASG Tria Hockenheim		1960	4:11:42	M45	107	679
564	Werner Nadine	Neustadt		1971	4:11:47	W35	15	441
565	Wilhelm Dieter	LG Kapellen-Drusweiler		1959	4:11:49	M45	108	977
566	Müller Susan	TV Brücken		1962	4:11:51	W40	17	878
567	Fuchs Eckhardt	Heppenheim		1961	4:11:52	M45	109	1130
568	Keller Helge	ASV Landau		1953	4:11:56	W50	5	688
569	Correc Manuela	LLG Landstuhl		1969	4:11:58	W35	16	757
570	Knam Klaus	MTV Kronberg		1959	4:11:59	M45	110	856
571	Kaletta Stephan	TV Weisenheim am Berg		1964	4:12:08	M40	126	114
572	Kaletta Jürgen	Freinsheim		1976	4:12:10	M30	34	910
573	Wiegers Stefan	TuS Gensingen		1959	4:12:11	M45	111	341
574	Berkemer Hans-Jürgen	Eisenberg		1958	4:12:12	M45	112	816
575	Dillmann Oliver	Zweibrücken		1967	4:12:17	M35	75	999
576	Käfer Steffen	SV Herschberg		1967	4:12:18	M35	76	1020
577	Goncalves Rui	Obrigheim	P	1969	4:12:27	M35	77	958
578	Schmidt Andreas	TF Feuerbach Tria		1974	4:12:48	M30	35	781
579	Gutzler Dr. Horst	Spiridon Frankfurt		1941	4:12:55	M65	7	199
580	Ander Jürgen	TSV Heinsheim		1958	4:12:57	M45	113	783
581	Stenner Stefan	LT Ingelheim		1960	4:12:58	M45	114	294
582	Franken Marc	LG MuLi		1973	4:12:59	M30	36	692
583	Christmann Ulrich	FIDUCIA IT AG		1958	4:13:14	M45	115	883
584	Entzminger Günter	LCO Edenkoben		1941	4:13:21	M65	8	933
585	Eschelbach Iris	Mannheim		1965	4:13:30	W40	18	503
586	Niehsen Heinz-Theo	Athletik Waldniel		1954	4:13:33	M50	78	943
587	Matz Dieter	Rinnthal		1954	4:13:36	M50	79	904
588	Kremser Christel	LT Lorsch		1956	4:13:46	W50	6	598
589	Petry Markus	SSC Trappenberg		1975	4:14:02	M30	37	454
590	Köhler Michael	Laufteam TTV Selters		1962	4:14:13	M40	127	652
591	Ruppelt Christiane	TSG Maxdorf		1967	4:14:14	W35	17	241
592	Pelster Josef	WSU Warendorf		1944	4:14:16	M60	19	828
593	Herzog Jörg	SG Großfischlingen		1969	4:14:21	M35	78	259
594	Ratka Sibylle	TSV Mannheim		1963	4:14:23	W40	19	784
595	Duschek Christian	Wentorf		1976	4:14:24	M30	38	192
596	Ulrich Peter	LG Hardt		1947	4:14:28	M55	42	954
597	Reisacher Bianca	SpVgg Langenneufnach		1963	4:14:33	W40	20	775
598	Lucker Joachim	Wilhelmsfeld		1954	4:14:35	M50	80	590
599	Morar Dieter	Sohren		1984	4:14:44	MHK	18	886
600	Stemme Helga	Marathongruppe Rinteln		1950	4:14:46	W55	5	1162
601	Vaßen Christian	Germania Dürwiss		1953	4:14:49	M50	81	802
602	Schöffel Jürgen	DJK Feudenheim		1947	4:14:53	M55	43	125
603	Pisalski Peter	Moers		1964	4:15:06	M40	128	589
604	Dictus Jörg	Freilauf		1962	4:15:11	M40	129	852
605	Fratte Toni	SVGG Hirschlanden-Schöcking.		1965	4:15:18	M40	130	834
606	Bickert Stephan	TSG Eisenberg		1976	4:15:29	M30	39	266
607	Behr Wolfgang	LG Rülzheim		1951	4:15:36	M55	44	1167
608	Stelzl Holger	Grünstadt		1973	4:15:37	M30	40	322
609	Ölmez Ali	TV Kieselbronn		1950	4:15:41	M55	45	615
610	Schmied Christiane	IGL Viernheim		1962	4:15:57	W40	21	867
611	Berberich Günther	WiWa KL		1963	4:16:17	M40	131	453
612	Müller Michael	SCA Hygiene Products		1970	4:16:24	M35	79	1121
613	Wehowsky Sigrid	TSG Maxdorf		1964	4:16:27	W40	22	749
614	Alberts Hans Werner	LT Ritterstraße		1951	4:16:34	M55	46	628
615	Siebert Michael	TV Oberstein		1945	4:16:37	M60	20	364
616	Konradi Fred	Mannheim		1960	4:16:40	M45	116	352
617	Schneider Hermann	SKG Roßdorf		1960	4:16:43	M45	117	1118
618	Ott Cordula	RLT Rodgau		1960	4:16:53	W45	12	709
619	Tanzmeier Peter	TSG Maxdorf		1951	4:17:13	M55	47	164
620	Scholz Christa	Germania Dürwiss		1954	4:17:25	W50	7	799
621	Schuster Volker	LG Fulda		1955	4:17:37	M50	82	536
622	Mareczek Hermann	TV Offenbach-Hundh.		1955	4:17:59	M50	83	1022
623	Joos Doris	TSG Eisenberg		1959	4:18:11	W45	13	253
624	Berger Karlheinz	TV Offenbach-Hundheim		1953	4:18:17	M50	84	601
625	Kalbitz Holger	Bodenheim		1958	4:18:20	M45	118	216
626	Zerger Bernd	LLG Wonnegau		1961	4:18:22	M45	119	277
627	Leu Regina	Blau-Weiss Buchholz		1954	4:18:36	W50	8	494
628	Koschatzky Dr. Knut	LG Fraunh. ISI Karlsr.		1953	4:18:38	M50	85	397
629	Schornick Silvia	VfSK Ludwigshafen		1954	4:18:46	W50	9	600
630	Berger-Schmitt Regina	LT Südw. Karlsruhe		1956	4:19:08	W50	10	864
631	Lippold Horst	Köln		1957	4:19:11	M45	120	1208
632	Gehrig Bernhard	PSV Heidelberg Karate		1967	4:19:25	M35	80	841
633	Pflug Brigitte	TF Feuerbach		1953	4:19:43	W50	11	966
634	Schuch Reinhard	für Carmen		1952	4:19:50	M50	86	531
635	Strauss Thoralf	SKF Läuferteam		1964	4:19:52	M40	132	530
636	Daut Jürgen	Ingelheim		1956	4:19:55	M50	87	338
637	Noffke Horst	LT Bittermark Dortmund		1944	4:19:56	M60	21	545
638	Gödel Monika	Sport vor Ort		1963	4:20:01	W40	23	1033
639	Ernst Werner	TV Bitburg		1960	4:20:03	M45	121	292
640	Schreckenbach Rudolf	Offenbacher LC		1936	4:20:12	M70	2	447
641	Seelert Bernhard	TSV Sandhofen		1966	4:20:20	M40	133	331
642	Sowaidnig Axel	SC Glashütten		1938	4:20:23	M65	9	1054
643	Wälti Hermann	TV Dielsdorf	SUI	1951	4:20:30	M55	48	778
644	Gellert Axel	Coppenbrügge		1957	4:20:39	M45	122	887
645	Seiler Peter	Carlsberg		1960	4:20:40	M45	123	245
646	Lang Hans	SV Lauffen Powerteam		1957	4:20:57	M45	124	671
647	Gansert Axel	FFW Großkarlbach		1975	4:21:01	M30	41	685
648	Müller Ramona	Offenbacher LC		1965	4:21:02	W40	24	446
649	Sander Ute	TV Brücken		1959	4:21:05	W45	14	877
650	Münch Frank	Lahnstein		1959	4:21:17	M45	125	229
651	Titze-Schmalfuss Andrea	TB Johannis		1959	4:21:17	W45	15	846
652	Zillig Manfred	Mannheim		1951	4:21:22	M55	49	612
653	Joa Gabriele	Geinsheim		1958	4:21:31	W45	16	928
654	Böhmler Klaus	TSV Erbach		1962	4:21:32	M40	134	920
655	Wolff Wolfgang	LT Ho-Chi-Minh-Pfad Harxh.		1955	4:21:51	M50	88	925
656	Schacht Gisbert	VT Frankenthal		1956	4:21:57	M50	89	893
657	Lepojolec Mireille	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1968	4:21:58	W35	18	723
658	Wenk Christian	VT Frankenthal		1947	4:22:03	M55	50	745

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
659	Franke Christiane	DJK Oberharmersbach		1964	4:22:07	W40	25	1062
660	Schmidt Hans-Jochen	Baesweiler		1936	4:22:38	M70	3	570
661	Adorf Mario	Dalheim		1971	4:22:40	M35	81	930
662	Patz Klaus	Dudenhofen		1953	4:22:49	M50	90	556
663	Riecks Erika	LG Mönchengladbach		1955	4:22:52	W50	12	863
664	Meisterling-Riecks Bernd	LG M'gladbach		1958	4:22:53	M45	126	862
665	Fels Volker	TUS Altenheim		1961	4:23:13	M45	127	204
666	Enenkel Frank	Ren(n)tiere Ludwigshafen		1960	4:23:14	M45	128	557
667	Steingaß Josef	Germania Dürwiss		1947	4:23:21	M55	51	762
668	Hauer Rainer	LC Bad Dürkheim		1950	4:23:23	M55	52	767
669	Helsper Günter	Köln		1948	4:23:40	M55	53	880
670	Weigelt Petra	Frankfurt		1965	4:23:46	W40	26	109
671	Divo Markus	Friedrichsdorf		1979	4:23:59	MHK	19	479
672	Hotz-Wagenblatt Agnes	TSV 05 Rot		1957	4:24:08	W45	17	945
673	Schweizer Kurt	TUS Wachenheim		1953	4:24:27	M50	91	269
674	Meiburg Hermann	Lokomotive Korbach		1956	4:24:42	M50	92	1095
675	Leibrecht Lothar	LSC Athlon Kusel		1959	4:24:50	M45	129	657
676	Schilk Thomas	KV Hektik		1965	4:24:51	M40	135	535
677	Müller Ursula	LSC Athlon Kusel		1971	4:25:09	W35	19	588
678	Haas Eva	LCO		1979	4:25:19	WHK	6	518
679	Güldenberg Marga	Germania Dürwiss		1950	4:25:47	W55	6	796
680	Souvignier-Creutz M.	Germania Dürwiss		1954	4:25:48	W50	13	801
681	Pesch Helmut	Germania Dürwiss		1943	4:25:48	M60	22	798
682	Schuberth Detlef	Ski-Club Wesel		1956	4:25:49	M50	93	403
683	Marko Bärbel	TSG Maxdorf		1959	4:25:59	W45	18	433
684	Scheubert Peter	TSG Maxdorf		1953	4:25:59	M50	94	986
685	Knauer Horst	TUS Linter		1969	4:26:01	M35	82	318
686	Ernst Anton	TSG Maxdorf		1958	4:26:38	M45	130	869
687	Preidl Gottfried	St. Goar		1946	4:26:52	M60	23	630
688	Goldemund Rainer	mgp Dres./m+g H'berg		1970	4:26:53	M35	83	509
689	Edinger Franz	LG MuLi		1956	4:27:09	M50	95	379
690	Schneider Helmut	KSB AG		1960	4:27:11	M45	131	996
691	Schmeckenbecher Lutz	Speyer		1959	4:27:19	M45	132	1097
692	Klatt Kerrin	Hetzelstift Neustadt		1958	4:27:22	W45	19	330
693	Ulmschneider Klaus-Peter	Esslingen		1962	4:27:24	M40	136	984
694	Amaya Andrés	SV Rohrbach		1952	4:27:29	M50	96	537
695	Mahlburg Brigitte	TV Haueneberstein		1951	4:27:45	W55	7	382
696	Schlick Hubert	DJK Feudenheim		1953	4:27:46	M50	97	112
697	Remmel Thomas	Union Rösrath		1962	4:28:07	M40	137	906
698	Eberle Dietrich	100 Marathon Club		1951	4:28:17	M55	54	1146
699	Ehrenberger Dieter	Wiesbaden		1961	4:28:25	M45	133	135
700	Enenkel Kirsten	Ren(n)tiere Ludwigshafen		1960	4:28:41	W45	20	508
701	Bourdon Olivier	Raon l'etape	FRA	1979	4:28:48	MHK	20	422
702	Vieregg Roland	Petit Rederching	FRA	1951	4:28:49	M55	55	345
703	Schäfer Thomas	SG Harxheim		1958	4:29:18	M45	134	182
704	Drumm Marita	TV Offenbach-Hundheim		1965	4:29:20	W40	27	551
705	Steuer Eckhard	LSC Athlon Kusel		1958	4:29:21	M45	135	700
706	Zorn Hendrik	Wiesbaden		1978	4:29:21	MHK	21	1056
707	Decker Klaus	ASG Tria Hockenheim		1967	4:29:26	M35	84	870
708	Fischer Alfred	Selbolder Raal		1956	4:29:26	M50	98	408
709	Schöndorf Stephen	laufen-aktuell.de		1965	4:29:29	M40	138	766
710	Aggül-Weick Nuran	Hetzelstift Neustadt		1966	4:29:36	W40	28	459
711	Kaufmann Markus	Pari Vashers	SUI	1961	4:29:37	M45	136	106
712	Rieß Yvonne	TV Grumbach		1974	4:29:37	W30	6	941
713	Risch Marc-Steffen	TV Homberg		1969	4:29:38	M35	85	942
714	Furchtmann Hans-Jürgen	TSG Eisenberg		1949	4:29:41	M55	56	230
715	Kuusisto Matti	Espoo	FIN	1946	4:30:16	M60	24	915
716	Richter Adolf	RLT Rodgau		1936	4:30:21	M70	4	940
717	Beiderbeck Dietmar	LC Solbad-Ravensberg		1966	4:30:32	M40	139	1169
718	Tuckermann Harald	LC Bad Dürkheim		1973	4:30:34	M30	42	1024
719	Winter Jürgen	Lauf		1956	4:30:39	M50	99	1113
720	Jovanovic Renata	Ludwigshafen	CAN	1970	4:30:49	W35	20	1003
721	Dannenmaier Heidi	LT Südwest Karlsruhe		1962	4:31:00	W40	29	643
722	Buchheister Uwe	Bad Camberg		1954	4:31:01	M50	100	572
723	Münzenberger R.	DRK Rett.hundest. DÜW		1957	4:31:03	M45	137	189
724	Kern Gaby	TSV Kandel		1973	4:31:08	W30	7	868
725	Maesel Martin	LG MuLi		1968	4:31:09	M35	86	92
726	Börner Silke	LG MuLi		1959	4:31:10	W45	21	202
727	Frickinger Hans-P.	LG Sandhofen-Schönau		1957	4:31:31	M45	138	519
728	Horak Martina	LT Hemsbach		1963	4:31:49	W40	30	160
729	Bachtenkirch Harald	LT TuS Iserlohn		1957	4:32:13	M45	139	682
730	Häberle Udo	Pfeddersheimer LT		1969	4:32:32	M35	87	213
731	Draudt Christoph	Bensheim		1966	4:32:44	M40	140	824
732	Richter Reinhard P.	Neustadt		1955	4:32:51	M50	101	430
733	Ullmer Jürgen	TSG Eisenberg		1957	4:33:02	M45	140	246
734	Gremmelspacher R.	Viva Fitness Frauen MA		1967	4:33:24	W35	21	449
735	Mohr Rolf	DJK Feudenheim		1956	4:33:25	M50	102	102
736	Zietlow Irina	Offenbach		1970	4:33:36	W35	22	1101
737	Ploss Michael	LT Hemsbach		1963	4:33:37	M40	141	1155
738	Froehlich Dieter	Worms		1955	4:33:56	M50	103	908
739	Möller Silka	TV Hechtsheim		1964	4:33:57	W40	31	499
740	Schlicksupp Kurt	Landau		1951	4:33:58	M55	57	629
741	Werz Renate	LG Offenburg		1947	4:34:01	W55	8	128
742	Lang Kurt	Dahn		1941	4:34:07	M65	10	1034
743	Laudenbach Harald	Schwegenheim		1975	4:34:17	M30	43	1035
744	Klein Monika	LCO Edenkoben		1964	4:34:20	W40	32	344
745	Wagner Christian	WSW Tria		1981	4:34:26	MHK	22	312
746	Gessler Hanne	KSV Marbach		1957	4:34:28	W45	22	917
747	Grißmer Matthias	LCO Edenkoben		1950	4:35:33	M55	58	975
748	Heise Hannah	Darmstadt		1978	4:35:40	WHK	7	1126
749	Heise Jörgen	Leutershausen		1972	4:35:41	M30	44	1135
750	Müller Michael	cw-running		1953	4:36:25	M50	104	753
751	Honka Mariette	DAV Mainz		1958	4:36:29	W45	23	1174
752	Honka Berthold	DAV		1955	4:36:30	M50	105	350
753	Albrecht Hans-Christian	LT Hemsbach		1954	4:36:30	M50	106	544
754	Stirmann Uwe	IGL Viernheim		1956	4:36:33	M50	107	148
755	Beckmann Michael	LG Bruchsal		1969	4:36:47	M35	88	901
756	Etzkorn Robert	Pfaffenheck		1963	4:36:49	M40	142	807
757	Weber Marco	SV Steinhaus		1971	4:36:57	M35	89	656
758	Kimmel Michael	Heine-Park		1961	4:37:00	M45	141	515
759	Macholdt Dieter	SKG Sprendlingen		1947	4:37:01	M55	59	574
760	Trabert Ralf	Leonberg		1960	4:37:02	M45	142	838
761	Hellmann Elvira	Therme LT Böblingen		1949	4:37:02	W55	9	247
762	Leitner Carmen	Therme LT Böblingen		1967	4:37:03	W35	23	232
763	Geilert Markus	Köln		1974	4:37:04	M30	45	1083
764	Frölich Karl	Spiridon Letzeburg	LUX	1955	4:37:06	M50	108	619
765	Teichmann Siegfried	Selbolder Raal		1959	4:37:25	M45	143	301
766	Burkhard Annem.	Sp.&Rückenst. Dr.Briest		1952	4:37:39	W50	14	276
767	Lang Hans-Dieter	Darmstadt		1936	4:37:47	M70	5	1030
768	Holler Alfred	Einecker Vöhde		1949	4:38:14	M55	60	953
769	Wolter Dr. Dieter	LG KW Biblis		1948	4:38:22	M55	61	675
770	Gröling Ralf	Kleinmachnow		1960	4:38:25	M45	144	438
771	Schleyer Dieter	Rösrath		1956	4:38:39	M50	109	355
772	Ott Stefan	RLT Rodgau		1963	4:38:53	M40	143	708
773	Poppert Thorsten	RLT Rodgau		1965	4:38:54	M40	144	707
774	Hofmann Alex	SV Fischbach		1974	4:38:57	M30	46	223
775	Merz Thomas	Waldesruh		1949	4:39:07	M55	62	321
776	Mönnich Alexander	Kaiserslautern		1976	4:39:19	M30	47	224
777	Schlett Stefan	TSG Kleinostheim		1962	4:39:41	M40	145	1204
778	Kobus Karlheinz	www.Marathon4you.de		1966	4:39:42	M40	146	885
779	Dönigus Harald	TV Groß-Umstadt		1942	4:40:05	M60	25	498
780	Lion Stefan	SV Haschbach		1961	4:40:07	M45	145	141
781	Werner Thomas	Neustadt		1969	4:40:24	M35	90	440
782	Werle Sabine	Büttelborn		1975	4:40:29	W30	8	1122
783	Fischer Peter	Lu'hafener Schwimmverein		1968	4:40:47	M35	91	568
784	Kern Nikolaus	Mannheim		1958	4:40:51	M45	146	684
785	Domis Dominik J.	Kaiserslautern		1981	4:41:22	MHK	23	1005
786	Fresow Reinhard	Die Saumagnaten		1948	4:41:35	M55	63	323
787	Schmitt Monika	LSC Athlon Kusel		1955	4:41:48	W50	15	937
788	Falk Rüdiger	LSC Athlon Kusel		1963	4:41:49	M40	147	587
789	Schinkel Dr. Burkhard	Lachendorf		1960	4:42:02	M45	147	439
790	Sesterheim Bernhard	marathon4you.de		1945	4:42:04	M60	26	963
791	König Thomas	LT Mertesdorf		1966	4:42:05	M40	148	948
792	Kreitmann Kai	AOK Lauftreff		1969	4:42:10	M35	92	205
793	Carius Christiane	Tria Wetterau		1968	4:42:20	W35	24	733
794	Steermann Birgit	LT Südwest Karlsruhe		1956	4:42:29	W50	16	317
795	Hundsberger Ernst	LT Eggenstein		1959	4:42:30	M45	148	1076
796	Schüller Hans-Peter	Brühl		1956	4:42:49	M50	110	1165
797	Jackson Richard	Matzenbach	USA	1961	4:42:54	M45	149	735
798	Pastino John	Weselberg	USA	1966	4:42:58	M40	149	664

Sonderwertungen Pfalz und Landkreis

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
799	Otten Wolfgang	BSG JVA Rheinbach		1961	4:43:06	M45	150	461
800	Böhm Cliff	SV Homersdorf		1972	4:43:30	M30	48	1170
801	Wohltmann Eckhard	Auetal		1957	4:43:37	M45	151	1014
802	Scheib Elke	LT Hemsbach		1957	4:44:10	W45	24	158
803	Basel Daniel	LT Hemsbach		1952	4:44:10	M50	111	505
804	Storck Uwe	LG Weinstraße		1961	4:44:50	M45	152	353
805	Berdux Marion	TV Maintal-Hochstadt		1960	4:44:55	W45	25	270
806	Kredel Helmut	TV Maintal-Hochstadt		1964	4:44:56	M40	150	271
807	Brinkmann Andreas	Dielheim		1966	4:45:00	M40	151	473
808	Wernecke Axel	Berlin		1958	4:45:03	M45	153	973
809	Buch Heinz	Frankfurt		1950	4:45:10	M55	64	236
810	Pawelka Gerda	Wien	AUT	1968	4:45:12	W35	25	555
811	Pätzel Angela	TV Igstadt Wiesbaden		1957	4:45:13	W45	26	1000
812	Schwalb Peter	Wattenheim		1973	4:45:17	M30	49	413
813	Kerscher Thomas	Ludwigshafen Runners		1957	4:45:27	M45	154	209
814	Kappes Gerhard	LSG Karlsruhe		1949	4:45:42	M55	65	991
815	Mohrich Gerd	Isarena-Mittenwald		1942	4:45:43	M60	27	1193
816	Heimann Wolfgang	TV Hambrücken		1957	4:45:43	M45	155	944
817	Wilhelm Petra	Kaiserslautern		1968	4:46:06	W35	26	1131
818	Bauer Axel	Nieder-Olm		1949	4:46:09	M55	66	315
819	Teichmann Kurt	Selbolder Raal		1953	4:46:10	M50	112	324
820	Schwonburg Dirk	Leipzig		1964	4:46:15	M40	152	466
821	Keller Götz	TG Westhofen		1960	4:46:17	M45	156	522
822	Eckert Ingrid	Reine Nervensache		1962	4:46:22	W40	33	1141
823	Westen Lothar	LC Duisburg		1955	4:46:38	M50	113	436
824	Hülsenbeck Lothar	LC Duisburg		1958	4:46:39	M45	157	786
825	Scheuer Gerald	Wattenheim		1976	4:46:48	M30	50	769
826	Leu Burghardt	Blau-Weiss Buchholz		1949	4:46:51	M55	67	493
827	Götting Dr. Lutz	Running Table		1956	4:47:33	M50	114	1053
828	Krämer Matthias	TSV Elmshausen		1968	4:47:59	M35	93	649
829	Burger Ulrike	VfA Neunkirchen		1958	4:48:01	W45	27	487
830	Eisinger Hans	VfA Neunkirchen		1941	4:48:02	M65	11	511
831	Gohl Markus	Kaiserslautern		1970	4:48:31	M35	94	252
832	Prins Henk	Globerunners	NED	1951	4:48:49	M55	68	1073
833	Dürr Sabine	Therme LT Böblingen		1962	4:49:11	W40	34	597
834	Seufert Rüdiger	TV Rheinau		1954	4:49:37	M50	115	727
835	Perdon Rudy	Zoetermeer	NED	1963	4:49:53	M40	153	1145
836	Zietlow Brigitte	Dietzenbach		1949	4:50:05	W55	10	1100
837	Schmitt Waltraud	LLG Drei Buchen		1958	4:50:11	W45	28	952
838	Heilmann Matthias	Obrigheim		1983	4:51:53	MHK	24	646
839	Freudenmacher Werner	www.my-fitline.de		1953	4:51:56	M50	116	1159
840	Holzgreve Jürgen	SC Weyhe		1959	4:52:03	M45	158	210
841	Merkert Klaus	TuS Glan-Münchweiler		1953	4:52:55	M50	117	968
842	Ernst Rüdiger	TV Haueneberstein		1966	4:52:59	M40	154	1157
843	Haßelwander Jürgen	TV Bad Bergzabern		1980	4:53:13	MHK	25	662
844	Nasebandt Hartmut	Oerlinghausen		1961	4:53:23	M45	159	178
845	Hanewald Jürgen	ATB Heuchelheim		1967	4:53:55	M35	95	516
846	Helmstädter Maria	TUS Oggersheim	MEX	1959	4:53:58	W45	29	306
847	Heltewig Werner	Ren(n)tiere Lu'hafen		1949	4:53:58	M55	69	647
848	Storck Irena	TV Frankenstein		1950	4:53:59	W55	11	491
849	Waindzioch Gerh.	LT Taunusstein-Neuhof		1933	4:54:34	M70	6	348
850	Matheis Sascha	Waldsee		1971	4:54:40	M35	96	1180
851	Kliehm Bernhard	TG Traisa		1962	4:54:51	M40	155	549
852	Seeholzer Roger	Hofheim	USA	1955	4:55:00	M50	118	988
853	Prasse Stefan	Hamm		1961	4:55:16	M45	160	1140
854	Kaiser Paul	von-Null-auf-42		1957	4:55:17	M45	161	188
855	Riesenbeck Jens	Neckarsulm		1970	4:55:20	M35	97	902
856	Albrecht Dieter	WTF Gertlingen		1941	4:56:03	M65	12	1036
857	Wieck Reinhard	Ottersheim		1962	4:56:06	M40	156	206
858	Jönck Marion	LC Duisburg		1953	4:57:13	W50	17	214
859	Hülsenbeck Anke	LC Duisburg		1964	4:57:13	W40	35	909
860	Schisler Heike	Bisttalrunners		1974	4:58:16	W30	9	751
861	Bassemir Frank	Bechtheim		1968	4:58:18	M35	98	307
862	Gelbert Gerwid	Löhnberg		1963	4:58:42	W40	36	1116
863	Geo Neidhart	DJK SV Ampferbach		1950	4:58:57	M55	70	946
864	Huber Jürgen	Schifferstadt		1959	4:59:33	M45	162	792
865	Krüger Bernhard	WSV Vorwärts Lu'hafen		1952	5:00:51	M50	119	578
866	Kieck Rainer	Berlin		1952	5:00:52	M50	120	480
867	Müller Kerstin	LT Karlsruhe		1970	5:00:55	W35	27	497
868	Müller Karl-Heinz	SV RW Sein		1949	5:00:56	M55	71	496
869	Schaly-Wahl Edeltraud	Altleiningen		1955	5:00:58	W50	18	249
870	Kunz Alexander	Freinsheim		1965	5:01:20	M40	157	806
871	Kohlke Dietmar	LC Duisburg		1950	5:01:36	M55	72	156
872	Bramato Corinna	Ginnheimer LT		1976	5:01:39	W30	10	888
873	Bramato Dani	Ginnheimer LT		1969	5:01:40	W35	28	894
874	Horn Astrid	Ginnheimer LT		1968	5:01:40	W35	29	890
875	Horn Alfred	Ginnheimer LT		1969	5:01:41	M35	99	891
876	Holzinger Christof	SV Lufthansa		1964	5:01:42	M40	158	255
877	Stasch Joachim	ASG Tria Hockenheim		1953	5:02:51	M50	121	676
878	Irle-Six Ulla	Hilchenbach		1947	5:02:54	W55	12	1037
879	Winkelmann Dr. Thomas	Wiesbaden		1966	5:02:55	M40	159	1039
880	Heinisch Karin	LG MuLi		1965	5:03:07	W40	37	512
881	Decker Jürgen	Bad Schwalbach		1960	5:03:35	M45	163	401
882	Busch Burkhard	Alzey		1961	5:03:35	M45	164	264
883	Meretz Gabi	IGL Reutlingen		1954	5:04:05	W50	19	1085
884	Topolski Marianne	IGL Reutlingen		1953	5:04:06	W50	20	1084
885	Möhle Marion	LT Darmstadt		1965	5:04:17	W40	38	380
886	Otte Petra	Spiridon Frankfurt		1958	5:04:18	W45	30	927
887	Luth Grietje T.	Globerunners	NED	1951	5:04:45	W55	13	1071
888	Kwah Sjah	Globerunners	NED	1952	5:04:47	M50	122	1074
889	Hofstetter Antonius	Globerunners	NED	1945	5:04:53	M60	28	1075
890	Potschka-Herrmann Marion	TV Bad Bergz.		1952	5:05:46	W50	21	980
891	Kraus Ursula	RLT Rodgau		1951	5:06:02	W55	14	705
892	Wiemer Franz	GV Immergrün		1949	5:06:16	M55	73	1124
893	Godon Andreas	Schauernheim		1966	5:06:49	M40	160	744
894	Reiß Sabine	TVH		1962	5:06:53	W40	39	1051
895	Rust Andrea	TV Haueneberstein		1957	5:06:54	W45	31	1055
896	Müller Karl-Heinz	SV Brücken		1940	5:08:15	M65	13	335
897	Müller Margareta	RTC Köln		1948	5:08:26	W55	15	594
898	Karell Harald	Hobbyläufer Zeilsheim		1966	5:08:28	M40	161	197
899	Schwehm Sonja	TSG Kaiserslautern		1958	5:08:35	W45	32	225
900	Storck Michael	TV Frankenstein		1970	5:08:44	M35	100	492
901	Damerius Peter	LG Weidmüller		1959	5:08:46	M45	165	417
902	Pfister Andrea	VFR Hettenleidelheim		1965	5:08:56	W40	40	163
903	Maurer Nadine	Grünstadt		1978	5:09:36	WHK	8	407
904	Obermeier Peter	Ludwigshafen		1966	5:10:19	M40	162	339
905	Herbst Klaus	TV Hechtsheim		1954	5:13:21	M50	123	616
906	Hochstein Heinrich	LT Herbrechtingen		1953	5:14:54	M50	124	1063
907	Braunlein Otto	SV Fischbach		1943	5:16:33	M60	29	1197
908	Laukenmann Wolfgang	Eching		1951	5:16:35	M55	74	482
909	Lorch Petra	LLG Landstuhl		1958	5:18:10	W45	33	173
910	Pospiech Hans-Jürgen	Wallhalben		1940	5:18:11	M65	14	175
911	Welbl Werner	LG MuLi		1952	5:20:45	M50	125	369
912	Schreiner Wolfgang	von-Null-auf-42		1952	5:20:49	M50	126	583
913	Rowley Stephen	Lincoln	GBR	1971	5:22:23	M35	101	181
914	Waldschmidt Harald	von-Null-auf-42		1964	5:24:17	M40	163	121
915	Grau Uwe	Ludwigshafen		1963	5:24:32	M40	164	174
916	Rott Günther	München		1964	5:25:38	M40	165	755
917	Franz Wolf-Dieter	SG Rumiwo		1937	5:26:12	M65	15	326
918	Westphal Klaus	Spiridon Frankfurt		1958	5:26:30	M45	166	939
919	Rothbrust Lena	Wiesbaden		1979	5:30:11	WHK	9	609
920	Smithuis Jan	Heilbronn	NED	1957	5:30:11	M45	167	900

SONDERWERTUNGEN PFALZ UND LANDKREIS

Bestplatzierte/r Pfälzische/r Läufer/in

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
5	Jung Willi	LC Schifferstadt	1961	2:43:58	M45	1	5
21	Matheis Josefa	TSG Eisenberg	1966	2:58:00	W40	1	1

Bestplatzierte/r Läufer/in aus dem Landkreis Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
7	Schulz Michael	TSG Maxdorf	1957	2:48:35	M45	2	15
80	Rankel Sabine	LC Bad Dürkheim	1968	3:17:58	W35	1	27

Mannschaftswertung Männer – Marathon

1. Platz	**LC Donnersberg**	**9.05.51 Stunden**
Heuer Tom	Hollstein Werner	Graf Dieter
2.45.01	3.08.47	3.12.03
2. Platz	**TSG Maxdorf**	**9.20.56 Stunden**
Schulz Michael	Langlotz Martin	Rollwa Herbert
2.48.35	3.09.54	3.22.27
3. Platz	**TSG Eisenberg**	**9.37.00 Stunden**
Wellstein Klaus	Matheis Ralf	Keller Kurt
3.05.11	3.14.46	3.17.03
4. Platz	**TV Maikammer**	**9.54.47 Stunden**
Willerich Josef	Schwaab Bernhard	Höchst Martin
2.55.05	2.57.04	4.02.38
5. Platz	**TSG Grünstadt**	**10.02.32 Stunden**
Rokitta Timo	Stüber Rüdiger	Engel Ingo
3.09.23	3.12.08	3.41.01
6. Platz	**RLT Rodgau**	**10.03.55 Stunden**
Fischer Thomas	Wirth Hartmut	Kaluza Heinrich
3.11.32	3.19.32	3.32.51
7. Platz	**TV Hatzenbühl**	**10.06.56 Stunden**
Dörr Hans-Jörg	Bohlender Dieter	Zahradsky Peter
2.56.28	3.09.55	4.00.33
8. Platz	**TV Rheinzabern**	**10.13.08 Stunden**
Gumbrecht Alwin	Jäger Günther	Schmidt Klaus
3.02.21	3.33.24	3.37.23
9. Platz	**LG Kapellen-Drusweiler**	**10.14.57 Stunden**
Hirschinger Klaus	Paul Dieter	Naab Günter
3.02.20	3.28.50	3.43.47
10. Platz	**1. FC Kaiserslautern**	**10.23.08 Stunden**
Gladstone-Tenhue Bryen	Baque Hans	Orendorz Adam
3.13.08	3.30.18	3.39.42
11. Platz	**LT Hemsbach**	**10.25.23 Stunden**
Randt Christoph	Grön Hans	Wenzler Fritz-Norbert
3.18.59	3.26.02	3.40.22
12. Platz	**TSG Eisenberg**	**10.28.36 Stunden**
Burkard Claus-Werner	Moik Darius	Giel Frank
3.20.37	3.22.13	3.45.46
13. Platz	**LLG Landstuhl**	**10.30.24 Stunden**
Pena Angel	Bettinger Hermann	Correc Pascal
3.09.04	3.24.36	3.56.44

Willi Jung und Josefa Matheis, bestplatzierter Pfälzischer Läufer und bestplatzierte Pfälzische Läuferin

14. Platz	**LLG Wonnegau**	**10.35.23 Stunden**
Straub Marco	Emmig Dr. Claus-Thomas	Sielaff Dr. Tom-Speedy
2.56.48	3.43.20	3.55.15
15. Platz	**Grojos LTF Elversberg**	**10.42.03 Stunden**
Groß Christian	Groß Joachim	Kraus Uwe
3.17.30	3.24.19	4.00.14
16. Platz	**TSG Maxdorf**	**10.46.14 Stunden**
Zugck Jürgen	Heidinger Karl-Heinz	Schindhelm Helmut
3.26.10	3.39.39	3.40.25
17. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**10.47.12 Stunden**
Müller Peter	Hoffmann Peter	Mesel Ludwig
3.10.04	3.47.58	3.49.10
18. Platz	**TV Brücken**	**10.58.08 Stunden**
Leibrock Gerd	Wagner Rainer	Heil Carsten
3.34.55	3.40.38	3.42.35
19. Platz	**LTF Köllertal**	**10.59.03 Stunden**
Dietz Martin	Blum Ernst Josef	Blass Franz
3.32.19	3.41.42	3.45.02
20. Platz	**VT Frankenthal**	**11.00.37 Stunden**
Iannone Giuseppe	Hartmann Peter	Cöllen Bernd
3.21.04	3.31.59	4.07.34
21. Platz	**SV Quitt Ankum**	**11.07.42 Stunden**
Blome Hermann	Wernsing Ulrich	Többe Dr. Franz
3.40.50	3.43.12	3.43.40
22. Platz	**LG MuLi**	**11.09.32 Stunden**
Vettermann Matthias	Tritsch Siegfried	Otto Siegfried
3.28.09	3.49.29	3.51.54
23. Platz	**Ludwigshafener Ruderverein**	**11.13.07 Stunden**
Decker Dr. Matthias	Orth Dr. Andreas	Sturm Harald
3.40.16	3.40.16	3.52.35
24. Platz	**TV Stierstadt**	**11.16.36 Stunden**
Witt Knut	Helfmann Michael	Rainer Stephan
3.36.59	3.46.32	3.53.05
25. Platz	**ASV-LT Kemperdick**	**11.20.42 Stunden**
Sendermann Wolfgang	Burmeister Manfred	Wacker André
3.40.43	3.40.43	3.59.16
26. Platz	**LG Weinstraße**	**11.22.51 Stunden**
Prinz Thomas	Göritz Jürgen	Kaiser Herbert
3.43.52	3.49.22	3.49.37
27. Platz	**Therme LT Böblingen**	**11.23.49 Stunden**
Merz Stefan	Wannicke Holger	Braunisch Wolfgang
3.36.52	3.53.28	3.53.29
28. Platz	**LT Herbrechtingen**	**11.30.15 Stunden**
Müller Wolfgang	Ahrendts Manfred	Trüper Jan
3.41.42	3.45.54	4.02.39
29. Platz	**LG Falkenberg**	**11.33.16 Stunden**
Herber Freimut	Kley Hans-Thomas	Fabian Eckhard
3.44.40	3.53.43	3.54.53
30. Platz	**RLT Rodgau**	**11.35.42 Stunden**
Stojanik Gerd	Walper Gerhard	Sattler Harald
3.45.52	3.53.24	3.56.26
31. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**11.40.28 Stunden**
Steffen Jörn	Schneehage Carsten	Bergner Axel
3.50.09	3.50.09	4.00.10

Mannschaftswertung Männer – Marathon

32. Platz	**LG Sandhofen-Schönau**	**11.45.58 Stunden**
Boesler Dirk	Koch Ingolf	Frickinger Hans-Peter
3.37.13	3.37.14	4.31.31
33. Platz	**TuS Breitscheid**	**11.46.20 Stunden**
Diesterbeck Henri	Krayer Bernd	Jansen Burkhard
3.50.23	3.56.35	3.59.22
34. Platz	**LT Hemsbach**	**11.49.52 Stunden**
Schumann Gerald	Scheib Karl	Link Manfred
3.47.23	4.01.14	4.01.15
35. Platz	**TSG Maxdorf**	**11.52.37 Stunden**
Koppenhöfer Mathias	Schlindwein Markus	Frank Dieter
3.54.24	3.58.14	3.59.59
36 . Platz	**CAN Sarreguemines**	**11.52.40 Stunden**
Hubé Claude	Brettar Roger	Hager Hermann
3.54.21	3.59.09	3.59.10
37. Platz	**ASG Tria Hockenheim**	**11.53.49 Stunden**
Geier Wolfgang	Stephan Oskar	Decker Klaus
3.12.41	4.11.42	4.29.26
38. Platz	**Die Saumagnaten**	**12.06.29 Stunden**
Gründling Peter	Killmann Rainer	Tuerlings Eric
3.51.30	4.03.30	4.11.29
39. Platz	**LT Heimbach-Weis**	**12.06.53 Stunden**
Fries Alex	Waldvogel Horst	Dönges Uwe B.
3.59.11	3.59.12	4.08.30
40 . Platz	**Selbolder Raal**	**12.20.15 Stunden**
Wacker Gerhard	Schneider Wilfried	Fischer Alfred
3.39.46	4.11.03	4.29.26
41. Platz	**Germania Dürwiss**	**12.21.44 Stunden**
Winkler Holger	Souvignier Walter	Vaßen Christian
3.57.54	4.09.01	4.14.49
42. Platz	**TV Offenbach-Hundheim**	**12.22.22 Stunden**
Speer Rudi	Mareczek Hermann	Berger Karlheinz
3.46.06	4.17.59	4.18.17
43. Platz	**TuS Glan-Münchweiler**	**12.22.27 Stunden**
Walter Uwe	Hanz Thomas	Kratsch Dieter
4.07.28	4.07.29	4.07.30
44. Platz	**IGL Viernheim**	**12.27.32 Stunden**
Grab Heribert	Müller Peter	Stirmann Uwe
3.43.00	4.07.59	4.36.33
45. Platz	**LSC Athlon Kusel**	**12.42.54 Stunden**
Spacky Ralf	Leibrecht Lothar	Steuer Eckhard
3.48.43	4.24.50	4.29.21
46. Platz	**LCO Edenkoben**	**12.42.59 Stunden**
Klein Peter	Entzminger Günter	Grißmer Matthias
3.54.05	4.13.21	4.35.33
47. Platz	**TSG Maxdorf**	**12.45.59 Stunden**
Christ Manfred	Tanzmeier Peter	Scheubert Peter
4.02.47	4.17.13	4.25.59
48. Platz	**DJK Feudenheim**	**12.47.11 Stunden**
Konzelmann Gerhard	Schöffel Jürgen	Schlick Hubert
4.04.32	4.14.53	4.27.46
49. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**12.58.37 Stunden**
Boller Andreas	Hauer Rainer	Tuckermann Harald
4.04.40	4.23.23	4.30.34
50. Platz	**LG MuLi**	**13.11.17 Stunden**
Franken Marc	Edinger Franz	Maesel Martin
4.12.59	4.27.09	4.31.09
51. Platz	**TSG Eisenberg**	**13.18.12 Stunden**
Bickert Stephan	Furchtmann Hans-Jürgen	Ullmer Jürgen
4.15.29	4.29.41	4.33.02
52. Platz	**Ren(n)tiere Ludwigshafen**	**13.21.30 Stunden**
Märtin Uwe	Enenkel Frank	Heltewig Werner
4.04.18	4.23.1	4.53.58
53. Platz	**RLT Rodgau**	**13.48.08 Stunden**
Richter Adolf	Ott Stefan	Poppert Thorsten
4.30.21	4.38.53	4.38.54
54. Platz	**LT Hemsbach**	**13.54.17 Stunden**
Ploss Michael	Albrecht Hans-Christian	Basel Daniel
4.33.37	4.36.30	4.44.10
55. Platz	**LC Duisburg**	**14.34.53 Stunden**
Westen Lothar	Hülsenbeck Lothar	Kohlke Dietmar
4.46.38	4.46.39	5.01.36
56. Platz	**Globerunners**	**14.58.29 Stunden**
Prins Henk	Kwah Sjah	Hofstetter Antonius
4.48.49	5.04.47	5.04.53
57. Platz	**von-Null-auf-42**	**15.40.23 Stunden**
Kaiser Paul	Schreiner Wolfgang	Waldschmidt Harald
4.55.17	5.20.49	5.24.17

Werner Hollstein (LC Donnersberg), mit den Teamkollegen Sieger in der Mannschaftswertung

Mannschaftswertung Frauen – Marathon

1. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**10.19.12 Stunden**
Rankel Sabine	Alt Angelika	Fischer Eleonore
3.17.58	3.22.05	3.39.09
2. Platz	**Germania Dürwiss**	**12.23.01 Stunden**
Lürken Hildegard	De Fries Barbara	Scholz Christa
4.01.54	4.03.42	4.17.25
3. Platz	**SpVgg Langenneufnach**	**12.27.50 Stunden**
Klamper Ruth	Kirschler Barbara	Reisacher Bianca
4.05.16	4.08.01	4.14.33
4. Platz	**TSG Maxdorf**	**12.37.36 Stunden**
Wittke Magdalene	Ruppelt Christiane	Wehowsky Sigrid
4.06.55	4.14.14	4.16.27
5. Platz	**LT Südwest Karlsruhe**	**12.39.34 Stunden**
Schulz Petra	Berger-Schmitt Regina	Dannenmaier Heidi
3.49.26	4.19.08	4.31.00
6. Platz	**LLG Landstuhl**	**12.55.25 Stunden**
Chen Jackie	Correc Manuela	Lorch Petra
3.25.17	4.11.58	5.18.10
7. Platz	**RLT Rodgau**	**13.19.09 Stunden**
Fischer Bärbel	Ott Cordula	Kraus Ursula
3.56.14	4.16.53	5.06.02
8. Platz	**TV Haueneberstein**	**13.33.17 Stunden**
Metz Hannelore	Mahlburg Brigitte	Rust Andrea
3.58.38	4.27.45	5.06.54
9 . Platz	**LG MuLi**	**13.37.30 Stunden**
Krieg Stefanie	Börner Silke	Heinisch Karin
4.03.13	4.31.10	5.03.07
10. Platz	**Therme LT Böblingen**	**14.03.16 Stunden**
Hellmann Elvira	Leitner Carmen	Dürr Sabine
4.37.02	4.37.03	4.49.11
11. Platz	**Ginnheimer LT**	**15.04.59 Stunden**
Bramato Corinna	Bramato Dani	Horn Astrid
5.01.39	5.01.40	5.01.40

Peter Hartmann (VT Frankenthal) und Eleonore Fischer (LC Bad Dürkheim) mit den Teamkolleginnen Siegerin in der Mannschaftswertung

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Vasiliy Remshchuk (Ukraine), Sieger im Halbmarathon

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Remshchuk Vasiliy	Altötting	UKR	1980	1:08:48	MHK	1	2007
2	Tayss Abdel	Club ASSA Saargemünd	FRA	1966	1:12:50	M40	1	4067
3	Fuhrbach Christoph	TV Hatzenbühl		1970	1:13:46	M35	1	2001
4	Bender Rafael	LC Bad Dürkheim		1978	1:17:21	MHK	2	2003
5	Dörr Christian	LG Weinstraße		1976	1:17:31	M30	1	2352
6	Weber Rüdiger	LG Rülzheim		1967	1:20:00	M35	2	4070
7	Schwarz Norbert	TSV Annweiler		1960	1:20:02	M45	1	3422
8	Weis Matthias	LTC Berlin		1961	1:20:28	M45	2	3004
9	Ruban Julia	Altötting	UKR	1983	1:20:44	WHK	1	2006
10	Matuschak Alf	LLG Wonnegau		1962	1:20:45	M40	2	2011
11	Freiberger Hans-Willi	LLG Wonnegau		1965	1:20:47	M40	3	2010
12	Schlohmann Thomas	TSG Maxdorf		1981	1:20:52	MHK	3	2005
13	Mehlfeld Dennis	Lübecker SC		1987	1:21:51	MJA	1	2008
14	Rudolphi Markus	LC Bad Dürkheim		1971	1:22:17	M35	3	2004
15	Ritter Frank	TuS Niederkirchen		1964	1:23:12	M40	4	3891
16	Koster Fritz	Zweibrücken		1969	1:23:19	M35	4	2158
17	Thate Ortwin	LSG Karlsruhe		1976	1:23:29	M30	2	2025
18	Bentz Thomas	TV Offenbach		1973	1:23:36	M30	3	4015
19	Seifert Wolfgang	United Runners of Pfalz		1976	1:23:38	M30	4	3775
20	Schmitz Sylke	TSV Kiebingen		1967	1:24:41	W35	1	3947
21	Parisi Calogero	Marathon-Team Ketsch	ITA	1974	1:25:08	M30	5	3807
22	Stammer Dr. Achim	Delphin Grünstadt		1962	1:25:14	M40	5	2017
23	Bernhard Stefan	TSG Eisenberg		1968	1:25:20	M35	5	2043
24	Just Stephan	LSC Athlon Kusel		1959	1:25:22	M45	3	3027
25	Galant Adam	Club KB Marathon	POL	1975	1:26:17	M30	6	2000
26	v Es Gerard	Life Fit	NED	1959	1:26:25	M45	4	2012
27	Kuhn Andre	LLG Wonnegau		1973	1:26:29	M30	7	2463
28	von Hacht Dirk	Murrtal-Runners		1967	1:26:50	M35	6	3745
29	Jakob Josef	TV Bürstadt		1950	1:27:08	M55	1	2046
30	Beilmann Andreas	Anwaltskanzlei BORG		1967	1:27:32	M35	7	2136
31	Dewald Roman	Cash Money Brothers		1983	1:27:42	MHK	4	3397
32	Fey Stephan	LT Albig		1963	1:27:49	M40	6	3585
33	Ulbricht Olaf	Wingertläufer Vendersheim		1951	1:28:07	M55	2	2049
34	Krimm Frank Werner	Schnooper-Pudel		1974	1:28:28	M30	8	2035
35	Schreieck Martin	LCO Edenkoben		1956	1:28:34	M50	1	2662
36	Windecker Marc	The running stones		1988	1:28:57	MJA	2	2641
37	Pietruschka Raimund	RVE Rodenbach		1962	1:29:06	M40	7	3447
38	Feis Marc	LG Falkenberg		1977	1:29:17	MHK	5	3493
39	Volkmer Klaus	TSG Maxdorf		1963	1:29:21	M40	8	2022
40	Strubel Markus	onsport.t-online.de		1973	1:29:22	M30	9	2053
41	Hellinger Doug	Bodoe	USA	1975	1:29:42	M30	10	3449
42	Heidenmann Frank	RVE Rodenbach		1963	1:30:04	M40	9	2827
43	Neuburger Heike	GesundheitsSV Weinheim		1972	1:30:20	W30	1	3930
44	Schulz Jenny	skills 04 Frankfurt		1983	1:30:25	WHK	2	2083
45	Wehowsky Reiner	TSG Maxdorf		1957	1:30:26	M45	5	4107
46	Grünenthal Markus	TSG Eisenberg		1968	1:30:46	M35	8	2047
47	Krakau Andrea	FSV Frankenthal		1967	1:31:01	W35	2	2947
48	Blim Klaus	TV Friedrichsfeld		1954	1:31:07	M50	2	3061
49	Kegler Lars	Burgstädt		1981	1:31:12	MHK	6	3948
50	Schicklinski Johann	TV Albig		1977	1:31:17	MHK	7	4071
51	Fürst Andreas	Hannover		1975	1:31:19	M30	11	2018
52	Bruffaerts Stefaan	Jogging Overijse	BEL	1989	1:31:26	MJA	3	2979
53	Ziegler Andreas	DekaBank Sport		1972	1:31:33	M30	12	3553
54	Wahl Hans	TSG Eisenberg		1955	1:31:47	M50	3	2310
55	Renius Marco	Heilbronn		1971	1:32:01	M35	9	2020
56	Liebenau Udo	SV Hermsdorf		1963	1:32:03	M40	10	3246
57	Feis Jens	LG Falkenberg		1980	1:32:09	MHK	8	3496
58	Scholl Peter	TSG Eisenberg		1972	1:32:20	M30	13	2021
59	Gehrmann Ralf	TSG Eisenberg		1976	1:32:20	M30	14	2086
60	Claassen Rüdiger	TSG Tiefenthal		1973	1:32:23	M30	15	3097
61	Schmidt Michael	TG Wiesbaden-Naurod		1962	1:32:30	M40	11	2885
62	Heinz Hans-Joachim	TSV Annweiler		1949	1:32:35	M55	3	2030
63	Spitzfaden Axel	ASV Landau		1962	1:32:37	M40	12	4129
64	Bachert Jochen	SV Concordia Beuren		1968	1:32:39	M35	10	2031
65	Holz Dieter	TG Worms		1950	1:32:43	M55	4	3970
66	Stahlkopf Sebastian	SC Lauf		1980	1:32:43	MHK	9	2590
67	Roux Gregor	Landau		1972	1:32:44	M30	16	3534
68	Meert Frank	Boccalino Marathon Club	BEL	1969	1:32:45	M35	11	2864
69	Schuh Martin	Comlet GmbH		1975	1:32:46	M30	17	4153
70	Hippler Andreas	ASS Viernheim		1970	1:32:48	M35	12	2670
71	Guhl Andreas	Mannheim		1972	1:32:51	M30	18	3892
72	Thome Michael	Gipfelstürmerle Hirschberg		1963	1:32:53	M40	13	2226
73	Hetterling Benjamin	Bad Dürkheim		1988	1:32:54	MJA	4	4126
74	Mayerhöfer Christian	Bad Dürkheim		1971	1:32:58	M35	13	2281
75	Rost Frank	Ilmtalläufer Bad Berka		1968	1:33:02	M35	14	2566
76	Kiemen Andreas	DJK Irrel		1976	1:33:10	M30	19	3996
77	Smit Paul	KAV Holland	NED	1961	1:33:12	M45	6	2687
78	Sentance Clive	Mühltal	GBR	1967	1:33:21	M35	15	2024
79	Wendel Sebastian	TV Meisenheim		1982	1:33:32	MHK	10	2395
80	Maultzsch Matthias	LC Bad Dürkheim		1965	1:33:50	M40	14	2661
81	Hoffmann Dieter	Laufgruppe Pfizenmeier		1962	1:34:02	M40	15	2078
82	Götz Thomas	TSG Maxdorf		1966	1:34:08	M40	16	2085
83	Beck Tim	Sport Beck FT		1965	1:34:11	M40	17	2550
84	Schneider Christian	Lampertheim		1969	1:34:24	M35	16	2657
85	Kaack Jörn	Jörn Kaack		1978	1:34:26	MHK	11	3094
86	Hoffelder Frank	BSG Stadtverw. Lu'hafen		1967	1:34:27	M35	17	2575
87	Boellinger Patrick	TV Bad Bergzabern	FRA	1954	1:34:31	M50	4	2057
88	Merkle Markus	Speyer		1967	1:34:32	M35	18	2039
89	Lang Reinhard	TSG Eisenberg		1967	1:34:33	M35	19	3383
90	Adrian Thomas	SC Bobenheim-Roxheim		1962	1:34:34	M40	18	2055
91	Flick Thomas	Zwingenberg		1962	1:34:46	M40	19	2413
92	Ammon Volker	LCO Edenkoben		1957	1:34:48	M45	7	3730
93	Hauser Bernd	TSG Maxdorf		1955	1:34:52	M50	5	3423
94	Wolf Joachim	Forster Riesling Runners		1968	1:34:54	M35	20	3147
95	Lösch Kurt	LT Darmstadt		1964	1:34:57	M40	20	2096
96	Saini Sukhwinder	TV Brücken		1967	1:34:58	M35	21	2068
97	Raquet Robert	Haßloch		1956	1:35:01	M50	6	2081
98	Schulze Enrico	TUS Großkarlbach		1984	1:35:09	MHK	12	2447
99	Widmer Karl	Bremgarten	SUI	1944	1:35:13	M60	1	2075
100	Raasch Matthias	TSG Eisenberg		1965	1:35:19	M40	21	4142
101	Hoff Klaus	LG SV Klingenmünster		1962	1:35:20	M40	22	4117
102	Popp Thomas	Triathlon Wetterau		1950	1:35:25	M55	5	3729
103	Lattke Andreas	Willich		1977	1:35:27	MHK	13	3827
104	Imberg Thomas	Triathlon Frankenthal		1960	1:35:28	M45	8	3839
105	Wagenknecht Günther	LG Rosb.-Rodheim		1949	1:35:29	M55	6	3726
106	Korbus Thomas	Lampertheim		1957	1:35:33	M45	9	2655
107	Gensheimer Dietmar	Dudenhofen		1955	1:35:35	M50	7	3219
108	Meyer Manuel	LSC Athlon Kusel		1981	1:35:37	MHK	14	4020
109	Sigmund Peter	Badische Heldenschmiede		1968	1:35:48	M35	22	3178
110	Lattke Thomas	Ruppertsberg		1973	1:35:55	M30	20	3828
111	Öxler Rainer	Weichering		1967	1:35:56	M35	23	3270
112	Stahl Bernd	TSG Maxdorf		1966	1:36:00	M40	23	2070
113	Walter Harald	TSG Eisenberg		1971	1:36:10	M35	24	2023
114	Ciesla David	Erzenhausen	USA	1976	1:36:12	M30	21	3864
115	Klein Rainer	Vineyard Runners		1966	1:36:13	M40	24	3641
116	Jaehne Philipp	TSV Speyer		1963	1:36:18	M40	25	3938
117	Göhner Gerhard	Altleiningen		1967	1:36:20	M35	25	3560
118	Harwood David	LCO Edenkoben	GBR	1963	1:36:24	M40	26	2370
119	Störkel Heiko	RT Friedrichsdorf		1985	1:36:27	MHK	15	3912

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
120	Mottl Ralf	Ludwigshafen		1972	1:36:28	M30	22	3986
121	Hoppe Manfred	TV Friedrichsfeld		1949	1:36:33	M55	7	3062
122	Dietsche Gerhard	Skiclub Heddesheim		1945	1:36:39	M60	2	2812
123	Walzog Charly	FC Lörzweiler		1964	1:36:40	M40	27	2084
124	Naßhan Günter	TV Friedrichsfeld		1957	1:36:50	M45	10	2124
125	Hiley William	Dannstadt-Schauernheim	GBR	1971	1:36:56	M35	26	3733
126	Mayer Volker	Engelhorn Sports Team		1953	1:37:02	M50	8	2740
127	Wicker Angelika	JJAJ Alzey-Josselin		1959	1:37:03	W45	1	2704
128	Zwick Michael	SG Bruchweiler		1963	1:37:04	M40	28	2493
129	Diehl Jürgen	TSG Maxdorf		1970	1:37:05	M35	27	2090
130	Happersberger Udo	TSG Grünstadt		1956	1:37:07	M50	9	2050
131	Andrews Matthew	Langenbach	USA	1980	1:37:21	MHK	16	3421
132	Heinrichs Knut	Worms		1966	1:37:29	M40	29	2212
133	Herbold Stephan	SM Club Annabell		1964	1:37:32	M40	30	2321
134	Kolesow Peter	LG MuLi		1957	1:37:40	M45	11	3451
135	Senn Michael	TSG Seckenheim		1966	1:37:40	M40	31	2062
136	Börschel Armin	Fr. Marathongr. Edingen		1966	1:37:41	M40	32	3549
137	Bentz Axel	Free Chicken Running Club MA		1957	1:37:41	M45	12	2984
138	Schäfer Torsten	TSG Eisenberg		1971	1:37:42	M35	28	2095
139	Winter Andrea	PSV Erfurt		1963	1:37:42	W40	1	4058
140	Bauer Beate	TV Rheingönheim		1967	1:37:44	W35	3	4001
141	Finkel Bastian	Heidelberg		1976	1:37:45	M30	23	3597
142	Scheibelhut Thomas	DJK Irrel		1958	1:37:47	M45	13	3856
143	Bauer Herbert	PSV Erfurt		1952	1:37:50	M50	10	3596
144	Möller Gerlinde	LT Herbrechtingen		1967	1:37:52	W35	4	2034
145	Vollmar Hartmut	Zweibrücken		1957	1:37:52	M45	14	2026
146	Laudage Jens	Neustadt		1971	1:37:58	M35	29	2287
147	Schulz Gert-Günter	TSV Hüttlingen		1948	1:38:06	M55	8	3731
148	Buttgereit Günter	TV Oberstedten		1954	1:38:07	M50	11	2599
149	Di Natale Sandro	Mannheim		1985	1:38:11	MHK	17	4154
150	Mrugalski Dieter	Schönauer Jungs		1963	1:38:13	M40	33	2914
151	Gross Hubert	TV Hambrücken		1959	1:38:14	M45	15	2834
152	Stadelmeier Uwe	Wörrstadt		1966	1:38:14	M40	34	2204
153	Hirsch Werner	LC DJK Mannheim		1952	1:38:19	M50	12	3126
154	Schwarte Gerhard	TSG Grünstadt		1954	1:38:20	M50	13	2193
155	Dizien Norbert	CAN Sarreguemines	FRA	1953	1:38:33	M50	14	2054
156	Mottl Klaus	Ludwigshafen		1969	1:38:37	M35	30	3985
157	Brand Harry	TSG Grünstadt		1964	1:38:44	M40	35	2088
158	Fawbert Tim	Karlsruhe	GBR	1968	1:38:48	M35	31	3989
159	Peters Oliver	VFR Hettenleidelheim		1963	1:38:49	M40	36	2807
160	Joosten Frank	Life Fit	NED	1969	1:38:57	M35	32	2013
161	Schulle Stefan	LC Haßloch		1964	1:38:59	M40	37	3874
162	Groch Martin	TSG Kaiserslautern		1971	1:39:01	M35	33	3184
163	Hausen Michael	TSG Grünstadt		1965	1:39:03	M40	38	2485
164	Schollmeyer André	Bad Soden a. Ts.		1967	1:39:04	M35	34	2938
165	Feis Hans-Peter	LG Falkenberg		1944	1:39:09	M60	3	3494
166	Andriof Helmuth	TSG Deidesheim		1961	1:39:21	M45	16	2809
167	Schulze Roman	Grünstadt		1974	1:39:30	M30	24	2187
168	Frommherz Axel	TSV Neuleiningen		1961	1:39:32	M45	17	3283
169	Reichert Robert	Ludwigshafen		1966	1:39:36	M40	39	3241
170	Klug Walter	LG Weinstraße		1957	1:39:38	M45	18	3017
171	Heil Willi	Frankfurt		1957	1:39:40	M45	19	2865
172	Veth Marcus	TuS Diedesfeld		1966	1:39:42	M40	40	2665
173	Bessai Matthias	Kindenheim		1972	1:39:44	M30	25	2940
174	Herbach Thomas	1. FC Kaiserslautern		1959	1:39:45	M45	20	3747
175	Rau Otto	TSG Deidesheim		1954	1:39:49	M50	15	2981
176	Wihler Karl	LT Schnelle Socke Mannheim		1960	1:39:51	M45	21	2079
177	Kallisch Thomas	LG Falkenberg		1966	1:39:52	M40	41	2037
178	Ellenberger Lars	Rega Hotel Stuttgart		1960	1:39:56	M45	22	4026
179	Hörschläger Jürgen	Klingenmünster		1967	1:39:57	M35	35	4146
180	Jotter Ria	TSG Maxdorf		1953	1:39:59	W50	1	3893
181	Hausser Karlheinz	TSG Kaiserslautern		1950	1:40:00	M55	9	2630
182	von Weschpfennig Marco	Mainz		1975	1:40:06	M30	26	3991
183	Knöppel Bernd	Frankenthal		1969	1:40:16	M35	36	2624
184	Galant Adolf	KB Marathon Okonek	POL	1949	1:40:20	M55	10	3949
185	Balicki Fabian	SFB Buxtehude		1967	1:40:21	M35	37	2410
186	Eicher Horst	TuS Göllheim		1962	1:40:25	M40	42	2127
187	Münkel Karl-Ludwig	Engelhorn Sports Team		1952	1:40:30	M50	16	2473
188	Trampusch Ingo	LT Alzey		1964	1:40:40	M40	43	2307
189	Knell Heike	LT Alzey		1966	1:40:41	W40	2	2373
190	Roos Heinrich	TSG Kaiserslautern		1957	1:40:41	M45	23	2635
191	Mey Carsten	Meenzer Buwe		1973	1:40:43	M30	27	3539
192	Claes Jean	Boccalino Marathon Club	BEL	1945	1:40:45	M60	4	2044
193	Groh Oliver	Vettermann Bädertechnik		1983	1:40:50	MHK	18	2594
194	Kahlig Matthias	VFL Heiligkreuzsteinach		1965	1:40:50	M40	44	4052
195	Mohrhoff Thomas	Hannover 96		1978	1:40:51	MHK	19	2091
196	Ebner Jürgen	TG Oggersheim		1964	1:40:52	M40	45	2766
197	Eschmann Jürgen	Forster Riesling Runners		1953	1:40:53	M50	17	3146
198	Martin Jochen	Luana LongRun Römerberg		1965	1:41:01	M40	46	3984
199	Grill Dieter	run&bike Kelheim		1966	1:41:06	M40	47	3239
200	Elflein Georg	run&bike Kelheim		1958	1:41:07	M45	24	4017
201	Hopfinger Thomas	run&bike Kelheim		1965	1:41:08	M40	48	4127
202	Butz Michael	Bad Münster-Ebernburg		1960	1:41:10	M45	25	2042
203	Müller Mathias	Simmertal		1977	1:41:21	MHK	20	3251
204	Schauß Eckard	ATB Heuchelheim		1954	1:41:36	M50	18	2067
205	Appelt Michael	WinTotal.de		1973	1:41:41	M30	28	3635
206	Kleinod Frank	Hockenheim		1976	1:41:44	M30	29	3780
207	Bruckner Otto	Leitershofen		1958	1:41:48	M45	26	3272
208	Andres Matthias	TSG Deidesheim		1966	1:41:51	M40	49	2982
209	Hohmeyer Jürgen	LT Hemsbach		1952	1:41:53	M50	19	2804
210	Schall Bernd	Rheintreter		1968	1:41:57	M35	38	2345
211	Kraus Andreas	TSG Kaiserslautern		1980	1:42:01	MHK	21	2271
212	Maltry Klaus	FFC Biblis		1961	1:42:05	M45	27	2061
213	Strack Erich	Worms		1963	1:42:07	M40	50	3011
214	Keller Elmar	TuS Glan-Münchweiler		1963	1:42:10	M40	51	2681
215	Kleinböhl Thomas	Speyer		1969	1:42:13	M35	39	2246
216	Knapp Jürgen	Engelhorn Sports Team		1946	1:42:14	M60	5	2957
217	Schäfer Rainer	TSV Dennach		1963	1:42:14	M40	52	2609
218	Dörr Joachim	Mannheim		1971	1:42:15	M35	40	2477
219	Theilmann Frank	Neustadt		1970	1:42:18	M35	41	2364
220	Anthes Fritz	TV Bad Bergzabern		1960	1:42:21	M45	28	3463
221	Drechsler Jörg	Groß-Umstadt-Raibach		1972	1:42:29	M30	30	4038
222	Faßbender Stefan	Speyer		1967	1:42:30	M35	42	2060
223	Brauer Gerhard	TV Maikammer		1963	1:42:32	M40	53	4000
224	Dorn Heiko	Mannheim		1971	1:42:34	M35	43	3816
225	Benfield Emma	Louthathletic		1973	1:42:34	W30	2	4104
226	Rübenacker Martin	TuS Altrip		1962	1:42:35	M40	54	3825
227	Knauf Josef	Freinsheim		1956	1:42:41	M50	20	3036
228	Schmitt Dirk T.	Haydnstrasse Freinsheim		1972	1:42:41	M30	31	3428
229	Henn Bernd	BwLG Mannheim		1957	1:42:42	M45	29	2886
230	Moser Joachim	TV Bad Bergzabern		1970	1:42:48	M35	44	2915
231	Weihofen Wolfgang	Künzell		1958	1:42:58	M45	30	4019
232	Gräning Max	TSG Dossenheim		1961	1:43:01	M45	31	3976
233	Bucerius Matthias	Mannheim		1972	1:43:02	M30	32	2041
234	Laue Christian	Heidelberg		1964	1:43:07	M40	55	3524
235	Sarro Giovanni	LG MuLi	ITA	1960	1:43:09	M45	32	2867
236	Schoder Ralph	Otterbach		1962	1:43:11	M40	56	2089
237	Zech Heinz	LG MuLi		1934	1:43:13	M70	1	3963

Julia Ruban (Ukraine), Siegerin im Halbmarathon

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
238	Spreng Dr. Michael	Spiridon Frankfurt		1961	1:43:16	M45	33	3715
239	Hientzsch Beate	TUS Massenheim		1962	1:43:21	W40	3	3377
240	Kühnemund Wolfram	Schönbrunn		1954	1:43:23	M50	21	3119
241	De Zordo Angelo	TSG Grünstadt		1962	1:43:24	M40	57	2087
242	Weinmann Fritz	SC Steinberg		1955	1:43:25	M50	22	3328
243	Lenz-Müller Monika	TV Herxheim		1961	1:43:29	W45	2	3491
244	Reidick Alexander	TSG Grünstadt		1956	1:43:40	M50	23	3999
245	König Thomas	Harman Becker		1972	1:43:43	M30	33	2474
246	Berndt Dr. Frank	TC Halberg Brebach		1964	1:43:45	M40	58	2285
247	Lutz Ralf	TG Waldsee		1958	1:43:46	M45	34	3735
248	Bunge Gerhard	TSG Eisenberg		1938	1:43:47	M65	1	2214
249	Gast Michael	Römerberg		1977	1:43:50	MHK	22	3651
250	Geist Ralf	JJAJ Alzey-Josselin		1965	1:43:52	M40	59	2775
251	Wanvik Stein	TSG Wiesloch	NOR	1957	1:43:53	M45	35	3527
252	Tennie Arndt	Bad Bocklet		1967	1:43:54	M35	45	3410
253	Keller Guido	AGTSV Ramsen		1966	1:43:55	M40	60	2962
254	Eckert Friedrich	KSB		1953	1:43:56	M50	24	3791
255	Gisser Walter	TSV Ismaning		1948	1:44:04	M55	11	2546
256	Ratka Michael	TSV Mannheim		1958	1:44:05	M45	36	2065
257	Manewald Dr. Detlef	Neustadt		1950	1:44:07	M55	12	2520
258	Sauer Tobias	Die Nikoläuse		1969	1:44:08	M35	46	3802
259	Boccia Gerardo	Opi-Murcia	ITA	1970	1:44:09	M35	47	3741
260	Vossmeier Eckbert	SV Langensteinbach		1956	1:44:10	M50	25	3681
261	Meyer Michael	LLG Wonnegau		1966	1:44:11	M40	61	2171
262	Kötting Ulrich	VSG Alsdorf		1960	1:44:13	M45	37	3583
263	Knosalla Michael	Mannheim		1960	1:44:16	M45	38	2852
264	Falke Stephan	Neuss		1970	1:44:16	M35	48	2476
265	Reimann Stefan	TV Offenbach-Hundheim		1957	1:44:17	M45	39	2795
266	Müller-Foell Dr. Christoph	MTG Mannheim		1951	1:44:18	M55	13	2365
267	Müller Rolf	SC Rolfzen		1964	1:44:23	M40	62	2106
268	Frank Hans Werner	Bockenheim		1964	1:44:25	M40	63	4014
269	Sabasch Michael	Hirschberg		1971	1:44:33	M35	49	2691
270	Leylek Orhan	RLT Rodgau		1953	1:44:36	M50	26	3044
271	Stöhr Winfried	Neunkirchen		1958	1:44:38	M45	40	4050
272	Hoffmann Detlef	Frankenthal		1951	1:44:39	M55	14	3604
273	Maier Maximilian	Maier-Glas GmbH		1982	1:44:42	MHK	23	4131
274	Jünge Marzel	KV Knibbeldick		1968	1:44:42	M35	50	3199
275	Hiester Hans	LT Eddersheim		1953	1:44:43	M50	27	4084
276	Glanzner Matthias	Saustall Lorsch		1962	1:44:44	M40	64	3885
277	Weickert Uwe	Gönnheim		1966	1:44:45	M40	65	2743
278	Le Clere Anthony	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1986	1:44:47	MHK	24	4121
279	Teutsch Friedel	TSG Dossenheim		1948	1:44:51	M55	15	3977
280	Allbach Steffen	LC Bad Dürkheim		1963	1:44:54	M40	66	3478
281	Sutor Werner	TV Hechtsheim		1961	1:44:57	M45	41	3982
282	Thösen Frank	Ludwigshafen		1970	1:44:58	M35	51	2114
283	Leistenschneider Jürgen	VLG Marathon LU		1938	1:44:59	M65	2	3438
284	Arlt Dieter	SG Stern Mannheim		1964	1:45:00	M40	67	3025
285	Cargouet Mickael	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1986	1:45:01	MHK	25	3075
286	Repp Harald	LT Cleeberg		1963	1:45:03	M40	68	2073
287	Ebersmann Jürgen	TSG Maxdorf		1964	1:45:10	M40	69	2336
288	Burkhard Bernd	Klingenmünster		1954	1:45:13	M50	28	3663
289	Clauß Joachim	Mannheim		1959	1:45:16	M45	42	3894
290	Jakob Jürgen	BSG RWE Power		1956	1:45:21	M50	29	3188
291	Fuchs Karl-Josef	SV Hentern		1956	1:45:23	M50	30	3793
292	Bäcker Jochen	Schnooper-Pudel		1977	1:45:25	MHK	26	2036
293	Rübenkönig Michael G.	SG Sandbach		1960	1:45:26	M45	43	2833
294	Schneider Petra	LG MuLi		1971	1:45:27	W35	5	3680
295	Kwauka Helmut	Heuchelheim		1962	1:45:28	M40	70	2768
296	Jentschke Steffen	Mannheim		1967	1:45:29	M35	52	3599
297	Ringer Jeanette	Hirschberg		1970	1:45:29	W35	6	2692
298	Kaiser Udo	TSG Kaiserslautern		1953	1:45:31	M50	31	2375
299	Praska Alfred	VLG Maximiliansau		1948	1:45:36	M55	16	4061
300	Laux Thomas	TV Hayna		1962	1:45:42	M40	71	2339
301	Hendrichs Dirk	Sprendlingen		1969	1:45:47	M35	53	4145
302	Friedrich Rolf	Viernheim		1955	1:45:48	M50	32	3153
303	Borgmeier Frieder	TV Bad Schwalbach		1970	1:45:50	M35	54	3744
304	Neu Danny	Kallstadt		1989	1:45:54	MJA	5	3749
305	Hanisch Gerhard	Friedelsheim		1966	1:46:01	M40	72	2378
306	Kapfelsperger Sascha	Göllheim		1980	1:46:05	MHK	27	3866
307	Hecklau Thomas	LT Schnelle Socke MA		1965	1:46:07	M40	73	3203
308	Deimling Wolfgang	Dirmstein		1964	1:46:07	M40	74	3266
309	Detmer Michael	DJK Mannheim		1966	1:46:08	M40	75	3622
310	Scheuermann Hubert	Niederkirchen		1967	1:46:08	M35	55	3898
311	Jacobs Bruno	Boccalino Marathon Club	BEL	1962	1:46:14	M40	76	3064
312	Schuh Thomas	Ramstein-Miesenbach		1981	1:46:15	MHK	28	3262
313	Schlappner Ralf	Schnelle Waden		1960	1:46:16	M45	44	2461
314	Ebert Stefan	TSG Grünstadt		1966	1:46:16	M40	77	4143
315	Bergtholdt Erich	Grünstadt		1953	1:46:18	M50	33	2299
316	Ruppenthal Gerhard	Amtzell		1959	1:46:19	M45	45	3109
317	Koch Gunther	Dicke Freunde Karlsruhe		1968	1:46:21	M35	56	2674
318	Faaß Marina	LT Conweiler		1961	1:46:23	W45	3	2618
319	Dostalek Dr. Roman	Leininger Laufhasen		1960	1:46:25	M45	46	3899
320	Seidel Christoph	von-Null-auf-42		1963	1:46:31	M40	78	2783
321	Mehmel Kirsten	Mannheim		1974	1:46:32	W30	3	2721
322	Herrgen Helmut	LCO Edenkoben		1949	1:46:38	M55	17	3862
323	Kedak Günter	SV Gallmannsweil		1953	1:46:39	M50	34	2293
324	Oberthür Holger	Ludwigshafen		1974	1:46:41	M30	34	3551
325	Herdner Steffen	Heddesheim		1964	1:46:44	M40	79	3623
326	Miklaucic Darko	Heartbreaker	HR	1967	1:46:46	M35	57	3800
327	Schmunk Andreas	Bad Dürkheim		1967	1:46:53	M35	58	2517
328	Gebhard Bernd	TSG Schwabenheim		1959	1:46:54	M45	47	2755
329	Hofmann Markus	TV Lamperth. Triathlon		1968	1:46:57	M35	59	4120
330	Ôßwein Andreas	LG Birkweiler		1969	1:47:00	M35	60	3516
331	Meyer Herbert	LG Birkweiler		1964	1:47:00	M40	80	3517
332	Tepper Jürgen	Erler Sportgemeinschaft		1961	1:47:04	M45	48	2537
333	Duerr Dr. Ulrich	TV Hambach		1944	1:47:04	M60	6	3248
334	Kuhnert Michael	TG Schwanheim		1954	1:47:06	M50	35	3782
335	Popp Heike	Triathlon Wetterau		1958	1:47:12	W45	4	3728
336	Flammann Martin	Mannheim-Neckarstadt		1963	1:47:14	M40	81	3213
337	Sebastian Peter	TuS Forst		1952	1:47:18	M50	36	2811
338	Hientzsch Bernd	TUS Massenheim		1963	1:47:20	M40	82	3378
339	Barbic Thomas	Sprendlingen		1957	1:47:22	M45	49	4144
340	von Mezynski Walter	VM-Team		1953	1:47:25	M50	37	2970
341	Key Matgosia	Boccalino Marathon Club	NED	1953	1:47:26	W50	2	2906
342	Hoffmann Egbert	SV Klingenmünster		1968	1:47:27	M35	61	2092
343	Schröter Malte	Physiother.schule Grünst.		1979	1:47:29	MHK	29	2732
344	Maier Sebastian	PSV Pirmasens		1990	1:47:30	MJA	6	3619
345	Stöckl Winfried	TSG Grünstadt		1961	1:47:31	M45	50	3689
346	Hardt Matthias	TV Rheinzabern		1972	1:47:32	M30	35	3132
347	Goecke Thomas	Physiother.schule Grünst.		1981	1:47:36	MHK	30	2733
348	Mattijetz Kelly	Weilerbach	USA	1976	1:47:37	W30	4	3305
349	Kreit Uwe	SC Schornsheim		1964	1:47:38	M40	83	3506
350	Eberle Hans M.	BSG Stadtverw. Lu'hafen		1966	1:47:39	M40	84	4147
351	Kolberg Beate	TV Flerke/Welver		1962	1:47:40	W40	4	2643
352	Stenzel Adam	Carlsberger Elfen		1961	1:47:42	M45	51	3434
353	Gigling Hanna	HTG Bad Homburg		1963	1:47:44	W40	5	3386
354	Woitkowski Christian	Eisenberg		1986	1:47:47	MHK	31	3482
355	Roost Jürg	Holziken	SUI	1959	1:47:48	M45	52	3274
356	Windecker Volker	The running stones		1965	1:47:49	M40	85	2640
357	Guy Monika	TSG Kaiserslautern		1956	1:47:52	W50	3	2612
358	Massie Winfried W.	Dossenheim		1951	1:47:53	M55	18	3006
359	Schöfer Julian	Haßloch		1988	1:47:54	MJA	7	2835
360	Woitkowski Norbert	Eisenberg		1958	1:47:55	M45	53	3481
361	Erb Edgar	JJAJ Alzey-Josselin		1939	1:47:55	M65	3	2719
362	Buettler Peter	LG Rosbach-Rodheim		1941	1:47:59	M65	4	3765
363	Kadlec Sven	Vineyard Runners		1967	1:48:00	M35	62	3444
364	Olivier Konrad	TG Oggersheim		1963	1:48:02	M40	86	2765
365	Schill Gert	Mannheim		1965	1:48:05	M40	87	2404
366	Oswald Bernd	LG Rheinfront		1966	1:48:08	M40	88	3759
367	Arndt Armin	LG Rheinfront		1960	1:48:09	M45	54	3919
368	Klein Werner	PSV Erfurt		1955	1:48:11	M50	38	3695
369	Baumgarten Mathias	MTG Mannheim		1964	1:48:12	M40	89	3152
370	Gries Ulrich	Mannheim		1963	1:48:13	M40	90	2587
371	Frischbier Andreas	TSG Kaiserslautern		1966	1:48:14	M40	91	3804
372	Binnewies Bernd	SKG Bensheim-Zell		1950	1:48:17	M55	19	2344
373	Fernekeß Marion	TSG Eisenberg		1961	1:48:21	W45	5	2557
374	Christian Michael	TSV Bockenheim		1966	1:48:25	M40	92	4022
375	Grobelny Frank	Trier		1961	1:48:26	M45	55	3216
376	Jakobs Ralf	Dannstadt-Schauernheim		1964	1:48:29	M40	93	3969
377	Lunkwitz Dr. Ralph	Neustadt		1969	1:48:31	M35	63	3669

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
378	Risser Dirk	Schorleflitzer		1970	1:48:32	M35	64	2863
379	Strobel Michael	MTG Running		1963	1:48:35	M40	94	2894
380	Cambeis Roger	TG Oggersheim		1944	1:48:36	M60	7	3956
381	Schlindwein Patrick	Landau		1969	1:48:36	M35	65	4095
382	Rieder Bernd	TuS Ramsen		1968	1:48:36	M35	66	3039
383	Wirth Rudi	LT Lobbach		1945	1:48:37	M60	8	3487
384	Guschwa Stefan	Mutterstadt		1968	1:48:38	M35	67	3957
385	Rad Jörg	Heidelberg		1959	1:48:38	M45	56	3103
386	Barth Peter	Mannheim		1959	1:48:39	M45	57	2685
387	Siragusano Carmelo	Gönnheim		1971	1:48:39	M35	68	2371
388	Vogelaar André	Mannheim	NED	1970	1:48:41	M35	69	3687
389	Biehl Klaus	TSV Ebersheim		1953	1:48:42	M50	39	2208
390	Jester Michael	Römerberg		1975	1:48:51	M30	36	3649
391	Becker Christoph	Plankstadt		1964	1:48:51	M40	95	3535
392	Lattke Manfred	Willich		1951	1:48:54	M55	20	3826
393	Hoffstedde Bernd	Schifferstadt		1964	1:49:01	M40	96	3235
394	Weisser Philipp	Wuppertal		1990	1:49:05	MJA	8	3537
395	Heim Thomas	Schifferstadt		1961	1:49:06	M45	58	3236
396	Taubitz Thomas	Otterberg		1964	1:49:10	M40	97	3944
397	Hahn Matthias	Steinbach		1965	1:49:11	M40	98	2414
398	Tögel Dirk	Aufenauer Aue Runners		1960	1:49:13	M45	59	2588
399	Dietterle Michael	Wiesbaden		1965	1:49:14	M40	99	2837
400	Fasser Silke	TG Schwanheim		1973	1:49:15	W30	5	2150
401	Krieger Reiner	LG Weinstraße		1953	1:49:18	M50	40	3370
402	Rück Andreas	St. Johann		1962	1:49:21	M40	100	2181
403	Martin Rosemarie	LG MuLi		1962	1:49:23	W40	6	3222
404	Knörr Günter	LG MuLi		1947	1:49:23	M55	21	2393
405	Weber Michael	LG MuLi		1969	1:49:24	M35	70	2892
406	Haller Andreas	Anwaltskanzlei BORG		1967	1:49:24	M35	71	2138
407	Ramirez Pedro	Mannheim	USA	1969	1:49:26	M35	72	4151
408	Moreels Marc	Boccalino Marathon Club	BEL	1957	1:49:26	M45	60	3106
409	Barthold Marc	Hannover		1972	1:49:27	M30	37	3876
410	Sebastian Jens	LC Forster Ungeheuer		1982	1:49:28	MHK	32	2810
411	Kaufmann Maurice	LG MuLi		1968	1:49:28	M35	73	4010
412	Aschendorf Markus	Kleinkarlbach		1965	1:49:29	M40	101	3662
413	Emerencia Nelo	Boccalino Marathon Club	NED	1949	1:49:29	M55	22	4114
414	Hartinger Volker	Ludwigshafen		1968	1:49:30	M35	74	2166
415	Müller Gerd	Frankenthal		1942	1:49:31	M60	9	2142
416	Schantz Dennis	LC Bad Dürkheim		1990	1:49:33	MJA	9	2997
417	Prinz Christian	Forster Riesling Runners		1966	1:49:35	M40	102	3148
418	Muench Nicolette	Skiverein Neuenbürg		1969	1:49:35	W35	7	2861
419	Muench Bernd-Gebhard	Polizei Mannheim		1962	1:49:36	M40	103	2862
420	Sauter Daniel	Bruchmühlbach-Miesau		1973	1:49:39	M30	38	3520
421	Schmidhäuser Reinhard	Stuttgart		1956	1:49:40	M50	41	3736
422	Krennrich Margit	TV Offenbach-Hundheim		1962	1:49:41	W40	7	3339
423	Schnur Bernd	TG Wallertheim		1968	1:49:41	M35	75	2252
424	Strölin Klaus-Eberhard	SV Kirchheim		1957	1:49:42	M45	61	3737
425	Vorloeper Ewald	Flotte Socke		1951	1:49:43	M55	23	3908
426	Steeg Patric	Bad Dürkheim		1971	1:49:44	M35	76	3610
427	Chaari Lazhar	Alzey		1965	1:49:47	M40	104	2072
428	Fuchs Frauke	Erler Sportgemeinschaft		1972	1:49:48	W30	6	2409
429	Kuhnhardt Claus	Annaberg-Laufteam		1964	1:49:48	M40	105	2402
430	Lüttgens Claude	Kaiserslautern		1948	1:49:49	M55	24	4138
431	Özpagda Mehmet M.	Istanbul Masterleri	TUR	1957	1:49:53	M45	62	2543
432	Declerq Michael	Boccalino Marathon Club	BEL	1970	1:49:53	M35	77	4086
433	Babilas Johannes	TV Langen		1952	1:49:55	M50	42	3936
434	Weiler Gerd	Kerzenheim		1966	1:49:59	M40	106	2774
435	Haffner Ute	JJAJ Alzey-Josselin		1964	1:50:03	W40	8	2716
436	Berger Michael	Schwetzingen		1963	1:50:04	M40	107	2895
437	Fuchs Ruth	Monzingen		1968	1:50:05	W35	8	3665
438	Hotz Daniel	Ladenburg		1984	1:50:06	MHK	33	3295
439	Benes Edvard	John Deere		1951	1:50:07	M55	25	2288
440	Kurtner Rolf	Bad Dürkheim		1964	1:50:12	M40	108	2168
441	Schwöbel Ludwig	SC Beerfelden		1950	1:50:14	M55	26	2533
442	Mittenzwey Kara	USA	USA	1982	1:50:17	WHK	3	4134
443	Sperling Karin	LG Weinstraße		1956	1:50:18	W50	4	3690
444	Baaske Hartwig	LT Marienloh		1961	1:50:19	M45	63	3170
445	Löffler Nathalie	Ruppertsberg		1978	1:50:21	WHK	4	3829
446	Summ Udo	Schwetzingen		1972	1:50:24	M30	39	2074
447	Odening Rainer	LG MuLi		1951	1:50:27	M55	27	4012
448	Eckel Rolf	SV Quitt Ankum		1953	1:50:29	M50	43	3206
449	Ehmann Frank	Frankenthal		1962	1:50:30	M40	109	3723
450	Classen Susanne	LSC Athlon Kusel		1961	1:50:33	W45	6	2693
451	Steiger Monika	LG Rülzheim		1963	1:50:40	W40	9	3550
452	Zielonka Dirk	SC Vilkerath		1985	1:50:41	MHK	34	2696
453	Groß Hans Ure	Ski-Club Neustadt		1946	1:50:42	M60	10	3952
454	Betsch Dr. Bruno	Neustadt		1959	1:50:42	M45	64	4041
455	Werle Engelhard	Ludwigshafen		1937	1:50:46	M65	5	4046
456	Schulz Jürgen	LLG Wonnegau		1971	1:50:47	M35	78	3165
457	Spenkuch Jörg	Westhofen		1984	1:50:49	MHK	35	3803
458	Surel Philippe	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1960	1:50:52	M45	65	3073
459	Wolff Matthias	Westhofen		1972	1:50:53	M30	40	4011
460	Wollschläger Thomas	Gescher		1964	1:50:54	M40	110	3845
461	Henke Wolfgang	TV Bischmisheim		1961	1:50:56	M45	66	2284
462	Hoffmann Nico	VT Frankenthal		1968	1:50:59	M35	79	3327
463	Dörr Holger	RSG Ried Rastatt		1965	1:51:00	M40	111	3381
464	Holz Jochen	TG Worms		1982	1:51:01	MHK	36	3971
465	Laney Tom	Lampertheim	USA	1974	1:51:02	M30	41	3929
466	Spemann Dr. Romeo	Ayline Dede		1956	1:51:03	M50	44	3712
467	Stephan Peter	Frankenthal		1976	1:51:06	M30	42	2928
468	Cornelius Jens	Frankenthal		1976	1:51:06	M30	43	2929
469	Kron Dietmar	TV Meisenheim		1960	1:51:07	M45	67	2256
470	Bilavski Manfred	LLG Wonnegau		1959	1:51:09	M45	68	2207
471	Schleier Gisbert	Heidelberg		1950	1:51:11	M55	28	2206
472	Besch Werner	TSG Maxdorf		1951	1:51:12	M55	29	3556
473	Hemer Steffen	Worms		1986	1:51:13	MHK	37	2646
474	Fuchs Ingrid	SV Hentern		1959	1:51:13	W45	7	3794
475	Steinbauer Ute	Bayern Innovativ		1970	1:51:14	W35	9	3837
476	Smit Saskia	KAV Holland	NED	1964	1:51:15	W40	10	2686
477	Antweiler Peter	LT Albig		1957	1:51:15	M45	69	3586
478	Strohmeyer Annette	Frankfurt		1966	1:51:16	W40	11	2988
479	Schörgendorfer-Lorenz Th.	SC Bo.-Roxheim		1964	1:51:17	M40	112	2255
480	Pfeiffer Thomas	Worms		1970	1:51:20	M35	80	2615
481	Peters Petra	SSC Karlsruhe Triathlon		1960	1:51:27	W45	8	3654
482	Klüber Franz	DJK Feudenheim		1951	1:51:31	M55	30	3658
483	Bublitz Joachim	MTG Running Mannheim		1955	1:51:32	M50	45	3220
484	Filler Jürgen	Lecker		1964	1:51:33	M40	113	3734
485	Gauck Eckart	Frankenthal		1963	1:51:35	M40	114	3702
486	Schöfer Thomas	Haßloch		1957	1:51:37	M45	70	2836
487	Imhausen Ralf	Lampertheim		1966	1:51:39	M40	115	3392
488	Krüger Reinhard	LG Mannh.-Seckenheim		1954	1:51:40	M50	46	3472
489	Palmowski Wolfgang	SV Quitt Ankum		1956	1:51:40	M50	47	3078
490	Reich Stefan	Team		1965	1:51:41	M40	116	2829
491	Schreck Timo	DLRG Weibersbrunn		1972	1:51:41	M30	44	3502
492	Vogt Peter	Annweiler		1956	1:51:42	M50	48	3399
493	Lünig Sascha	Philippsburg		1970	1:51:43	M35	81	3082
494	Weisser Jörg	Wuppertal		1963	1:51:43	M40	117	3536
495	Londers Robert	Ramstein Roadrunners	USA	1978	1:51:51	MHK	38	3772
496	Strölin Manuel	SV Kirchheim		1989	1:51:52	MJA	10	3740
497	Glöckner Sabrina	TSG Kaiserslautern		1981	1:51:54	WHK	5	2215
498	Schneider Beate	Kneipp-Verein St. Ingbert		1961	1:51:55	W45	9	3436
499	Schott Ralf	LG MuLi		1965	1:51:56	M40	118	3233
500	Allboje-Samami Gholam	Bad Dürkheim		1957	1:51:58	M45	71	2673
501	Janke Odilon	TSG Maxdorf		1950	1:51:59	M55	31	2851
502	Kyiek Dietmar	Erler Sportgemeinschaft		1962	1:52:00	M40	119	2714
503	Kerz Torsten	TV Bodenheim		1968	1:52:01	M35	82	3962
504	Ahlers Klaus	RLT Rodgau		1943	1:52:02	M60	11	3050
505	Liebrich Holger	Neustadt		1980	1:52:03	MHK	39	3196
506	Straub Gunter	Speyer		1966	1:52:05	M40	120	3121
507	Mosbacher-Höhne T.	Forster Riesl. Runners		1965	1:52:07	M40	121	3142
508	Erdmann Frank	United Runners of Pfalz		1965	1:52:08	M40	122	2699
509	Liebenau Heike	SV Hermsdorf		1962	1:52:10	W40	12	3244
510	Stamm Patrick	Speyer		1981	1:52:10	MHK	40	3000
511	Baldauf Bernhard	TSG Eisenberg		1954	1:52:11	M50	49	2910
512	Boger-Mickert Maria	TSG Eisenberg		1969	1:52:12	W35	10	3628
513	Luedtke Dirk	ProActiv		1971	1:52:13	M35	83	3526
514	Braun Reiner	Vineyard Runners		1964	1:52:14	M40	123	3446
515	Vollweiler Thomas	Team Böhl-Ost IV		1969	1:52:15	M35	84	3118
516	Brock Harald	Polizei Worms		1963	1:52:16	M40	124	2374
517	Endler Maximilian	Mannheim		1966	1:52:18	M40	125	4060

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
518	Blesing Michael	Heppenheim		1974	1:52:19	M30	45	3571
519	Ladner Wolfgang	TSG Maxdorf		1952	1:52:23	M50	50	2964
520	Trapp Angelika	Bundenthal		1972	1:52:25	W30	7	3770
521	Becker Udo	Schwetzingen		1970	1:52:27	M35	85	2419
522	Meinecke Carsten	Lu'hafener Ruderverein		1970	1:52:33	M35	86	2064
523	Stutzmann Wolfgang	TSG Zellertal		1961	1:52:37	M45	72	2483
524	Leahy Paul	gruene-Insel.de	IRL	1973	1:52:39	M30	46	2290
525	Anielski Patricia	Kreischa		1977	1:52:40	WHK	6	3647
526	Hubé Mathilde	CAN Sarreguemines	FRA	1949	1:52:41	W55	1	3344
527	Heinrich Matthias	TV Seulberg Lauftreff		1960	1:52:41	M45	73	3280
528	Seele Daniela	SV Kirchheim		1967	1:52:43	W35	11	2277
529	Kremling Michael	Walkenried		1953	1:52:44	M50	51	2708
530	Weisbrodt Markus	Niederkirchen		1967	1:52:44	M35	87	3081
531	Ehemann Michael	AOK TSV Dennach		1967	1:52:45	M35	88	2532
532	Pumple Josef	Stuttgart		1957	1:52:45	M45	74	3683
533	Grosse Roman	Bretzelwetzer Mainz		1965	1:52:46	M40	126	3342
534	Ehrhart Hans Peter	TV Hatzenbühl		1959	1:52:46	M45	75	2363
535	Herrmann Melanie	Bad Dürkheim		1972	1:52:53	W30	8	3612
536	Armbruster Tobias	Haslach		1979	1:52:57	MHK	41	3661
537	Frese Eberhard	TuS Wiesbaden-Rambach		1945	1:53:01	M60	12	2478
538	Kerner Markus	BSG Sparkasse Darmstadt		1967	1:53:02	M35	89	2066
539	Bressner Wilfried	TSG Grünstadt		1950	1:53:04	M55	32	3584
540	Schmelzeisen Willy	DJK Oberwesel		1949	1:53:05	M55	33	2295
541	Holoch Walter	Frankenthal		1970	1:53:13	M35	90	2306
542	Rickel Thorsten	LG MuLi		1974	1:53:17	M30	47	2512
543	Schurig Holger	Kaiserslautern		1963	1:53:17	M40	127	3801
544	Spintler René	Wendelsheim		1975	1:53:19	M30	48	3282
545	Pollicini Frank	Bobenheim-Roxheim		1968	1:53:19	M35	91	3013
546	Frisch Thomas	SV Neckarsulm		1953	1:53:22	M50	52	2303
547	Lieberum Jens	Grenzach		1969	1:53:23	M35	92	3719
548	Ehrenfried Wolfgang	SV Langensteinbach		1956	1:53:23	M50	53	2896
549	Klose Erwin	Frankenthal		1960	1:53:24	M45	76	3546
550	Reisch Franz	Karlsruhe		1966	1:53:27	M40	128	3542
551	Jung Hans Jürgen	TSG Maxdorf		1952	1:53:29	M50	54	2845
552	Bruning Norbert	Kirchheim		1963	1:53:30	M40	129	2340
553	Franke Bernd	RLT Rodgau		1951	1:53:30	M55	34	3046
554	Jacoby Silke	Lampertheim		1968	1:53:31	W35	12	3356
555	Kraft Mathias	VSV Grolsheim		1957	1:53:31	M45	77	3092
556	Staudenmaier Horst	Bad Dürkheim		1958	1:53:34	M45	78	3900
557	Sauerland Christine	LG MuLi		1965	1:53:36	W40	13	3115
558	Waldschmid Klem.	Venninger Heizbrenner		1963	1:53:36	M40	130	3253
559	Jope Dirk	Bobenheim am Berg		1969	1:53:38	M35	93	3477
560	Buck Gerhard	TV Merklingen		1949	1:53:39	M55	35	3943
561	Messer Christian	LG Kirchheim		1944	1:53:40	M60	13	2273
562	Heise Patrick	TSV Bockenheim		1964	1:53:41	M40	131	3650
563	Christ Alexander	GCD Hellingst		1967	1:53:47	M35	94	2161
564	Paul Wolfgang	TS Geisenheim		1944	1:53:49	M60	14	3440
565	Faber Uwe	Freinsheim		1964	1:53:52	M40	132	2416
566	Witzorrek Uwe	Speyer		1970	1:53:53	M35	95	2338
567	Lenhart Joachim	Team Outdoormemme		1964	1:53:54	M40	133	2392
568	Weber Helmut	Heddesheim		1956	1:53:55	M50	55	2769
569	Krewel Stephan	TV Rohrbach		1952	1:53:56	M50	56	3659
570	Burri Silvia	Kölliken	SUI	1962	1:53:57	W40	14	3808
571	Halbleib Jürgen	Karlsruhe		1969	1:53:58	M35	96	4074
572	Jene Friedbert	TV Ruppertsberg		1954	1:53:59	M50	57	2763
573	Burkart Josef	Euskirchen		1952	1:53:59	M50	58	2439
574	Strub Charlotte	Unterentfelden	SUI	1961	1:54:00	W45	10	3812
575	Ollinger Manfred	DJK Irrel		1947	1:54:01	M55	36	3855
576	Blach Thomas	Groß Schwiesow		1977	1:54:01	MHK	42	2785
577	Wolf Peter	LT Bittermark Dortmund		1953	1:54:02	M50	59	3602
578	Strölin Christian	SV Kirchheim		1985	1:54:02	MHK	43	3738
579	Lindner Uwe	Auerbach i. d. Opf.		1968	1:54:03	M35	97	2656
580	Volz Bernd	TSG Maxdorf		1957	1:54:03	M45	79	2933
581	Keck Gerhard	Tamm		1963	1:54:03	M40	134	3795
582	Schwerte Matthias	Eppstein		1949	1:54:05	M55	37	2123
583	Stangohr Siegfried	Team Böhl-Ost IV		1966	1:54:07	M40	135	3306
584	Kurz Peter	SSC Hanau-Rodenbach		1937	1:54:09	M65	6	3676
585	Berger Jürgen	TUS Wachenheim		1949	1:54:10	M55	38	4055
586	Jost Evelyn	TG Schwanheim		1960	1:54:11	W45	11	2152
587	Boecker Heiko	RWE Power KW Biblis		1973	1:54:14	M30	49	2540
588	Ufermann Jochen	Darmstadt		1968	1:54:15	M35	98	2327
589	Strölin Markus	SV Kirchheim		1988	1:54:16	MJA	11	3739
590	Strobel Sonja	MTG Running		1964	1:54:18	W40	15	2893
591	Räuchle Rainer	BASF		1960	1:54:18	M45	80	3875
592	Roux Wilhelm	Grosselfingen		1946	1:54:19	M60	15	3533
593	Kusber Christian	VFL Münster		1975	1:54:20	M30	50	4091
594	Tacke Bert	TSG Grünstadt		1951	1:54:23	M55	39	3701
595	Knerr Henning	TC Rot-Weiß Kaiserslautern		1969	1:54:25	M35	99	2241
596	Glanz Rainer	Neustadt		1951	1:54:26	M55	40	4075
597	Schlechtendahl Frank	RSV		1976	1:54:26	M30	51	2961
598	Hess Erika	TG Schwanheim		1956	1:54:27	W50	5	2156
599	Schanzenbächer Heidi	DJK Feudenheim		1964	1:54:29	W40	16	3877
600	Flaigh Andreas	Frankenthal		1968	1:54:32	M35	100	4036
601	Reng Pamela	Mannheim		1972	1:54:33	W30	9	2354
602	van Venrooy Walter	Fischbach		1957	1:54:34	M45	81	3771
603	Sackenheim Kerstin	Sparkasse Darmstadt		1964	1:54:35	W40	17	3225
604	Clemente Michelangelo	Grünstadt		1962	1:54:39	M40	136	3214
605	Kornek Regina	SG Stern Mannheim		1963	1:54:41	W40	18	3237
606	Kratt Kurt	Toffen	SUI	1938	1:54:41	M65	7	3946
607	Kromer Günter	LT Südwest Karlsruhe		1962	1:54:43	M40	137	3646
608	Lohmann Heinz	Bassum		1947	1:54:44	M55	41	3252
609	Caywood Shelley	HD Int. Marathon Club	USA	1967	1:54:45	W35	13	4051
610	Füllgräbe Günther	ASV-LT Kemperdick		1948	1:54:46	M55	42	2577
611	Mitschke Norbert	SSV Eichhof		1949	1:54:47	M55	43	3427
612	Högerle Benjamin	Oppenheim		1988	1:54:53	MJA	12	2572
613	Mair Lore	Soprema Team MTG Mannheim		1959	1:54:54	W45	12	2077
614	Hommrich Axel	Mannheim		1969	1:54:58	M35	101	2510
615	Russy Tobias	Grünstadt		1977	1:55:00	MHK	44	2231
616	Rettig Alger	Worms		1964	1:55:00	M40	138	2664
617	Wetzler Timo	Offstein		1974	1:55:00	M30	52	2232
618	Weber Stefi	TV Seulberg Lauftreff		1960	1:55:01	W45	13	3135
619	Wolff Raymond	TV Köngernheim		1976	1:55:02	M30	53	4013
620	Holzer Alfred	Homburg		1954	1:55:03	M50	60	3799
621	Nahm Uwe	Bobenheim-Roxheim		1961	1:55:03	M45	82	3452
622	Vierling Peter	Heddesheim		1968	1:55:04	M35	102	2903
623	Oehlinger Philipp	Frankfurt		1977	1:55:04	MHK	45	2015
624	Grünholz Ralf	Wiesbaden		1968	1:55:05	M35	103	2466
625	Strau Dr. Stefanie	rundocs		1972	1:55:05	W30	10	3789
626	Pticek Toni	Worms	HR	1977	1:55:06	MHK	46	2889
627	Ehrhart Hans-Juergen	Hermersberg		1964	1:55:07	M40	139	3666
628	Bär Ursula	SG Sandbach		1961	1:55:09	W45	14	3809
629	Müller Gerhard	Herxheim am Berg		1948	1:55:10	M55	44	4148
630	Fleschenberg Thorsten	TV Horchheim		1975	1:55:10	M30	54	3198
631	Vettermann Kevin	Vetterm. Bädertechnik		1982	1:55:11	MHK	47	2349
632	Jung Rainer	Mannheim		1971	1:55:14	M35	104	2617
633	Prior Rainer	TC Chaos Viernheim		1962	1:55:15	M40	140	3234
634	Kittinger Klaus	VFB Epfenbach		1960	1:55:16	M45	83	3615
635	Schmitt Ludger	Hoppst.-Weiersbach		1960	1:55:16	M45	84	3589
636	Peters-Hofmann Marlis	TSG Rohrbach		1957	1:55:16	W45	15	3631
637	Werle Kai	Hoppst.-Weiersbach		1968	1:55:17	M35	105	3590
638	Sold Andreas	Bella Bici		1967	1:55:17	M35	106	3086
639	Franke-Schaub Martina	Freiraum		1963	1:55:17	W40	19	3988
640	Vondung Clemens	Freinsheim		1963	1:55:18	M40	141	3197
641	Pakurar Alexander	Mannheim		1969	1:55:19	M35	107	3333
642	Quade Karl-Heinz	LT Alzey		1960	1:55:23	M45	85	2248
643	Quade Sylvia	LT Alzey		1961	1:55:23	W45	16	2247
644	Hiemer Thomas	TV Kieselbronn		1963	1:55:24	M40	142	3498
645	Hambel Berthold	RV Rodenbach		1960	1:55:26	M45	86	3614
646	Priebe Jürgen	Eutin		1939	1:55:32	M65	8	3849
647	Buttgereit Isabel	TV Oberstedten		1961	1:55:33	W45	17	2600
648	Koob Marc	Worms		1971	1:55:34	M35	108	4077
649	Ward Joann	Ketsch		1967	1:55:35	M35	109	4135
650	Krasny Walter	Baunatal		1943	1:55:36	M60	16	3431
651	Garcia Yesenia	AE 09063	USA	1974	1:55:36	W30	11	2028
652	Banus Petra	Stadskanaal	NED	1950	1:55:37	W55	2	4024
653	Stremel Jeffrey	Niedermohr	USA	1967	1:55:38	M35	110	3688
654	Nygren William	Hochspeyer	USA	1965	1:55:39	M40	143	3786
655	Dürk Christian	Kirrweiler		1974	1:55:41	M30	55	3563
656	Ackermann Kurt	LG MuLi		1966	1:55:44	M40	144	2203
657	Ufermann-Fey Sabine	TG Osthofen		1964	1:55:46	W40	20	3633

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
658	Pissarczyk Peter	Mannheim		1970	1:55:47	M35	111	3761
659	Lutz Andre	Heßheim		1970	1:55:48	M35	112	3572
660	Trautmann Peter	Ludwigshafen		1959	1:55:49	M45	87	2787
661	Uzun Sait	Mannheim		1959	1:55:50	M45	88	3014
662	Gaschott André	Physiother.schule Grünst.		1979	1:55:53	MHK	48	2734
663	Schäfer Thorsten	Los Lobos		1968	1:56:00	M35	113	3224
664	Beck Walter	LAC Insheim		1951	1:56:05	M55	45	3678
665	Iwanicki Marcel	Worms		1990	1:56:13	MJA	13	3703
666	Becker Sabine	Waldmohr		1964	1:56:14	W40	21	3022
667	Scheidler Michael	Friedrichsdorf		1969	1:56:15	M35	114	3357
668	Rüsch Hanns	LC Fiedel		1965	1:56:15	M40	145	3167
669	Hellenbock Tilo	Krefeld		1975	1:56:16	M30	56	3181
670	Czeiler Michael	Running Team Gisy		1973	1:56:18	M30	57	3458
671	Kicinski Heinz-Günter	LT Marienloh		1955	1:56:19	M50	61	3258
672	Mildenberger Dorota	TV Herxheim		1968	1:56:19	W35	14	3621
673	Stillger Dieter	Mainz-Kastel		1953	1:56:20	M50	62	2968
674	Berg Waldemar	Mannheim		1954	1:56:21	M50	63	3508
675	Martini Ulf	Mannheim		1969	1:56:23	M35	115	3230
676	Konrad Ulrich	Haßloch		1956	1:56:24	M50	64	3166
677	Müller Stefan	TSG Zellertal		1961	1:56:29	M45	89	2176
678	Kley Gunhild	Flörsheim/Dalsheim		1964	1:56:29	W40	22	3732
679	Bürthel Frank	Kaiserslautern		1967	1:56:30	M35	116	3490
680	König Kathrin	TV Kieselbronn		1987	1:56:31	WJA	1	2076
681	Ziaja Gerhard	v. der Heydt Running Team		1966	1:56:32	M40	146	3202
682	Dinger Claus-Walter	AOK von 0 auf 21		1954	1:56:33	M50	65	3983
683	Steinmeyer-Steffens Elisabet	Monzernheim		1967	1:56:35	W35	15	2334
684	Dienes Walter	ASV Landau		1942	1:56:36	M60	17	3171
685	Schröder Werner	Gundheim		1964	1:56:36	M40	147	2711
686	Schek Kurt	JJAJ Alzey-Josselin		1956	1:56:37	M50	66	2868
687	Glaser Thomas	Physiother.schule Grünst.		1978	1:56:40	MHK	49	2735
688	Wallauer Klaus	TC Marnheim		1952	1:56:41	M50	67	2831
689	Pauls Dr. Wolfgang	DOC-Team		1943	1:56:44	M60	18	3483
690	Maeder Stephan	Mainz-Kastel		1965	1:56:45	M40	148	2244
691	Ebert Nicole	DLRG Weibersbrunn		1974	1:56:49	W30	12	3501
692	Heinrich Sabine	TV Seulberg Lauftreff		1961	1:56:51	W45	18	3279
693	Spielmann Annegret	TV Seulberg Lauftreff		1954	1:56:52	W50	6	3134
694	Stockebrandt Elke	Erler Sportgemeinschaft		1958	1:56:53	W45	19	2328
695	Janssen Anja	Idstein		1971	1:56:54	W35	16	2944
696	Reutenauer Dieter	JJAJ Alzey-Josselin		1956	1:56:55	M50	68	2779
697	Schleiwies Joachim	Mannheim		1966	1:56:56	M40	149	3297
698	Rieger Klaus	Neustadt		1968	1:56:56	M35	117	2357
699	Grotepaß Jürgen	Obrigheim		1957	1:56:57	M45	90	3358
700	Braunecker Robert	Roadrunners		1959	1:56:57	M45	91	2110
701	Ripkens Reinold	Mannheim		1946	1:56:59	M60	19	3743
702	Albrecht Axel	Bad Dürkheim		1962	1:57:00	M40	150	3813
703	Selzer Thomas	ASB Grünstadt		1964	1:57:01	M40	151	3955
704	Latz Michael	16 Summits Running Team		1970	1:57:01	M35	118	4096
705	Maier Friedrich	Kirchheimbolanden		1951	1:57:04	M55	46	3335
706	Sezer Nurettin	TSG Maxdorf		1959	1:57:05	M45	92	2325
707	Behle Werner	Ludwigshafen		1958	1:57:06	M45	93	2788
708	Schwall Peter	LG Birkweiler		1963	1:57:06	M40	152	3838
709	Scheuermann Albert	SV Meckenheim		1955	1:57:08	M50	69	3788
710	Jackel Claudia	RLT Rodgau		1958	1:57:09	W45	20	3047
711	Bucher Martin	NBLT		1971	1:57:11	M35	119	2814
712	Müller Heike	LG Falkenberg		1974	1:57:12	W30	13	3495
713	Rothenberger Frank	TV Oberhausen		1967	1:57:13	M35	120	3012
714	Müller Britta	FC Worms		1982	1:57:13	WHK	7	3987
715	Walther Michael	Schnecke & Co Lindheim		1966	1:57:14	M40	153	3317
716	Schulze Karin	TUS Großkarlbach		1959	1:57:15	W45	21	2445
717	Schaible Michael	TSG Mutterstadt		1969	1:57:16	M35	121	3528
718	Mages Karl-Georg	Wiesbaden		1959	1:57:17	M45	94	2469
719	Merckel Norbert	BC Römerberg		1966	1:57:20	M40	154	3532
720	Siedat Horst	LT Südwest Karlsruhe		1951	1:57:21	M55	47	3298
721	Nimtz Ralf	DJK Feudenheim		1969	1:57:22	M35	122	3664
722	Mattern Hans-Jürgen	Burghausen		1962	1:57:23	M40	155	3175
723	Schmitt Monika	Mannheim		1965	1:57:25	W40	23	3819
724	Fink Gerhard	LT Bürstadt		1951	1:57:26	M55	48	3238
725	Bukow Dr. Johannes	Mannheim		1974	1:57:27	M30	58	2956
726	Reinhardt Daniela	Nürnberg		1980	1:57:32	WHK	8	3964
727	Overath Marc	Worms		1963	1:57:35	M40	156	3573
728	Holler Carsten	FPS		1966	1:57:36	M40	157	3414
729	Hampel Michael	HeidelbergCement		1960	1:57:38	M45	95	2969
730	Schumann Ralf	HeidelbergCement		1977	1:57:38	MHK	50	3518
731	Ballheimer-Stamm Monika	von-Null-auf-42		1958	1:57:39	W45	22	2999
732	Spielberger Manfred	Bann		1959	1:57:39	M45	96	3935
733	Hagel Bernhard	Stuttgart		1957	1:57:40	M45	97	2772
734	Petrovic Bernd	Dossenheim		1952	1:57:41	M50	70	3710
735	Venter Klaus Peter	TV Meisenheim		1963	1:57:42	M40	158	2358
736	Kreiskott Guntram	Kiss. Schulstraßenflitz.		1962	1:57:42	M40	159	3065
737	Egenberger Markus	Mannheim		1974	1:57:43	M30	59	4002
738	Cirino Robert	Frankenthal		1971	1:57:43	M35	123	2930
739	Faulhaber Steffen	Bad Dürkheim		1964	1:57:44	M40	160	3776
740	Jackel Bernd	RLT Rodgau		1955	1:57:44	M50	71	3048
741	Leubner Martina	LLG Landstuhl		1964	1:57:45	W40	24	2482
742	Bitzer Bärbel	TV Bad Bergzabern		1964	1:57:46	W40	25	3462
743	Haubold Wilhelm	TV Bad Bergzabern		1954	1:57:46	M50	72	2542
744	Schied Gerhard	DAV Ludwigshafen		1948	1:57:47	M55	49	3289
745	Deißroth Jürgen	SV Guntersblum		1950	1:57:49	M55	50	2294
746	Rettig Stephan	Friedelsheim		1961	1:57:57	M45	98	2322
747	Forcher Thomas	Mannheim		1964	1:57:57	M40	161	3820
748	Amann Peter	TSG Maxdorf		1954	1:57:58	M50	73	3598
749	Müller-Braun Ute-Beate	TG Schwanheim		1957	1:57:58	W45	23	2148
750	Müller-Braun Peter	TG Schwanheim		1954	1:57:59	M50	74	2147
751	Herbig Raphael	TSV Speyer		1960	1:58:00	M45	99	3384
752	Christoffersen Vibeke	Frankenthal	NOR	1966	1:58:01	W40	26	3053
753	Kornath Christine	Dorsten		1969	1:58:01	W35	17	3844
754	Masser Kai	Speyer		1964	1:58:02	M40	162	3032
755	Scheuermann Torben	Mannheim		1975	1:58:03	M30	60	3194
756	Schneider Thomas	Mannheim		1962	1:58:03	M40	163	3456
757	Münch Regina	Hanhofen		1969	1:58:05	W35	18	2934
758	Leylek Katharina	RLT Rodgau		1958	1:58:06	W45	24	3045
759	Hirth Werner	Wetterhexen Albsheim		1962	1:58:07	M40	164	3557
760	Holl Manuela	ASV-LT Kemperdick		1969	1:58:09	W35	19	2709
761	Hoffmann Jörn	v. der Heydt Running Team		1972	1:58:10	M30	61	3364
762	Stranz Frieder	Roadrunners		1952	1:58:11	M50	75	2109
763	Drese Wolfgang	ASV-LT Kemperdick		1943	1:58:11	M60	20	2633
764	Mähne Ursula	TV Hauenstein		1968	1:58:12	W35	20	3343
765	Hasenstab Petra	TV Goldbach		1973	1:58:13	W30	14	4089
766	Ungethüm Rainer	TUS Strinz Trinitatis		1971	1:58:13	M35	124	2430
767	Görigk Silvia	Wedau-Runners Duisburg		1967	1:58:14	W35	21	2381
768	Schanzenbecher Torsten	Kleinniedesheim		1966	1:58:15	M40	165	3195
769	Guenther Volker	TUS Hochspeyer		1960	1:58:16	M45	100	2498
770	Hahl Thomas	TG Frankenthal		1961	1:58:16	M45	101	3309
771	Klapheck Andrea	Lu'hafener Ruderverein		1967	1:58:17	W35	22	3350
772	Försterling Marcus	Physioth.schule Grünst.		1986	1:58:17	MHK	51	2738
773	Suarez Anne	Ramstein Roadrunners	USA	1963	1:58:18	W40	27	4112
774	Wiedemann Petra	Rheinstetten		1966	1:58:23	W40	28	2317
775	Haag Uwe	LBS Laufteam		1961	1:58:24	M45	102	4033
776	Thomas Werner	TUS Hochspeyer		1957	1:58:25	M45	103	2471
777	Schaf Sebastian	Vettermann Bädertechnik		1982	1:58:25	MHK	52	3070
778	Haffner Johann	Dossenheim		1952	1:58:28	M50	76	3210
779	Schreck Werner	TV Mömlingen		1948	1:58:30	M55	51	3088
780	Hasenstab Andreas	TV Goldbach		1968	1:58:31	M35	125	4090
781	Klement Karlheinz	TV Goldbach		1960	1:58:32	M45	104	4118
782	Beuchert Christina	Tornados Mannheim		1962	1:58:33	W40	29	2637
783	Kimpel Gert	LG Opel Pilotlinie		1961	1:58:34	M45	105	3714
784	Sunke Horst	TSG Eisenberg		1940	1:58:35	M65	9	2793
785	Rosemeier Jutta	LG Rosbach-Rodheim		1958	1:58:40	W45	25	3580
786	Jung Klaus	SV Nanzdietschweiler		1960	1:58:41	M45	106	2503
787	Hasemann Michael	SV Nanzdietschweiler		1958	1:58:42	M45	107	2767
788	Augstein Pia	Bananas Fitnessstudio		1970	1:58:43	W35	23	4062
789	Schuderer Gert	LFV Oberholz		1956	1:58:43	M50	77	4063
790	Nentwig Axel	TuS Boos		1967	1:58:45	M35	126	3455
791	Lelle Kai Thomas	Frankenthal		1974	1:58:46	M30	62	3638
792	Mertinat Karin	Forst		1970	1:58:47	W35	24	3811
793	Roeder Walter	TV Bad Bergzabern		1947	1:58:50	M55	52	3465
794	Fischer Markus	TSV Königsbach		1967	1:58:51	M35	127	2172
795	Speier Christian	BBC Horchheim		1977	1:58:54	MHK	53	4085
796	Rosemeier Joachim	LG Rosbach-Rodheim		1952	1:58:55	M50	78	3102
797	Röhle Andreas	KV Hatzebäejhl		1972	1:58:56	M30	63	2554

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
798	Hettinger Michael	TV Gimmeldingen		1970	1:58:57	M35	128	2487
799	Nothof Markus	Winnweiler		1972	1:58:58	M30	64	2972
800	Muders Jürgen	LAV Gau-Algesheim		1968	1:58:59	M35	129	2745
801	Müller Gerhard	LT Darmstadt		1953	1:59:00	M50	79	3189
802	Pryor William	HD Int. Marathon Club	USA	1969	1:59:03	M35	130	3871
803	Hoppe-Schultze Eugen	Grünstadt		1957	1:59:04	M45	108	3555
804	Berk Klaus	SC Schornsheim		1950	1:59:07	M55	53	3505
805	Uhlig Irmgard	Skiclub Heddesheim		1952	1:59:08	W50	7	3486
806	Bernd Mona	TV Brücken		1969	1:59:11	W35	25	3391
807	Becker Petra	LG MuLi		1980	1:59:14	WHK	9	2596
808	Klüglein Matthias	LG MuLi		1972	1:59:14	M30	65	2597
809	Fehlinger Jürgen	TG Westhofen		1960	1:59:15	M45	109	3974
810	Warnke Birgit	Worms		1964	1:59:21	W40	30	3626
811	Swarowsky Egon	LG MuLi		1953	1:59:21	M50	80	2144
812	Schweigl Joe	SM Club Annabell		1966	1:59:22	M40	166	2320
813	Webel Bernd	SG Violental		1972	1:59:22	M30	66	2679
814	Bechtel Monika	LT TV Schwetzingen		1961	1:59:23	W45	26	2650
815	Wurster Michael	Just for fun		1962	1:59:24	M40	167	2966
816	Egger Dagmar	Darmstadt		1962	1:59:25	W40	31	2987
817	Ziegler Ralf	Erler Sportgemeinschaft		1959	1:59:27	M45	110	3540
818	Jöckel Werner	BSG Sparkasse Darmstadt		1955	1:59:30	M50	81	3390
819	Liebert Margareta	LT TV Schwetzingen		1944	1:59:31	W60	1	2651
820	Müller Gerlinde	RLT Rodgau		1954	1:59:36	W50	8	3042
821	Süttinger Dr. Rudolf	Heidelberg		1948	1:59:38	M55	54	2237
822	Enkel Thomas	TSG Maxdorf		1966	1:59:39	M40	168	4078
823	Christ Dietmar	Reinheim		1961	1:59:40	M45	111	3311
824	Ruppert Thorsten	Bobenheim-Roxheim		1981	1:59:42	MHK	54	4155
825	Oberle Annette	LT Südwest Karlsruhe		1965	1:59:42	W40	32	3645
826	Pfister Peter	SG Stern Mannheim		1948	1:59:43	M55	55	2706
827	Haarstark Sigurd	RLT Rodgau		1956	1:59:45	M50	82	3041
828	Kaltwasser Alexander	Kronberg		1968	1:59:46	M35	131	2826
829	Gruenagel Dr. Fritz-Eckart	Köln		1940	1:59:46	M65	10	3554
830	Schraut Julian	Battenberg		1968	1:59:47	M35	132	3552
831	Zahnleiter Ralf	Mannheim		1966	1:59:48	M40	169	2942
832	Wüst Martin	Steinbach		1958	1:59:49	M45	112	2878
833	Wagner Uwe	Bruchsal		1967	1:59:51	M35	133	3005
834	Noack Claudia	Frankenthal		1965	1:59:52	W40	33	3890
835	Schuster Daniela	16 Summ. Running Team		1973	1:59:53	W30	15	4097
836	Beutel Dietmar	Allumbar		1968	1:59:53	M35	134	3208
837	Wedel Torsten	Worms		1967	1:59:54	M35	135	2140
838	Steimel Martina	TVE Weiher		1967	1:59:55	W35	26	4136
839	Jochim Maria	TV Herxheim		1945	1:59:56	W60	2	2610
840	Pannier Dieter	Lambsheim		1964	1:59:56	M40	170	2481
P841	Brussig Johannes	TV Oberkirch		1982	1:59:57	MHK	55	3058
842	Ganter Christian	TV Oberkirch		1974	1:59:57	M30	67	3059
843	Hönig Jens	Worms		1978	1:59:58	MHK	56	2029
844	Kunisch Karl-Heinz	von-Null-auf-42		1960	1:59:59	M45	113	3859
845	Höhn Klaus	TV Seulberg Lauftreff		1957	1:59:59	M45	114	3277
846	Kicinski Erika	LT Marienloh		1961	2:00:02	W45	27	3257
847	Majdecki Christian	Drums.de		1977	2:00:03	MHK	57	3753
848	Kaub Jürgen	Pfälzer Kletterer		1967	2:00:04	M35	136	3254
849	Schulze Holger	TUS Großkarlbach		1960	2:00:06	M45	115	2446
850	Schreiner Heike	Carlsberg		1960	2:00:08	W45	28	3639
851	Mand Thomas	Roche		1951	2:00:09	M55	56	4113
852	Schacke Bernhard	TSG Eppstein		1937	2:00:09	M65	11	2146
853	Groß Heike	Grojos LTF Elversberg		1965	2:00:10	W40	34	3093
854	Mueller Gabriele	TV Maikammer		1971	2:00:11	W35	27	3408
855	Giseke Carmen	Eisenberg		1965	2:00:12	W40	35	2421
856	Hausmann Jörg	ATU Erfurt		1965	2:00:12	M40	171	2747
857	Schmidt Holger	Zum Alten Nordhäuser Bhf.		1965	2:00:13	M40	172	2943
858	Wagenknecht Marlies	LG Rosbach-Rodheim		1956	2:00:13	W50	9	3727
859	Bernhard Steffi	LT Schnelle Socke Mannh.		1966	2:00:13	W40	36	2361
860	Winkler Norbert	Wollrode		1960	2:00:14	M45	116	3587
861	Stadtler Ute	LG Falkenberg		1962	2:00:16	W40	37	2871
862	Steinmetz Heiko	Running Team Gisy		1964	2:00:19	M40	173	3461
863	Jung Elmar	TV Seulberg Lauftreff		1941	2:00:20	M65	12	3620
864	Helfrich Peter	TSG Eisenberg		1958	2:00:22	M45	117	2313
865	Heid Volker	TV Edingen		1952	2:00:23	M50	83	3835
866	Lingk Jürgen	SG Nußloch		1947	2:00:26	M55	57	4080
867	Reichmann Stefan	LG Opel Pilotlinie		1962	2:00:37	M40	174	3700
868	Bauer Markus	LSG Quierschied		1969	2:00:42	M35	137	3968
869	Martin Gerold	1. FC Kaiserslautern		1952	2:00:43	M50	84	2316
870	Charisse Heike	TG Winkel		1961	2:00:53	W45	29	4016
871	Doenst Birte	Yutz		1965	2:00:56	W40	38	4034
872	Reinelt Thomas	Grünberg		1963	2:00:57	M40	175	3180
873	Kurzepa Ingrid	LT Bittermark Dortmund		1963	2:01:01	W40	39	3601
874	Hickmann Andreas	TV Schneeberg		1961	2:01:07	M45	118	3173
875	Härtel Wolfgang	TSV Amorbach		1961	2:01:08	M45	119	3709
876	Riedel Peter	TuS Sohren		1956	2:01:10	M50	85	2598
877	Klink Petra	BSG Sparkasse Darmstadt		1959	2:01:11	W45	30	3441
878	Schulz Ingo	Wiesbaden		1970	2:01:12	M35	138	2659
879	Fasser Ralf	TG Schwanheim		1965	2:01:13	M40	176	2149
880	Lux Carsten	Stuhr		1967	2:01:14	M35	139	2941
881	Brückmann Gerd	Bickenbach		1964	2:01:16	M40	177	2857
882	Sommer Maximilian	Butzbach		1985	2:01:18	MHK	58	3860
883	Kuzbida Helmut	SC Barolo		1950	2:01:19	M55	58	4030
884	Sommer Elke	Butzbach		1956	2:01:20	W50	10	3861
885	Pahlke Wolfgang	Battenberg		1961	2:01:23	M45	120	2800
886	Pospiech Bert	VT Zweibrücken		1969	2:01:24	M35	140	3998
887	Bauer Felix	Mannheim		1965	2:01:27	M40	178	2511
888	Erlenwein Uwe	TSG Maxdorf		1968	2:01:30	M35	141	3066
889	Molle Kathrin	TSG Maxdorf		1982	2:01:31	WHK	10	2315
890	Link Viktor	Physiotherapieschule Grünst.		1986	2:01:31	MHK	59	2728
891	Wiedemeier Achim	Marderschreck Meerhof		1975	2:01:32	M30	68	3965
892	Mosbach Peter	Team Mosbach		1956	2:01:33	M50	86	2986
893	Mosbach Sabine	Team Mosbach		1965	2:01:33	W40	40	2985
894	Krebs Carole	CAN Sarreguemines	FRA	1963	2:01:36	W40	41	2817
895	Kerl Hugo	Freinsheim		1959	2:01:38	M45	121	4122
896	Gruchala Karin	Alzey		1958	2:01:39	W45	31	2428
897	Henschel Ralf	Freinsheim		1961	2:01:40	M45	122	3675
898	Imhoff Laurent	CAN Sarreguemines	FRA	1954	2:01:41	M50	87	2818
899	Spoor Uwe	LG MuLi		1963	2:01:42	M40	179	3117
900	Klein Ralf	ASV-LT Kemperdick		1940	2:01:43	M65	13	3691
901	Flach Horst	ASV-LT Kemperdick		1939	2:01:44	M65	14	2579
902	Thol Hilde	Obrigheim		1963	2:01:44	W40	42	3084
903	Sittig Herbert	LT Heilbronn		1938	2:01:46	M65	15	3076
904	Kieselbach Udo	TSG Pfeddersheim		1959	2:01:47	M45	123	2433
905	Neumüller Jan	Deidesheim		1966	2:01:48	M40	180	3868
906	Müller Peter-E.	Frankenthal		1944	2:01:50	M60	21	2145
907	Züfle Ernst Michael	Altrip		1963	2:01:51	M40	181	3155
908	Schröder Frank	Turnerschaft Bielefeld		1965	2:01:54	M40	182	4093
909	Piaseczny Alex	TUS Hochspeyer		1954	2:02:03	M50	88	2499
910	Heeß Georg	Schönauer Jungs		1957	2:02:04	M45	124	2912
911	Müller Andreas	Mainz		1960	2:02:06	M45	125	2175
912	Steinmetz Armin	Schwetzingen		1974	2:02:06	M30	69	3340
913	Pfeiffer Michael	Mettenheim		1967	2:02:11	M35	142	2614
914	Feldhaus Dr. Reinhard	VS Leipzig		1941	2:02:12	M65	16	3123
915	Schuld Elke	Flonemer Hubser		1964	2:02:13	W40	43	4018
916	Gerteis Werner	Bad Dürkheim		1962	2:02:16	M40	183	3608
917	Schwab Lioba	Bad Dürkheim		1964	2:02:17	W40	44	3609
918	Hochwärter Thomas	The running stones		1968	2:02:18	M35	143	2639
919	Holzhäuser Sylvia	Speyer		1968	2:02:19	W35	28	2245
920	Noe-Kurzfeld Karolin	Bobenheim-Roxheim		1963	2:02:20	W40	45	2794
921	Vanderbiest Paul	Overijse Jogging Club	BEL	1945	2:02:20	M60	22	4116
922	Lösch Hans	TUS Wachenheim		1960	2:02:21	M45	126	3479
923	Jerg Werner	Weisenheim am Sand		1955	2:02:21	M50	89	2951
924	Senn Sabine	TSG Seckenheim		1967	2:02:22	W35	29	3591
925	Hundsdorfer Markus	Freinsheim		1962	2:02:23	M40	184	3783
926	Sulzbach Gerhard	Bickenbach		1955	2:02:24	M50	90	3846
927	Kowal Bernhard	Kisslegg		1961	2:02:27	M45	127	3009
928	Wannemacher Eric	Heidelberg		1974	2:02:29	M30	70	3341
929	Kretschmar Volker	PSV Erfurt		1948	2:02:30	M55	59	3694
930	Mey Christina	PSV Erfurt		1957	2:02:31	W45	32	3696
931	Ellenberger Arvid	www.treffpunktBONN.de		1967	2:02:32	M35	144	2486
932	Pretorius Robert	LG Donatus Erftstadt		1938	2:02:34	M65	17	3010
933	Börner Ursula	LSV Ladenburg		1950	2:02:36	W55	3	2663
934	Horn Eckhard	Karlsruhe		1966	2:02:37	M40	185	2198
935	Pilcz Rosemarie	TSV Ismaning	AUT	1951	2:02:38	W55	4	2545
936	Saar Harald	LG Falkenberg		1949	2:02:39	M55	60	2899
937	König Bärbel	SG Hochwald Rinzenberg		1960	2:02:40	W45	33	3089

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
938	Aleman Pablo	Straubenhardt		1958	2:02:41	M45	128	4133
939	Krämer Karl Helmuth	TV Albig		1948	2:02:43	M55	61	2784
940	Kesselring Klaus	Nordbadenlauftreff		1966	2:02:44	M40	186	4128
941	Mollnar Brigitte	TV Kostheim		1966	2:02:45	W40	46	2654
942	Weber Eckhardt	TUS Wachenheim		1959	2:02:45	M45	129	3480
943	Heinz Heidi	TSV Annweiler		1955	2:02:47	W50	11	2907
944	Kimmle Carsten	Mannheim		1975	2:02:48	M30	71	3183
945	Tochtermann Rainer	von-Null-auf-42		1953	2:02:49	M50	91	3182
946	Diaz Balboa Gema	Bad Dürkheim	BOL	1972	2:02:50	W30	16	3321
947	Kubig Karlheinz	TV Bischmisheim		1948	2:02:51	M55	62	2283
948	Kokkinidis Theo	Mannheim	GBR	1957	2:02:52	M45	130	3523
949	Bauer Thomas	TV Mußbach		1961	2:02:53	M45	131	3503
950	Topsch Michael	Stuttgart		1980	2:02:56	MHK	60	2559
951	Hapke Tom	www.drums.de-Team		1967	2:02:58	M35	145	2684
952	Cabie René	Boccalino Marathon Club	BEL	1944	2:02:59	M60	23	2937
953	Spiegel Marcus	Großniedesheim		1973	2:03:00	M30	72	2205
954	Suarez John Peter	Ramstein Roadrunners	USA	1964	2:03:02	M40	187	2971
955	Schleyer Günter	Schoppeflitzer		1965	2:03:03	M40	188	2782
956	Öperli Marc	Grünberg		1980	2:03:07	MHK	61	3500
957	Wiehmann Dr. Hannes	Neustadt		1949	2:03:07	M55	63	2467
958	Scheib Jörg	TuS Ramsen		1963	2:03:08	M40	189	2841
959	Spindler Dr. Ernst	Forster Riesling Runners		1946	2:03:09	M60	24	3144
960	Pfeiffer Jürgen	Winnweiler		1965	2:03:10	M40	190	2636
961	Schouten Marije	Life Fit	NED	1972	2:03:10	W30	17	2702
962	Vorloeper Berthold	Flotte Socke Metelen		1952	2:03:11	M50	92	3815
963	Philippi-Kaufmann Heike	LLG Wonnegau		1969	2:03:11	W35	30	2101
964	Fink Klaus	Badische Gazelle		1960	2:03:13	M45	132	2967
965	Schwind Martin	Badische Gazelle		1965	2:03:15	M40	191	2398
966	Helbig Thomas	Weisenheim am Berg		1965	2:03:15	M40	192	2700
967	Weiler Ingolf	TV Abenheim		1949	2:03:16	M55	64	2337
968	Meisenheimer Margot	Augsburg		1947	2:03:18	W55	5	3271
969	Haass Ludwig	LG Weinstraße		1949	2:03:20	M55	65	2920
970	Naab Christine	LG Kapellen-Drusweiler		1965	2:03:21	W40	47	3834
971	Lange Udo	Lampertheim		1961	2:03:25	M45	133	3627
972	Kiessling Arndt-H.	LSR Frankenthal		1967	2:03:27	M35	146	3909
973	Gisy Ralf	Running Team Gisy		1964	2:03:28	M40	193	3460
974	Hirth Daniela	TUS Hochspeyer		1956	2:03:32	W50	12	2495
975	Spindler Hans	Forster Riesling Runners		1948	2:03:33	M55	66	3145
976	Brauch Kurt	LT Lobbach		1955	2:03:33	M50	93	3442
977	Gans Hans-Peter	Forster Riesling Runners		1955	2:03:35	M50	94	2219
978	Dieffenbach Roland	Schönauer Jungs		1958	2:03:35	M45	134	2913
979	Matzkait Andrea	Frankenthal		1958	2:03:37	W45	34	2436
980	Pfeiffer Oliver	Viernheim		1973	2:03:38	M30	73	3932
981	Herr Achim	Karlsruhe		1965	2:03:40	M40	194	2199
982	Luth Jan H.	Globerunners	NED	1953	2:03:44	M50	95	4025
983	Ullrich Rainer	TSG Grünstadt		1948	2:03:45	M55	67	3634
984	Kunzmann Hendrik	TB Wilferdingen		1965	2:03:46	M40	195	3754
985	Kicinski Kathrin	LT Marienloh		1982	2:03:47	WHK	11	3256
986	Reinehr Judith	Kirchheimbolanden		1972	2:03:48	W30	18	2103
987	Reinehr Michael	Kirchheimbolanden		1958	2:03:48	M45	135	2102
988	Gorczyca Iris	Erler Sportgemeinschaft		1961	2:03:49	W45	35	2326
989	Stumpf Thomas	Kaiserslautern		1965	2:03:50	M40	196	2314
990	Philipp Carmen	LT TV Schwetzingen		1963	2:03:51	W40	48	2649
991	Bernhard Jochen	FC Schalke 04		1970	2:03:53	M35	147	2770
992	Eichert Maren	TV Frankenstein		1977	2:03:54	WHK	12	2771
993	Eichert Adele	TV Frankenstein		1957	2:03:55	W45	36	4150
994	Frey Irmgard	LG Kapellen-Drusweiler		1954	2:03:56	W50	13	3679
995	Krohn Cornelius	AOK von 0 auf 21		1947	2:03:57	M55	68	3973
996	Balk Robert	LG MuLi		1956	2:03:59	M50	96	2773
997	Bless Markus	LG MuLi		1964	2:03:59	M40	197	4039
998	Spieß Michael	Unterföhring		1975	2:04:01	M30	74	3028
999	Nickl Jürgen	Gimmeldingen		1963	2:04:04	M40	198	3850
1000	Wanka Thomas	SG Hüttenfeld		1971	2:04:06	M35	148	3411
1001	Piela Paul	Eintracht Lambsheim		1964	2:04:09	M40	199	3706
1002	Schnur Hans-Peter	Osthofen		1957	2:04:13	M45	136	2221
1003	Bröckl Bruno	MSC Ehlhalten		1956	2:04:15	M50	97	3323
1004	Borrmann Harald	Grünstadt		1958	2:04:19	M45	137	3961
1005	Verlooy Beatrice	Jogging Overijse	BEL	1956	2:04:19	W50	14	2980
1006	Rumbohm Benno	Leimen		1955	2:04:21	M50	98	2924
1007	Brady Sharon	Heidelberg	USA	1966	2:04:22	W40	49	2501
1008	Wulf Ralf	Lüdersfeld		1965	2:04:23	M40	200	2298
1009	Biermayer Dr. Walter	Althengstett		1952	2:04:24	M50	99	2888
1010	Spiess Nicolai	Weitenhagen		1979	2:04:25	MHK	62	3547
1011	Laser Christian	LG MuLi		1965	2:04:30	M40	201	2202
1012	Paulus Otmar	LT FSV Ralingen		1957	2:04:31	M45	138	3854
1013	Schiltmeyer Bruni	Haard-Goerls		1974	2:04:32	W30	19	3902
1014	Münch Günther	ASV Erfurt		1950	2:04:33	M55	69	2480
1015	Brenner Bernhard	Deidesheim		1961	2:04:34	M45	139	3818
1016	Wenselowski Annette	DJKRW Finthen		1968	2:04:38	W35	31	4140
1017	Kwappersbach Moritz	Forst. Riesl. Runners		1960	2:04:40	M45	140	3150
1018	Schauer Urs	KSB		1974	2:04:42	M30	75	2113
1019	Schäfer Bernd	LT Darmstadt		1952	2:04:43	M50	100	3190
1020	Fuchs Gunnar	Fuchsbau		1958	2:04:44	M45	141	3905
1021	Brust Jürgen	Mannheim		1953	2:04:45	M50	101	3830
1022	Hartmann Bernhard	Mannheim		1963	2:04:46	M40	202	3821
1023	Filusch Arthur	Heidelberg		1974	2:04:48	M30	76	3304
1024	Loeffelholz Astrid	Coburg		1977	2:04:49	WHK	13	3940
1025	Hoffmann Dr. Bernhard	Gernsheim		1959	2:04:51	M45	142	3293
1026	Remien Karsten	TSG Eisenberg		1967	2:04:55	M35	149	3174
1027	Fruth Birgit	Beindersheim		1963	2:04:57	W40	50	3725
1028	Förg Dr. Thomas	Karlsruhe		1964	2:04:59	M40	203	3484
1029	Ueck Ramona	Erler Sportgemeinschaft		1973	2:05:00	W30	20	2386
1030	Kaiser-Reimann Petra	TV Offenbach-Hundh.		1960	2:05:01	W45	37	2796
1031	Brock Kevin	Armsheim	USA	1957	2:05:07	M45	143	2227
1032	Bella Walter	LT der Volksbank Alzey		1960	2:05:09	M45	144	2866
1033	Chmelik Arno	Monsheim		1958	2:05:11	M45	145	3954
1034	Wegner Volker	Ludwigshafen		1957	2:05:12	M45	146	3670
1035	Fries Rüdiger	Freinsheim		1958	2:05:12	M45	147	2118
1036	Keller Manfred	Birkenheide		1966	2:05:14	M40	204	3605
1037	Keller Tony	Weisenheim am Sand		1976	2:05:15	M30	77	3606
1038	Faber Linda	Freinsheim		1966	2:05:16	W40	51	2415
1039	Holländer Christine	SG Hochw. Rinzenberg		1971	2:05:17	W35	32	3091
1040	Peters Andreas	Gernsheim		1959	2:05:20	M45	148	3439
1041	Rikart Gertrud	TuS Ramsen		1965	2:05:21	W40	52	2890
1042	Hellinger Jennifer	Bodoe	USA	1978	2:05:21	WHK	14	3419
1043	Welsch Sandra	SG Hochwald Rinzenberg		1972	2:05:23	W30	21	3176
1044	Röser Markus	Forster Riesling Runners		1970	2:05:23	M35	150	3139
1045	Ras Tadeus	Judoclub Worms		1954	2:05:26	M50	102	3878
1046	Andrews Chandra	Langenbach	USA	1980	2:05:27	WHK	15	3420
1047	Motté Kristin	Sint-Pieters-Leeuw	BEL	1963	2:05:29	W40	53	3211
1048	Schmidt Andreas	Benningen		1973	2:05:35	M30	78	4007
1049	Felder Raimund	Neustadt		1962	2:05:35	M40	205	3029
1050	Samulsur Peter	LSF Münster		1938	2:05:39	M65	18	4092
1051	Poetzsch-Heffter Arnd	Kaiserslautern		1958	2:05:40	M45	149	2958
1052	Kleinbielen Jochen	Schwetzingen		1964	2:05:43	M40	206	3513
1053	Anton Norbert	Venningen		1956	2:05:44	M50	103	3301
1054	Barth Axel	Worms		1958	2:05:45	M45	150	3541
1055	Gajek Britt	Koblenz		1964	2:05:46	W40	54	3240
1056	Seib Karl-Ludwig	Lampertheim		1969	2:05:47	M35	151	298 3
1057	Hüneborg Angelika	SV Hohenwettersbach		1969	2:05:51	W35	33	2756

Christoph Fuhrbach (TV Hatzenbühl), bester Pfälzischer Läufer im Halbmarathon

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1058	Engelmeyer Anna	Bielefeld		1979	2:05:52	WHK	16	3966
1059	Tögel Christine	Aufenauer Aue Runners		1963	2:05:52	W40	55	2589
1060	Flaxmeier Manfred	Friedelsheim		1952	2:05:53	M50	104	2946
1061	Loster Udo	Laufgruppe Pfizenmeier		1962	2:05:56	M40	207	3200
1062	Loosmann Joerg	Ludwigshafen		1957	2:06:02	M45	151	3161
1063	Wittemann Bernd	TG Waldsee		1968	2:06:06	M35	152	4109
1064	Manwiller Sabrina	Weilerbach	USA	1977	2:06:07	WHK	17	2801
1065	Mckenna Nicole	Weilerbach	USA	1979	2:06:08	WHK	18	2830
1066	Cummings Justin	Weilerbach	USA	1976	2:06:09	M30	79	2977
1067	Heim Thomas	Spiridon Frankfurt		1949	2:06:12	M55	70	2180
1068	Lang Julia	TuS Wiesbaden-Rambach		1970	2:06:14	W35	34	2884
1069	Wendel Stefan	Dackenheim		1970	2:06:17	M35	153	3797
1070	Sandmann Peter	Cosmos Dackenheim		1952	2:06:18	M50	105	3592
1071	Delke-Fuchs Heike	Fuchsbau		1964	2:06:18	W40	56	3906
1072	Leiß Markus	Mannheimer RG Baden		1964	2:06:22	M40	208	2652
1073	Bleeck Hans-Jürgen	DJK Mannh.-Schönau		1940	2:06:23	M65	19	3116
1074	Wiegand Michael	Neustadt		1968	2:06:23	M35	154	3824
1075	Gyertson Leslie	Mannheim		1978	2:06:23	MHK	63	2808
1076	Grätz Bernhard	ESV Ludwigshafen		1963	2:06:24	M40	209	3769
1077	Silbersdorf Günther	Heidesheim		1949	2:06:30	M55	71	2429
1078	Weber Bert	TUS Wachenheim		1955	2:06:32	M50	106	4054
1079	Maurer Kirsten	Weilerbach		1962	2:06:34	W40	57	2451
1080	Gruchala Jasmin	Alzey		1985	2:06:36	WHK	19	2427
1081	Brüggen Jörg	Worms		1967	2:06:36	M35	155	3978
1082	Niemietz Marek	Mannheim		1969	2:06:37	M35	156	2440
1083	Drechsler Heidrun	TSG Maxdorf		1950	2:06:38	W55	6	2506
1084	Wenz Karl-Heinz	Speyer		1955	2:06:40	M50	107	3867
1085	Daszczyszak Jennifer	Erzhausen	USA	1975	2:06:41	W30	22	4031
1086	Schmidt Marco	Wörrstadt		1976	2:06:41	M30	80	2458
1087	Des Lauriers Tom	AE 09012-3093	USA	1950	2:06:46	M55	72	4028
1088	Friede Christian	Bad Dürkheim		1971	2:06:48	M35	157	3823
1089	Erbar Dr. Ralph	Mainz		1960	2:06:50	M45	152	3750
1090	Hock Hans	TuS Steinbach		1970	2:06:52	M35	158	3897
1091	Boch Ralf	Darmstadt		1965	2:06:54	M40	210	3544
1092	Poths Jörg	Flörsheim		1971	2:06:55	M35	159	2534
1093	Mohr Uta	TSG Eisenberg		1962	2:06:57	W40	58	2569
1094	Petersen Frauke	Dannstadt		1964	2:06:57	W40	59	3873
1095	Krill Thomas	TSG Eisenberg		1963	2:06:57	M40	211	4108
1096	Schmitt Iris	Römerberg		1969	2:07:00	W35	35	2489
1097	Steinmann Uli	Bornheim		1976	2:07:01	M30	81	3375
1098	Knurr Nicola	Frankenthal		1970	2:07:02	W35	36	3313
1099	Trinkaus Joachim	Queidersbach		1966	2:07:03	M40	212	3937
1100	Becker Udo	LLG Landstuhl		1960	2:07:10	M45	153	2048
1101	Vogel Steffen	Seeheim		1964	2:07:15	M40	213	2856
1102	Schilling Ursel	SC Barolo		1961	2:07:17	W45	38	4029
1103	Krieg Markus	Ludwigshafen		1974	2:07:18	M30	82	3191
1104	Hajok Sven	Ludwigshafen		1975	2:07:19	M30	83	3192
1105	Papadaki Fotini	Mannheim	GBR	1975	2:07:20	W30	23	3522
1106	Brünesholz Axel	FV Rosenkopf		1963	2:07:20	M40	214	2362
1107	Ahl Friedrich	LT Frankenthal		1941	2:07:21	M65	20	2521
1108	Fautz Harald	Rotweinbande		1962	2:07:22	M40	215	3756
1109	Wittek Beatrix	Marathon Mülheim		1959	2:07:22	W45	39	2931
1110	Merkel Carmen	Rotweinbande		1965	2:07:23	W40	60	3810
1111	Dopp Torsten	Bad Dürkheim		1973	2:07:24	M30	84	2323
1112	Gatterburg Helena	HD Int. Marathon Club	USA	1963	2:07:26	M40	216	3931
1113	Vanderpot Diane	HD Int.. Marathon Club	USA	1960	2:07:27	W45	40	3959
1114	Hennhöfer Anja	Lambrecht		1970	2:07:27	W35	37	3858
1115	Kusche Achim	Mannheim		1962	2:07:28	M40	217	3345
1116	Trams Thomas	Mainz		1971	2:07:28	M35	160	2682
1117	Prinz Fred	Hallgarten		1961	2:07:29	M45	154	2668
1118	Dengel Edith	Hallgarten		1960	2:07:31	W45	41	2669
1119	Prinz Sabine	Hallgarten		1964	2:07:32	W40	61	2667
1120	Sezer Petra	TSG Maxdorf		1955	2:07:33	W50	15	2324
1121	Götz Walter	Worms		1951	2:07:33	M55	73	2948
1122	Blisch Stephan	LT Eddersheim		1952	2:07:34	M50	108	4083
1123	Müller Gerhard	Laudenbach		1952	2:07:36	M50	109	2898
1124	Zägel Detlev	Schiffweiler		1956	2:07:37	M50	110	3448
1125	Rapp Anna	Radlerfreunde Homburg		1944	2:07:39	W60	3	2689
1126	Lünig Isabell	Philippsburg		1971	2:07:42	W35	38	3083
1127	Meert Michel	Sint-Pieters-Leeuw	BEL	1960	2:07:47	M45	155	3212
1128	Kindler Thea	fit for fun		1962	2:07:48	W40	62	3037
1129	Buss Dieter	LT der Volksbank Alzey		1954	2:07:49	M50	111	2891
1130	Kirner Waltraud	Spk Worms-Alzey-Ried		1955	2:07:50	W50	16	2126
1131	Breetzke Axel	TSG Kaiserslautern		1959	2:07:51	M45	156	2224
1132	Wegner Steve	Ludwigshafen		1977	2:07:55	MHK	64	3671
1133	Dittrich Manfred	ASSV Altenburg		1932	2:07:58	M70	2	3677
1134	Ruppert Danny	LT Darmstadt		1978	2:08:02	MHK	65	3616
1135	Rau Simone	Badische Heldenschmiede		1966	2:08:03	W40	63	3177
1136	Gräbing Klaus-Peter	Moerser TV		1959	2:08:08	M45	157	2133
1137	Adelheim Jutta	Rastatt		1966	2:08:09	W40	64	3566
1138	Römmele Norbert	RLT Rodgau		1950	2:08:11	M55	74	3049
1139	Herzog Michael	Running Team Gisy		1961	2:08:14	M45	158	3457
1140	Weber Peter	Forster Riesling Runners		1961	2:08:22	M45	159	3395
1141	Feierabend Simone	Weitersweiler		1964	2:08:23	W40	65	3232
1142	Krieg Jürgen	Ludwigshafen		1951	2:08:24	M55	75	2911
1143	May Detlef	Kurpfalzdrippler		1953	2:08:25	M50	112	4125
1144	Geib Christian	fliesen-geib.de		1974	2:08:29	M30	85	2308
1145	Selter Christiane	DJK Feudenheim		1958	2:08:29	W45	42	3292
1146	Körnicke Ralf	LAG Pforzheim		1965	2:08:33	M40	218	3576
1147	Sudermann Helena	AV1		1978	2:08:34	WHK	20	3469
1148	Jungk Alexander	AV1		1977	2:08:36	MHK	66	3468
1149	Schützendübel Bernd	Bernzis Spasslauf		1948	2:08:37	M55	76	3882
1150	Liedtke Jan	Blieskastel		1961	2:08:40	M45	160	2169
1151	Höfle Hans Peter	von-Null-auf-42		1956	2:08:43	M50	113	3326
1152	Schuster Heike	TSG Kaiserslautern		1963	2:08:52	W40	66	2228
1153	Clausen Birgit	Falkenstein		1964	2:08:54	W40	67	3588
1154	Maier Heiko	Worms		1978	2:08:57	MHK	67	2387
1155	Bless Gudrun	LG MuLi		1956	2:08:58	W50	17	4040
1156	Geto Sebastian	Vettermann Bädertechnik		1982	2:09:00	MHK	68	2350
1157	Raab Christa	TG Schwanheim		1948	2:09:01	W55	7	2151
1158	Louis Bärbel	TV Offenbach		1963	2:09:02	W40	68	3314
1159	Martin Gunther	LG MuLi		1959	2:09:03	M45	161	3223
1160	Kleemann Thomas	Dossenheim		1970	2:09:05	M35	161	3660
1161	Flaig Normann	Hockenheim		1977	2:09:08	MHK	69	3779
1162	Ventura Kimberly	Markt Einersheim	USA	1969	2:09:09	W35	39	4037
1163	Schehl Michael	BASF IT Services		1964	2:09:10	M40	219	3575
1164	Faber Matthias	Bad Homburg		1952	2:09:13	M50	114	2839
1165	Haas Margit	Bad Homburg		1958	2:09:13	W45	43	2838
1166	Bruffaerts Luc	Jogging Overijse	BEL	1955	2:09:14	M50	115	2978
1167	Altmann Katja	RC Radeberg		1960	2:09:15	W45	44	2507
1168	Bien Markus	Physiotherapieschule Grünst.		1964	2:09:17	M40	220	2723
1169	Palmowski Martina	SV Quitt Ankum		1962	2:09:18	W40	69	3077
1170	Mirbach Mario	teVion		1974	2:09:18	M30	86	2927
1171	Gödtel Armin	Studio Wonnegau		1968	2:09:22	M35	162	2798
1172	Kuhn Edith	Kirchheimbolanden		1963	2:09:23	W40	70	2128
1173	Kaufmann Jörg	LLG Wonnegau		1969	2:09:24	M35	163	2100
1174	Krick Jens	Köln		1977	2:09:29	MHK	70	3003
1175	Kurz Stephan	TRT Remchingen		1961	2:09:31	M45	162	3308
1176	Johnson Diana	Mannheim		1977	2:09:32	WHK	21	3268
1177	Lucks Michael	Düren		1958	2:09:33	M45	163	2880
1178	Blome Monika	Ankum		1958	2:09:33	W45	45	3033
1179	Falk Detmar	Düren		1959	2:09:34	M45	164	2879
1180	Eckel Annerose	SV Quitt Ankum		1953	2:09:35	W50	18	3207
1181	Minges Klaus-Peter	TC Rot-Weiß Neustadt		1950	2:09:35	M55	77	2707
1182	Többe Elisabeth	SV Quitt Ankum		1953	2:09:36	W50	19	3067
1183	Niemes Ingrid	Schifferstadt		1954	2:09:43	W50	20	3101
1184	Blaas Hans-Ludwig	TSV Fleisbach		1952	2:09:53	M50	116	2535
1185	Thiele Michael	Grävenwiesbach		1954	2:09:54	M50	117	4056
1186	Höfle Wolfgang	SG Stern Mannheim		1949	2:09:54	M55	78	3286
1187	Seufert Katja	Würzburg		1978	2:09:55	WHK	22	3594
1188	Thiele Inge	Grävenwiesbach		1958	2:09:56	W45	46	4057
1189	Butterling Bernd	TV Bad Bergzabern		1939	2:09:58	M65	21	2815
1190	Kreis Nicole	Albig		1975	2:10:00	W30	24	2459
1191	Pinnow Wolfgang	RLT Rodgau		1931	2:10:01	M70	3	3051
1192	Schröer Charly	LG Weinstraße		1957	2:10:08	M45	165	2742
1193	Fisgus Ingeburg	Sport Beck FT		1935	2:10:09	W70	1	3672
1194	Dietmoser Joachim	Ketsch		1957	2:10:09	M45	166	3193
1195	Bender Silke	Mannheim		1976	2:10:16	W30	25	3112
1196	Ruggiero Stephan	Mannheim		1975	2:10:17	M30	87	3113
1197	Götze Katharina	Mannheim		1977	2:10:18	WHK	23	2492

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1198	Diehl Jochen	KSB AG		1971	2:10:19	M35	164	4094
1199	Harnisch Klaus	TSG Maxdorf		1946	2:10:21	M60	25	3338
1200	Lelle Jan	Frankenthal		1979	2:10:22	MHK	71	3630
1201	Schwuchow Andreas	TSG Kaiserslautern		1962	2:10:31	M40	221	2270
1202	Lechner Florian	Frankenwinheim		1980	2:10:34	MHK	72	3851
1203	Moser Sonja	Weidenthal		1984	2:10:35	WHK	24	3934
1204	Heinritz Holger	JJAJ Alzey-Josselin		1964	2:10:37	M40	222	2718
1205	Brogard Alain	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1962	2:10:37	M40	223	2080
1206	Semisch Ruth	Wiesloch		1957	2:10:40	W45	47	2167
1207	Gies Jürgen	Bettendorf		1967	2:10:41	M35	165	3291
1208	Falk Yvonne	Eußerthal		1971	2:10:42	W35	40	3746
1209	Hempel Hermann	Team GSK		1956	2:10:42	M50	118	3186
1210	Czekalla Claudia	Modern Sound Big Band		1962	2:10:43	W40	71	3476
1211	Lauster Peter	Team GSK		1962	2:10:44	M40	224	3187
1212	Böhm Wolfgang	Team GSK		1957	2:10:45	M45	167	3185
1213	Gabel Dennis	Krickenbach		1976	2:10:46	M30	88	2420
1214	Schmitt Hans-Peter	TSV Annweiler		1955	2:10:48	M50	119	3644
1215	Laubscher Gerold	Von-Null-auf-42		1957	2:10:49	M45	168	4141
1216	Theobald Tanja	ProActiv		1974	2:10:53	W30	26	3387
1217	Marz Heike	LT Eddersheim		1962	2:10:55	W40	72	4082
1218	Ibel Richard	LT Eddersheim		1955	2:10:56	M50	120	4081
1219	Baues Guido	Ilvesheim		1969	2:10:58	M35	166	3001
1220	Schmich Ulrika	Skiclub Heddesheim		1952	2:10:58	W50	21	3471
1221	Buecklein Edgar	TSG Tiefenthal		1957	2:10:59	M45	169	3467
1222	Glaser Michael	Römerberg		1961	2:10:59	M45	170	3787
1223	Flügel Stefanie	TG Oggersheim		1966	2:11:00	W40	73	2762
1224	Kretschmer Claus	TSG Kaiserslautern		1957	2:11:01	M45	171	4076
1225	Stubenbord Gerlinde	KSB AG		1962	2:11:01	W40	74	2249
1226	Schröder Bernd	Altrip		1958	2:11:02	M45	172	2825
1227	Langner Udo	TV Sinn		1955	2:11:03	M50	121	2547
1228	Janke Joachim	ProActiv		1963	2:11:05	M40	225	3371
1229	Nickel Dieter	k. A.		1966	2:11:06	M40	226	4149
1230	Drese Sigrid	ASV-LT Kemperdick		1944	2:11:09	W60	4	2632
1231	Schmitt Thomas	Jumpers		1962	2:11:10	M40	227	3784
1232	Protze Petra	Karlsruhe		1963	2:11:11	W40	75	4003
1233	Schneider Bernd	Modern Sound Big Band		1960	2:11:17	M45	173	2311
1234	Wessely Michael	Modern Sound Big Band		1967	2:11:17	M35	167	2312
1235	Pilz Thomas	Ladenburg		1957	2:11:23	M45	174	2900
1236	Schäfer Ellen	TSV Dennach		1965	2:11:26	W40	76	2608
1237	Bäuml Bernhard	LT der Volksbank Alzey		1957	2:11:26	M45	175	2475
1238	Winkler Annette	Worms		1963	2:11:27	W40	77	4009
1239	Weis Evi	TV Offenbach		1965	2:11:28	W40	78	3325
1240	Acuntius Bernd	von-Null-auf-42		1962	2:11:29	M40	228	3318
1241	Schantz Wolfgang	LC Bad Dürkheim		1953	2:11:31	M50	122	4065
1242	Meier Patricia	TV Seulberg Lauftreff		1961	2:11:32	W45	48	3137
1243	Scheidler Silke	TV Seulberg Lauftreff		1966	2:11:33	W40	79	3403
1244	Rieser Imke	FSK Vollmarshausen		1965	2:11:33	W40	80	4053
1245	Albrecht Martina	Erler Sportgemeinschaft		1964	2:11:34	W40	81	2332
1246	van Eerd Astrid	Erler Sportgemeinschaft		1958	2:11:34	W45	49	2330
1247	de Zwarte Jan	Axel	NED	1963	2:11:40	M40	229	2195
1248	Scott-Stewart William	Karlsruhe	GBR	1964	2:11:42	M40	230	3990
1249	Mesman Doreth	Haarlem	NED	1962	2:11:46	W40	82	2688
1250	Schmidt Werner	Otterstadt		1944	2:11:48	M60	26	3766
1251	Schröer Christiane	LG Weinstraße		1964	2:12:02	W40	83	2741
1252	Weigand Ulrike	Grünstadt		1964	2:12:02	W40	84	3215
1253	Appel Hildegard	LG Weinstraße		1952	2:12:06	W50	22	2626
1254	Grabner Brigitta	Neuwied		1956	2:12:09	W50	23	3636
1255	Stezycki Bernd	Ilvesheim		1958	2:12:10	M45	176	3640
1256	Clever Klaus	Weisenheim am Berg		1945	2:12:11	M60	27	3760
1257	Huxel Ralf	Altrip		1963	2:12:13	M40	231	2468
1258	Füllgräbe Dagmar	ASV-LT Kemperdick		1953	2:12:15	W50	24	2576
1259	Schellenberger Petra	Ludwigshafen		1961	2:12:17	W45	50	3699
1260	Winkelblech Ralf	Mannheim		1960	2:12:22	M45	177	3685
1261	Degenkolb Daniela	MTG Mannheim		1966	2:12:26	W40	85	3852
1262	Rohwer Heike	Ettlingen		1949	2:12:27	W55	8	2356
1263	Helsper Elfriede	Köln		1958	2:12:32	W45	51	3394
1264	Dochow Karl-Heinz	Köln		1948	2:12:34	M55	79	3393
1265	Stulz Aneta	SC Delphin		1979	2:12:35	WHK	25	2201
1266	Roßberg Philipp	Freinsheim		1989	2:12:37	MJA	14	3748
1267	Gompert Monika	LT Wiho		1955	2:12:38	W50	25	3242
1268	Weigand Klaus	LT Südwest Karlsruhe		1950	2:12:41	M55	80	3921
1269	Keaney-Gahn Sarah	LG Sandh.-Schönau	GBR	1948	2:12:47	W55	9	2870
1270	Stegmann Angelika	ProActiv		1955	2:12:55	W50	26	3372
1271	Sanders-Hösterey Magdalena	Goch		1953	2:12:57	W50	27	2366
1272	Hösterey Wilfried	Goch		1941	2:12:58	M65	22	2367
1273	Reinhold Andreas	Ludwigshafen		1968	2:13:01	M35	168	3920
1274	Beck Birgit	DJK Feudenheim		1962	2:13:06	W40	86	3814
1275	Sancassani Claudia	Bad Dürkheim		1984	2:13:09	WJA	2	4139
1276	Brooks Birgit	Köngernheim		1966	2:13:10	W40	87	2695
1277	Brooks Simon	Köngernheim	GBR	1953	2:13:11	M50	123	2694
1278	Wüst Gerhard	LLG Drei Buchen		1939	2:13:12	M65	23	3942
1279	Wittmann Frank	Kindenheim		1960	2:13:15	M45	178	3722
1280	Stobbe Jens	LSG Quierschied		1970	2:13:18	M35	169	3993
1281	Peter Wolfram	Dierbach		1960	2:13:24	M45	179	2703
1282	Bayer Marcus	Bad Dürkheim		1962	2:13:25	M40	232	4005
1283	Schmitz Thomas	Bad Kreuznach		1988	2:13:29	MJA	15	3768
1284	Schmitt Klaus-Peter	VFL Neuhofen		1955	2:13:30	M50	124	2253
1285	Dwornitzak Michael P.	Murrtal-Runners		1941	2:13:30	M65	24	4137
1286	Suarez Paul	Ramstein Roadrunners	USA	1962	2:13:31	M40	233	4111
1287	Hessberger-Dickert Petra	Gelnhaus.-Höchst		1954	2:13:31	W50	28	3365
1288	Müller Annemarie	Lüdinghausen		1964	2:13:32	W40	88	2629
1289	Lemke Sabine	Roche Runners		1968	2:13:32	W35	41	4064
1290	Magnie Karl	LTC Mutterstadt		1952	2:13:33	M50	125	3021
1291	Fuldner Ruth	TSG Eisenberg		1932	2:13:35	W70	2	3169
1292	Lemanczyk Holger	Gernsheim		1966	2:13:37	M40	234	3296
1293	Käser Armin	Utzendorf	SUI	1965	2:13:41	M40	235	3201
1294	Gaida Georg	TV Schwetzingen		1957	2:13:44	M45	180	3548
1295	Splitter Edgar	Blieskastel		1942	2:13:45	M60	28	3562
1296	Molle Gerd	Bad Dürkheim		1953	2:13:46	M50	126	2213
1297	Hapke Martina	www.drums.de-Team		1970	2:13:47	W35	42	2683
1298	Eppelsheimer Jürgen	LT d. Volksbank Alzey		1963	2:13:49	M40	236	2494
1299	Bräunling Werner	LT Sandhausen		1944	2:13:53	M60	29	3953
1300	Reinbold Ute	angiopro GmbH		1959	2:13:55	W45	52	2849
1301	Maltry Heinrich	Schriesheim		1954	2:13:57	M50	127	2991
1302	Jekosch Mara	Stuttgart		1981	2:13:58	WHK	26	2560
1303	Ulrich Sabine	angiopro GmbH		1965	2:13:59	W40	89	2848
1304	Wunder Friedel	VfB Lampertheim		1955	2:14:05	M50	128	2329
1305	Miano Amador	Ludwigshafen	ESP	1968	2:14:06	M35	170	3507
1306	Wunder Markus	Wanderers Lampertheim		1982	2:14:06	MHK	73	3686
1307	Nickel Hansjörg	Neustadt		1958	2:14:21	M45	181	3497
1308	Kruse Karl-Heinz	Bad Dürkheim		1959	2:14:23	M45	182	2292
1309	Hohl Thorsten	Schauernheim		1969	2:14:24	M35	171	2989
1310	Landa Heidi	Engelhorn Sports Team		1953	2:14:32	W50	29	2236
1311	Hummelsberger Markus	BASF		1978	2:14:33	MHK	74	3721
1312	Donsbach Thomas	Eppelsheim		1969	2:14:34	M35	172	3276
1313	Tschirschke Klaus	Münster		1955	2:14:41	M50	129	4132
1314	Beckmann Nina	Darmstadt		1973	2:14:45	W30	27	3833
1315	Liehr Nancy	Mainz		1979	2:14:46	WHK	27	3847
1316	Bölger Axel	Grünstadt		1981	2:14:47	MHK	75	4115
1317	Kuchenbecker Gero	SV Meckenheim		1964	2:14:49	M40	237	2302
1318	Becker Tanja	LT TuS Rheinböllen		1983	2:14:50	WHK	28	3018
1319	Voß Michael	Marathon Soest von 0 auf 42		1964	2:14:55	M40	238	3415
1321	Weickert Rainer	Gönnheim		1966	2:14:59	M40	239	2744
1322	Holsten Birgit	Igelsbach		1977	2:15:01	WHK	29	3299
1323	Wiedemann Michael	Rheinstetten		1963	2:15:07	M40	240	2318
1324	Heins Julia	teVion		1975	2:15:09	W30	28	2926
1325	Neal Brian	Oberlibbach	USA	1973	2:15:15	M30	89	2901
1326	Neal Sonya	Oberlibbach	USA	1977	2:15:16	WHK	30	2902
1327	Backenstoss Mike	Sprendlingen		1970	2:15:17	M35	173	2220
1328	Stahlecker Markus	Gipfelstürmer		1971	2:15:23	M35	174	2887
1329	Noffke Margarete	LT Bittermark Dortmund		1950	2:15:26	W55	10	2853
1330	Schmeer Rita	LT Ritterstraße		1957	2:15:30	W45	53	2360
1331	Ehret Nadya	Weinheim		1979	2:15:32	WHK	31	2760
1332	Threm Jürgen	LT Ritterstraße		1958	2:15:33	M45	183	2359
1333	Daniel Lieselotte	LSC Athlon Kusel		1963	2:15:35	W40	90	2675
1334	Müller Rudolf	Dürkheimer HC		1950	2:15:37	M55	81	3981
1335	Rheinfrank Peter	Team Böhl-Ost IV		1970	2:15:48	M35	175	3307
1336	Lange Josefine	Pulheim		1955	2:16:02	W50	30	2401
1337	Griehl Uwe	Pulheim		1956	2:16:03	M50	131	2400
1338	Clauß Nadine	Karlsruhe		1980	2:16:10	WHK	32	3895

Gesamtwertung Halbmarathon 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1339	Liesegang Klaus	Simrit		1951	2:16:12	M55	82	3413
1340	Hellwig Thorsten	Tonus Sportstudio		1967	2:16:13	M35	176	3108
1341	Krüger Bernd	Meyer Runners VHS FT		1955	2:16:13	M50	132	3111
1342	Engelhardt Bärbel	Mannheim		1964	2:16:19	W40	91	3488
1343	Latz Holger	Hamburg		1969	2:16:20	M35	177	2524
1344	Marake Gerhard	TSG Maxdorf		1959	2:16:23	M45	184	2584
1345	Sommer Ewald	TTC Riedelberg		1954	2:16:25	M50	133	2519
1346	Ruppert Mathias	TG Schwanheim		1957	2:16:25	M45	185	2153
1347	Lebéus-Ruppert Ursula	TG Schwanheim		1956	2:16:26	W50	31	2154
1348	Harnett Brendan	Mühltal	GBR	1968	2:16:29	M35	178	3473
1349	Majolk Claus	FV Berghausen		1968	2:16:30	M35	179	3060
1350	Frühauf Kurt	LG Gehrweiler		1961	2:16:33	M45	186	3016
1351	Harth Robert	SG Gehrweiler		1949	2:16:34	M55	83	3 063
1352	Joachim Peter	Landau-Wollmesheim		1965	2:16:36	M40	241	3525
1353	Benning Dr. Hans-P.	Gesundh.zent. Stimmel		1953	2:16:36	M50	134	3848
1354	Müller Eckhard	TSG Eisenberg		1955	2:16:39	M50	135	2789
1355	Pacia Corinna	Frankenthal		1987	2:16:43	WJA	3	3582
1356	Rinder Monika	TSG Kaiserslautern		1954	2:16:45	W50	32	3485
1357	Schwaab Frank	Dirmstein		1962	2:16:46	M40	242	3205
1358	Gölz Rosi	Sparkasse Rhein-Neckar-Nord		1954	2:16:48	W50	33	3992
1359	Alsfasser Hans-Peter	Marsberg		1950	2:16:50	M55	84	3567
1360	Salewski Andreas	Bischofsheim		1966	2:16:52	M40	243	2234
1361	Beetz Uwe	Fuchsbau		1956	2:16:54	M50	136	3904
1362	Noichl Heinrich	LG Gehrweiler		1957	2:16:58	M45	187	3674
1363	Zais Rainer	Mannheim		1975	2:16:59	M30	90	3742
1364	Leitner Hans	Mannheim		1956	2:17:02	M50	137	3667
1365	Becker Martina	LT TuS Rheinböllen		1960	2:17:04	W45	54	2135
1366	Kretzer Hanne	Annweiler		1967	2:17:06	W35	43	3164
1367	Ebert Franz-Eugen	Railway Runners		1949	2:17:08	M55	85	4130
1368	Frömel Birgit	TV Seulberg Lauftreff		1962	2:17:10	W40	92	3402
1369	Fette Karin	ASV-LT Kemperdick		1959	2:17:11	W45	55	2973
1370	Hoffmann Thomas	Paris		1959	2:17:12	M45	188	2183
1371	Welsch Ursula	TSV Wernersberg		1963	2:17:14	W40	93	3157
1372	Baars Ulrike	WKF Bergfried		1965	2:17:19	W40	94	4098
1373	Welsch Doris	Wernersberg		1962	2:17:21	W40	95	3156
1374	Fiebig Peter	Grünstadt		1952	2:17:23	M50	138	3130
1375	Wiethüchter Wolfgang	Die Wittis		1941	2:17:24	M65	25	3967
1376	Niemes Dr. Horst	Schifferstadt		1943	2:17:28	M60	30	3100
1377	Bayer Karin	Bad Dürkheim		1962	2:17:29	W40	96	4004
1378	Schwerin Birgit	Erler Sportgemeinschaft		1958	2:17:34	W45	56	2567
1379	Witt Nicole	Erler Sportgemeinschaft		1970	2:17:35	W35	44	2423
1380	Kuhn Barbara	Erler Sportgemeinschaft		1954	2:17:35	W50	34	2417
1381	Halder Timo	Region. Schule Weisenheim		1989	2:17:42	MJA	16	2749
1382	Müller Reinhilde	AOK von 0 auf 21		1954	2:17:42	W50	35	3972
1383	Collet Patrick	Region. Schule Weisenheim		1989	2:17:44	MJA	17	2750
1384	Lederle Oliver	Kirchheimbolanden		1968	2:17:47	M35	180	3363
1385	Fuß Karl-Heinz	Kirchheimbolanden		1961	2:17:48	M45	189	3362
1386	Feller Christian	Mannheim		1971	2:17:49	M35	181	4073
1387	Kief Maja	Ludwigshafen		1973	2:17:49	W30	29	3707
1388	Kiesou Felix	Dannstadt		1976	2:17:50	M30	91	4101
1389	Scholz Joachim	Frankenthal		1971	2:17:50	M35	182	4072
1390	König Barbara	Hamburg		1966	2:17:55	W40	97	2791
1391	König Anni	Ludwigshafen		1939	2:17:56	W65	1	2792
1392	Kiefer-Schlick Renate	Skiclub Heddesheim		1954	2:18:05	W50	36	2786
1393	Seibel Udo	LLG Wonnegau		1964	2:18:06	M40	244	4110
1394	Werlé Hardy	Forster Riesling Runners		1954	2:18:07	M50	139	3140
1395	Schneider Michael	Forster Riesling Runners		1966	2:18:07	M40	245	3141
1396	Schwab Udo	Bockenheim		1969	2:18:08	M35	183	3529
1397	Herrmann Hubert	MTG Mannheim		1933	2:18:09	M70	4	3600
1398	Keiz Peter	ProActiv Speyer		1953	2:18:11	M50	140	3853
1399	Krämer Oliver	Mannheim		1979	2:18:13	MHK	76	2975
1400	Moser Daniela	Weidenthal		1990	2:18:14	WJA	4	3792
1401	Suess Heidrun	Engelhorn Sports Team		1955	2:18:15	W50	37	3290
1402	Linsboth Christine	Erler Sportgemeinschaft		1941	2:18:17	W65	2	2434
1403	Goetzmann Rainer	TV Muggensturm		1960	2:18:22	M45	190	3653
1404	Rehders Beate	Paris		1960	2:18:23	W45	57	2184
1405	Brand Markus	Team Boye		1964	2:18:25	M40	246	3273
1406	Hornschuch Alexander	Ludwigshafen		1978	2:18:26	MHK	77	3275
1407	Gabler Oskar	Frankenthal		1943	2:18:29	M60	31	3294
1408	Kaufmann Ulrike	Heppenheim		1977	2:18:34	WHK	33	3570
1409	Schaltner Andreas	Phys.-ther.schule Grünst.		1984	2:18:35	MHK	78	2730
1410	Forster Rupert	Dirmstein		1945	2:18:37	M60	32	3023
1411	Reuss Angelika	LT Südwest Karlsruhe		1951	2:18:56	W55	11	3353
1412	Sandrowsky Karsten	Easy Dive Enkenbach		1965	2:18:57	M40	247	2949
1413	Schmidt Anja	Easy Dive Enkenbach		1979	2:18:57	WHK	34	2950
1414	Bachmann Christoph	Bad Dürkheim		1969	2:18:59	M35	184	3611
1415	Michels Ludwin	Essingen		1956	2:19:04	M50	141	3642
1416	Schneider Esther	Mannheim		1976	2:19:05	W30	30	3269
1417	Mutzig Lisa	AE 09180	USA	1975	2:19:07	W30	31	2939
1418	Schäfer Martina	Aschaffenburg		1974	2:19:17	W30	32	3158
1419	Bachert Elisabeth	Stutensee-Staffort		1962	2:19:22	W40	98	2777
1420	Zahn Birgit	Mannheim		1964	2:19:24	W40	99	3024
1421	Schattschneider Andreas	Mauer		1963	2:19:31	M40	248	2348
1422	Metz Jörg	MT Melsungen		1961	2:19:37	M45	191	3337
1423	Packheiser Lucie	Mannheim		1977	2:19:41	WHK	35	2712
1424	van Eerd Hans	Erler Sportgemeinschaft		1952	2:19:42	M50	142	2331
1425	Koba Roman	Mannheim		1960	2:19:42	M45	192	3125
1426	Kriszt Raimund	Oftersheim		1958	2:19:50	M45	193	3565
1427	Lompa-Wurster Martina	Just for fun		1966	2:19:53	W40	100	2965
1428	Adam Michael	Frankenthal		1958	2:19:57	M45	194	3777
1429	Diewald Werner	Frankenthal		1958	2:19:58	M45	195	3346
1430	Sinsel Andrea	LG Sandhofen-Schönau		1976	2:19:58	W30	33	3310
1431	Kuhnert Hans-Joachim	1. Hanauer LT		1938	2:20:03	M65	26	2259
1432	Stach Harald	LG Meulenwald		1953	2:20:07	M50	143	2296
1433	Denzer Ute	1. FC Kaiserslautern		1961	2:20:08	W45	58	4105
1434	Wernsing Petra	SV Quitt Ankum		1964	2:20:09	W40	101	3034
1435	Kaib Kerstin	Neuhof		1969	2:20:12	W35	45	2394
1436	Schweizer Reiner	TSG Grünstadt		1956	2:20:13	M50	144	2291
1437	Buchheit Gert	WSV Vorwärts Lu'hafen		1960	2:20:16	M45	196	3209
1438	Brauer Heidi	TV Bad Bergzabern		1953	2:20:19	W50	38	2855
1439	Schwerdt Uwe	Engelhorn Sports Team		1963	2:20:27	M40	249	3179
1440	Harmeling Maria	SV Quitt Ankum		1942	2:20:31	W60	5	3068
1441	Hartmann Andreas	Flörsheim		1958	2:20:37	M45	197	2454
1442	Schmaldienst Andreas	TSP		1969	2:20:38	M35	185	3708
1443	Repper Inka	ASV-LT Kemperdick		1961	2:20:40	W45	59	3504
1444	Denz Najet	TSG Grünstadt		1949	2:20:40	W55	12	3019
1445	Wagner Carmen	Böchingen		1966	2:20:43	W40	102	2922
1446	Müller Burkhard	Landkreistag RLP		1957	2:20:56	M45	198	2513
1447	Hügel Ernst	von-Null-auf-42		1950	2:20:57	M55	86	4027
1448	Bischof Achim	BSG FIDUCIA		1960	2:20:58	M45	199	2840
1449	Kusche Klaus	Maxdorf		1957	2:20:59	M45	200	3331
1450	Schneider Udo	Bockenheim		1963	2:21:00	M40	250	3090
1451	Scheidt Wilhelm	LC Bad Dürkheim		1949	2:21:14	M55	87	4021
1452	Martin Dirk	TSG Grünstadt		1967	2:21:24	M35	186	4048
1453	Kraft Michael	Ellerstadt		1962	2:21:26	M40	251	2282
1454	Nauheimer Maria	LT Eddersheim		1959	2:21:27	W45	60	2960
1455	Breivogel Markus	LT der Volksbank Alzey		1968	2:21:28	M35	187	2505
1456	Chéraifi Zarah	Mannheim		1958	2:21:38	W45	61	4032
1457	Horn Mona	Melsbach		1965	2:21:39	W40	103	2538
1458	Horn Wolfgang	Melsbach		1965	2:21:40	M40	252	2539
1459	Kölble-Kriszt Renate	Oftersheim		1960	2:21:46	W45	62	3564
1460	Klein Hansjoachim	SG Riederwald		1945	2:21:51	M60	33	3287
1461	Lange Eberhard	Limburgerhof		1963	2:21:58	M40	253	3781
1462	Moch Stefan	DJK Limburgerhof		1961	2:22:00	M45	201	3752
1463	Maier Roland	TSV Carlsberg		1973	2:22:01	M30	92	3711
1464	Marondel Ingrid	Limburgerhof		1957	2:22:02	W45	63	3751
1465	Eitel Iris	Ludwigshafen		1971	2:22:02	W35	46	3717
1466	Eitel Klaus	Ludwigshafen		1965	2:22:03	M40	254	3718
1467	Richer Thomas	Ludwigshafen		1962	2:22:04	M40	255	3822
1468	Lenhart Kerstin	Kaiserslautern		1962	2:22:14	W40	104	2304
1469	Clauß Kerstin	Mannheim		1960	2:22:15	W45	64	3896
1470	Williams Joseph	Landstuhl	USA	1980	2:22:18	MHK	79	3922
1471	Mohr Thomas	TV Eppelheim		1956	2:22:19	M50	145	2858
1472	Steed Gloria	HD Internat. Marathon Club	USA	1956	2:22:20	W50	39	4044
1473	Tadesse Yodit	HD Internat. Marathon Club	USA	1964	2:22:21	W40	105	4043
1474	Becker Hedi	LLG Landstuhl		1961	2:22:21	W45	65	2368
1475	Tonn Andreas	Badische Gazelle		1965	2:22:24	M40	256	2397
1476	Leiner Alexandra	KSB		1970	2:22:33	W35	47	2130
1477	Schuldt Sibylla	TV Seulberg Lauftreff		1960	2:22:33	W45	66	3138
1478	Hartmann Lucie	TV Seulberg Lauftreff		1959	2:22:34	W45	67	3406

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1479	Pacia Jolanta	ProActiv		1957	2:22:35	W45	68	3581
1480	Wolf Jürgen	Engelhorn Sports Team		1961	2:22:40	M45	202	2235
1481	Messenbrink Birgit	ProAktiv FT		1952	2:22:44	W50	40	3698
1482	Schumacher Andreas	Ernst & Young AG		1967	2:22:50	M35	188	2578
1483	Wagehals Ernst	FC Homberg		1936	2:22:58	M70	5	3322
1484	Eich Patrick	Grünstadt		1979	2:23:06	MHK	80	3763
1485	Schleweis David	Weisenheim am Berg		1983	2:23:07	MHK	81	2343
1486	Kehr Hans-Heinrich	TSV Remsfeld		1940	2:23:09	M65	27	3288
1487	Bruch Jacob	Axel	NED	1945	2:23:12	M60	34	2196
1488	Göbel Marcus	Region. Schule Weisenheim		1968	2:23:13	M35	189	2531
1489	Brechtel Thomas	MA-Seggene		1960	2:23:15	M45	203	3579
1490	Arnold Heinz-Günther	TV Sinn		1952	2:23:16	M50	146	2548
1491	Blakemore Matt	HIMC	USA	1979	2:23:20	MHK	82	3995
1492	Dictus Hubert	Freilauf		1968	2:23:34	M35	190	3332
1493	Fahrbach Bernd	Birkenheide		1952	2:23:35	M50	147	3409
1494	Beck Andreas	AOK von 0 auf 21		1961	2:23:37	M45	204	3975
1495	Lockett-Häfner Bianka	SV Katzweiler		1961	2:23:38	W45	69	2952
1496	Rihm Helmut	BLG Hagenbach		1933	2:23:40	M70	6	3668
1497	Brock Joachim	Eisenberg		1965	2:23:41	M40	257	3682
1498	Goldmann Martina	Roccalauf		1960	2:23:48	W45	70	3613
1499	Strang Michael	TG Düsseldorf		1961	2:23:50	M45	205	2333
1500	Lenz Peter	Bad Schönborn		1953	2:23:55	M50	148	2514
1501	Lenz Matthias	Bad Schönborn		1979	2:23:58	MHK	83	2515
1502	Beck Stephanie	Bad Dürkheim		1969	2:24:01	W35	48	2242
1503	Beck Ralph	Bad Dürkheim		1966	2:24:02	M40	258	2243
1504	Haldemann Ueli	Bowil	SUI	1962	2:24:09	M40	259	4049
1505	Fiebig Elsbeth	Grünstadt		1955	2:24:11	W50	41	3131
1506	Koba Ilona	Mannheim		1962	2:24:12	W40	106	3124
1507	Bauer Roland	Worms-Weinsheim		1969	2:24:13	M35	191	3470
1508	Müller Heinz	DJK Wißmannsdorf		1950	2:24:13	M55	88	2191
1509	Schwaninger Kerstin	Gerolsheim		1973	2:24:28	W30	34	2490
1510	Weisweiler Alexandra	Mannheim		1977	2:24:28	WHK	36	2491
1511	Kirtz Ernst	foto and art		1941	2:24:29	M65	28	2239
1512	Gierend Christian	IPG		1967	2:24:30	M35	192	4119
1513	Staffel Thomas	IPG		1960	2:24:31	M45	206	4042
1514	Doenst Harald	Yutz		1937	2:24:38	M65	29	4035
1515	Schuster Margit	Ludwigshafen		1965	2:24:44	W40	107	2108
1516	Graf Ottmar	SV Mötzingen		1954	2:24:48	M50	149	2963
1517	Bernhard Karl	ASV Heßheim		1946	2:24:59	M60	35	2174
1518	Stein Alexandra	LT Schnelle Socke Mannh.		1968	2:25:08	W35	49	3204
1519	Heess Ralf	Worms		1958	2:25:24	M45	207	2274
1520	Heess Astrid	Worms		1966	2:25:25	W40	108	2275
1521	Joos Helmut	TSG Eisenberg		1957	2:25:27	M45	208	3218
1522	Klopp Julia	Mannheim		1977	2:25:33	WHK	37	3368
1523	Bischoff Doris	TV Goldbach		1961	2:25:35	W45	71	2722
1524	Donauer Isolde	TSG Kaiserslautern		1950	2:25:38	W55	13	4100
1525	Kaiser Klaus	Neustadt		1958	2:25:39	M45	209	3595
1526	Werner Michael	Kallstadt		1964	2:25:40	M40	260	2778
1527	Reiß-Jung Vera	Mainz		1961	2:25:50	W45	72	3758
1528	Manthey Ulrike	DJK Feudenheim		1963	2:25:53	W40	109	3284
1529	Andernach Marion	Düsseldorf		1975	2:26:01	W30	35	2847
1530	Andernach Roland	Lampertheim		1968	2:26:02	M35	193	2846
1531	Hassel Stefanie	Hamburg		1971	2:26:03	W35	50	2522
1532	Höpfl Tanja	Albersweiler		1975	2:26:05	W30	36	3543
1533	Mingirulli Melanie	Physiother.schule Grünst.		1978	2:26:07	WHK	38	2724
1534	Kleiner Volker	Altrip		1966	2:26:08	M40	261	2976
1535	Schäfer Magdalena	Spiridon Frankfurt		1935	2:26:09	W70	3	2188
1536	Krick Werner	LG MuLi		1946	2:26:17	M60	36	3002
1537	Brauer Ernst	TV Bad Bergzabern		1952	2:26:26	M50	150	2854
1538	Sax Markus	Weinheim		1968	2:26:28	M35	194	3881
1539	Albrecht Reinhold	Weinheim		1958	2:26:29	M45	210	3716
1540	Schütz Jürgen	Freinsheim		1964	2:26:38	M40	262	2472
1541	Freund Gunter	TUS Jugenheim		1961	2:26:39	M45	211	2611
1542	Klein Monika	ASV-LT Kemperdick		1952	2:26:41	W50	42	3692
1543	Langensiepen Chr.	ASV-LT Kemperdick		1964	2:26:42	M40	263	4099
1544	Köglmeier Anke	TSG Maxdorf		1962	2:26:50	W40	110	2465
1545	Cici Süphi	TSG Maxdorf	TUR	1958	2:26:50	M45	212	2098
1546	Vollmer Ute	Team Kreisverwaltung DÜW		1960	2:26:52	W45	73	3466
1547	Charlier Stefan	TSG Grünstadt		1946	2:26:53	M60	37	2411
1548	Strang Hans-Jörg	TV Mußbach		1959	2:27:00	M45	213	2335
1549	Heinrich Liv	Frankenthal		1981	2:27:03	WHK	39	2571
1550	Panzer Dieter	Worms		1950	2:27:07	M55	89	3724
1551	Göttel Edith	Landstuhl		1968	2:27:11	W35	51	3887
1552	Keller Hedda	Göcklingen		1967	2:27:17	W35	52	3950
1553	Göttel Hilde	Landstuhl		1966	2:27:29	W40	111	3888
1554	Mesdaghi Arian	ASV Köln		1962	2:27:39	M40	264	3840
1555	Lechleiter Willi	Bruchsal		1952	2:27:58	M50	151	3489
1556	Maschin Werner	SpVgg Ilvesheim		1939	2:28:10	M65	30	2996
1557	Engbarth Beate	TV Maudach		1967	2:28:16	W35	53	3817
1558	Pendl Ernst	Haßloch		1945	2:28:17	M60	38	2200
1559	Kaufmann Werner	BSG Kalle-Albert		1934	2:28:28	M70	7	2607
1560	Gohla Hermine	Erler Sportgemeinschaft		1964	2:28:30	W40	112	2418
1561	Marseille Birgit	LLG St. Augustin		1963	2:28:38	W40	113	2179
1562	Hülstrunk Christine	Koblenz		1973	2:28:39	W30	37	3693
1563	Rohwer Claus	Ettlingen		1944	2:28:59	M60	39	2355
1564	Weidner Tobias	Heddesheim		1963	2:29:01	M40	265	3869
1565	Melchner Josef	TG Viktoria Augsburg		1939	2:29:03	M65	31	2875
1566	Spies Jürgen	LT Albig		1962	2:29:15	M40	266	3796
1567	Zimmermann Claudia	Marat.-Team Ketsch		1954	2:29:18	W50	43	3398
1568	Schulz Volker	Wächtersbach		1959	2:29:24	M45	214	2488
1569	de Zwarte Annemarie	Axel	NED	1970	2:29:25	W35	54	2194
1570	Armauer Harald	Worms		1971	2:29:26	M35	195	3941
1571	Zippel Ralf	Feuerwehr Annweiler		1965	2:29:47	M40	267	2280
1572	Mohr Ulrike	Sinsheim		1957	2:29:54	W45	74	3099
1573	Fels Marion	Heidelberg		1962	2:29:55	W40	114	2104
1574	Christ Beate	Böhl-Iggelheim		1968	2:29:57	W35	55	3172
1575	Bachtenkirch Petra	LT TuS Iserlohn		1958	2:29:58	W45	75	2998
1576	Kupperroth Christine	Landstuhl		1963	2:30:06	W40	115	3939
1577	Diener Christian	Nierstein		1964	2:30:19	M40	268	2625
1578	Herzhauser Elisabeth	TSG Kaiserslautern		1936	2:30:20	W70	4	2261
1579	Bessy Jean Yves	JJAJ Alzey-Josselin	FRA	1955	2:30:33	M50	152	3074
1580	Dunivan Kristine	Heidelberg	USA	1971	2:30:34	W35	56	3913
1581	Fisher Lisa	Heidelberg	USA	1973	2:30:35	W30	38	3914
1582	Klemmer Stefan	TG Westhofen		1968	2:30:43	M35	196	3122
1583	Lechleiter Nele-Sofie	Bruchsal		1990	2:30:44	WJA	5	3705
1584	Sen Heike	Schwabenheim		1962	2:31:11	W40	116	3319
1585	Schwarz Katrin	Oerlinghausen		1964	2:31:18	W40	117	2223
1586	Steuernagel Mark	Nierstein		1973	2:31:54	M30	93	2717
1587	Schmid Gerhard	Biblis		1950	2:31:57	M55	90	2953
1588	Muminovic Fatima	Obrigheim		1976	2:32:13	W30	39	3127
1589	Fertig Gerlinde	Mannheim		1968	2:32:15	W35	57	2438
1590	Horstmann Wigo	Freinsheim		1972	2:32:24	M30	94	3842
1591	Kucia Willi	TUS Hochspeyer		1953	2:32:27	M50	153	3160
1592	Messenbrink Reiner	ProAktiv FT		1956	2:32:28	M50	154	3697
1593	Killian Katja	Hamburg		1977	2:32:39	WHK	40	2523
1594	Zawadil Ruth	Altleiningen		1957	2:32:48	W45	76	3958
1595	Ritter Susanne	Roche Diagnostics		1947	2:33:18	W55	14	2822
1596	Grede Birgit	Edermünde		1962	2:33:28	W40	118	3618
1597	Grede Jörg	Edermünde		1961	2:33:29	M45	215	3617
1598	Müller Alice	Physiotherapieschule Grünst.		1983	2:33:32	WHK	41	2729
1599	Freiberger Erich	Mühlhausen		1956	2:33:33	M50	155	3105

Ruth Fuldner (TSG Eisenberg), mit 74 Jahren älteste weibliche Teilnehmerin

Sonderwertung Pfalz und Landkreis

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1600	Riemann Gertrud	von-Null-auf-42		1948	2:34:02	W55	15	2909
1601	Bretz Jürgen	Rödersheim-Gronau		1978	2:34:17	MHK	84	3778
1602	Scherb Peter	SCA Mannheim		1944	2:34:23	M60	40	2254
1603	Krispin Uwe	Enkenbach-Alsenborn		1967	2:34:25	M35	197	2992
1604	Pieper Erika	ProActiv		1935	2:35:00	W70	5	3374
1605	Krauß Thomas	Kleinkarlbach		1960	2:35:01	M45	216	2112
1606	Amende Beate	SV Fünfeichen		1967	2:35:23	W35	58	2544
1607	Bauer Simone	Limburgerhof		1967	2:35:24	W35	59	3389
1608	Marake Birgit	Frankenthal		1969	2:35:27	W35	60	2585
1609	Oepen Sabine	TSG Maxdorf		1967	2:35:29	W35	61	4079
1610	Unger Siegfried	Bad Honnef		1948	2:36:14	M55	91	3901
1611	Höppner Olaf	TSG Eisenberg		1952	2:36:59	M50	156	3217
1612	Hübner Dieter	RLT Rodgau		1947	2:37:07	M55	92	3040
1613	Spieß Alexander	Kaiserslautern		1971	2:37:16	M35	198	2182
1614	Schleifer Michael	Mörstadt		1972	2:37:30	M30	95	2170
1615	Schneider Willi	Frankenthal		1941	2:38:19	M65	32	2341
1616	Böhme Kerstin	von-Null-auf-42		1959	2:38:30	W45	77	2399
1617	Ladner Eva-Maria	TSG Maxdorf		1987	2:38:31	WJA	6	3095
1618	Schilling Heinz	TSG Maxdorf		1952	2:38:41	M50	157	3960
1619	Thume Doreen	Wiesbaden		1971	2:39:06	W35	62	4157
1620	Kaufhold Martin	Wiesbaden		1972	2:39:06	M30	96	4156
1621	Schäfer Ulrike	Wiesbaden		1959	2:39:18	W45	78	3530
1622	Ruppert Rüdiger	Weingarten		1960	2:39:27	M45	217	2671
1623	Horstmann Gero	Köln		1970	2:39:52	M35	199	3843
1624	Megerle Regina	Haßloch		1958	2:39:55	W45	79	2369
1625	Alt Elke	TV Bad Sobernheim		1967	2:40:27	W35	63	2265
1626	Hirth Wolfgang	TUS Hochspeyer		1954	2:40:32	M50	158	2496
1627	Langner Ellen	TV Sinn		1960	2:40:47	W45	80	2556
1628	Hafemeister Hannelore	TG Neustadt		1952	2:40:55	W50	44	2383
1629	Weinhold Ralf	Rauenberg		1965	2:41:02	M40	269	3531
1630	Gloser Verena	Heidelberg		1969	2:41:03	W35	64	3499
1631	La Nuce Abdel-Shakurz	Landstuhl		1977	2:41:04	MHK	85	4152
1632	Friedrich Jan	Bingen		1966	2:41:37	M40	270	2551
1633	Margolf Berthold	Laubach		1963	2:41:44	M40	271	3226
1634	Weidler Joachim	SG Waldfischbach		1961	2:41:50	M45	218	2262
1635	Kyiek Anja	Erler Sportgemeinschaft		1968	2:42:36	W35	65	2715
1636	Wagner Stefan	Karlsruhe		1982	2:43:23	MHK	86	2672
1637	Iwanicki Michael	Worms		1957	2:43:57	M45	219	3704
1638	Göbel Andreas	LG Sandhofen-Schönau		1966	2:44:31	M40	272	2216
1639	Müller Leokadia	Lu'hafener Schwimmverein		1970	2:44:37	W35	66	2873
1640	Kröper Mirjana	Gundersheim	AUT	1972	2:44:42	W30	40	2764
1641	Schmidt Lisa	Region. Schule Weisenheim		1988	2:44:46	WJA	7	2529
1642	Rohwedder Maren	Bad Dürkheim		1973	2:45:04	W30	41	2954
1643	Humm Ulrike	Region. Schule Weisenheim		1990	2:45:10	WJA	8	2528
1644	Hentsch Anne-Kathrin	SV Hermsdorf		1966	2:45:45	W40	119	3260
1645	Shields Anna	Schönenberg-Kübelberg	USA	1953	2:47:02	W50	45	2710
1646	Kausch Martina	Hamburg		1980	2:47:31	WHK	42	2525
1647	Braun Wolfram	Dirmstein		1947	2:47:49	M55	93	3285
1648	Schlimmer Peter	TV Walking BZA		1947	2:48:02	M55	94	3120
1649	Striebinger Ute	LG Sandhofen-Schönau		1953	2:48:21	W50	46	2823
1650	Spandern-Wissing Birgit	AOK von 0 auf 21		1965	2:51:13	W40	120	3980
1651	Schildknecht M.	Reg. Schule Weisenheim		1989	2:52:58	WJA	9	2526
1652	Junker Sarah	Region. Schule Weisenheim		1990	2:53:03	WJA	10	2748
1653	Aschendorf Gaby	Kleinkarlbach		1967	2:55:27	W35	67	2197
1654	Albertie LaKisha	Landstuhl	USA	1971	2:55:57	W35	68	2905
1655	Holzhäuser Anika	Physiother.schule Grünst.		1986	2:57:06	WHK	43	2736
1656	Krawczyk S.	Region. Schule Weisenheim		1990	2:57:43	WJA	11	2530
1657	Eigler Tanja	Rodgau		1976	2:59:29	W30	42	2580
1658	Müller Eric	Rodgau		1976	2:59:30	M30	97	2581
1659	Sesselmann Helga	Rennsteiglaufverein		1950	3:01:54	W55	16	3128
1660	Schnier Heike	TV Erbenheim		1963	3:04:12	W40	121	2209
1661	Sebastian Maik	Physiother.schule Grünst.		1986	3:13:49	MHK	87	2739
1662	Currington Novella	Ramstein	USA	1956	3:23:02	W50	47	2904

SONDERWERTUNG PFALZ UND LANDKREIS

Bestplatzierte/r Pfälzische/r Läufer/in

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
3	Fuhrbach Christoph	TV Hatzenbühl	1970	1:13:46	M35	1	2001
47	Krakau Andrea	FSV Frankenthal	1967	1:31:01	W35	2	2947

Bestplatzierte/r Läufer/in aus dem Landkreis Bad Dürkheim

Platz	Name	Verein	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
4	Bender Rafael	LC Bad Dürkheim	1978	1:17:21	MHK	2	2003
373	Fernekeß Marion	TSG Eisenberg	1961	1:48:21	W45	5	2557

Start in Bockenheim, am Haus der Deutschen Weinstraße

Mannschaftswertung Männer – Halbmarathon

1. Platz	**LLG Wonnegau**	**4.08.01 Stunden**
Matuschak Alf	Freiberger Hans-Willi	Kuhn Andre
1.20.45	1.20.47	1.26.29
2. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**4.13.28 Stunden**
Bender Rafael	Rudolphi Markus	Maultzsch Matthias
1.17.21	1.22.17	1.33.50
3. Platz	**TSG Maxdorf**	**4.20.39 Stunden**
Schlohmann Thomas	Volkmer Klaus	Wehowsky Reiner
1.20.52	1.29.21	1.30.26
4. Platz	**TSG Eisenberg**	**4.27.53 Stunden**
Bernhard Stefan	Grünenthal Markus	Wahl Hans
1.25.20	1.30.46	1.31.47
5. Platz	**TSG Eisenberg**	**4.39.13 Stunden**
Scholl Peter	Gehrmann Ralf	Lang Reinhard
1.32.20	1.32.20	1.34.33
6. Platz	**LCO Edenkoben**	**4.39.46 Stunden**
Schreieck Martin	Ammon Volker	Harwood David
1.28.34	1.34.48	1.36.24
7. Platz	**LG Falkenberg**	**4.40.35 Stunden**
Feis Marc	Feis Jens	Feis Hans-Peter
1.29.17	1.32.09	1.39.09
8. Platz	**TV Friedrichsfeld**	**4.44.30 Stunden**
Blim Klaus	Hoppe Manfred	Naßhan Günter
1.31.07	1.36.33	1.36.50
9. Platz	**TSG Maxdorf**	**4.45.00 Stunden**
Götz Thomas	Hauser Bernd	Stahl Bernd
1.34.08	1.34.52	1.36.00
10. Platz	**LG Weinstraße**	**4.46.27 Stunden**
Dörr Christian	Klug Walter	Krieger Reiner
1.17.31	1.39.38	1.49.18
11. Platz	**TSG Eisenberg**	**4.49.11 Stunden**
Raasch Matthias	Walter Harald	Schäfer Torsten
1.35.19	1.36.10	1.37.42
12. Platz	**TSG Grünstadt**	**4.54.11 Stunden**
Happersberger Udo	Schwarte Gerhard	Brand Harry
1.37.07	1.38.20	1.38.44
13. Platz	**TV Bad Bergzabern**	**4.59.40 Stunden**
Boellinger Patrick	Anthes Fritz	Moser Joachim
1.34.31	1.42.21	1.42.48
14. Platz	**TSG Kaiserslautern**	**4.59.42 Stunden**
Groch Martin	Hausser Karlheinz	Roos Heinrich
1.39.01	1.40.00	1.40.41
15. Platz	**Boccalino Marathon Club**	**4.59.44 Stunden**
Meert Frank	Claes Jean	Jacobs Bruno
1.32.45	1.40.45	1.46.14
16. Platz	**Engelhorn Sports Team**	**4.59.46 Stunden**
Mayer Volker	Münkel Karl-Ludwig	Knapp Jürgen
1.37.02	1.40.30	1.42.14
17. Platz	**TSG Deidesheim**	**5.01.01 Stunden**
Andriof Helmuth	Rau Otto	Andres Matthias
1.39.21	1.39.49	1.41.51
18. Platz	**run&bike Kelheim**	**5.03.21 Stunden**
Grill Dieter	Elflein Georg	Hopfinger Thomas
1.41.06	1.41.07	1.41.08
19. Platz	**TSV Annweiler**	**5.03.25 Stunden**
Schwarz Norbert	Heinz Hans-Joachim	Schmitt Hans-Peter
1.20.02	1.32.35	2.10.48
20. Platz	**LG MuLi**	**5.04.02 Stunden**
Kolesow Peter	Sarro Giovanni	Zech Heinz
1.37.40	1.43.09	1.43.13
21. Platz	**DJK Irrel**	**5.04.58 Stunden**
Kiemen Andreas	**Scheibelhut Thomas**	**Ollinger Manfred**
1.33.10	1.37.47	1.54.01
22. Platz	**Forster Riesling Runners**	**5.05.22 Stunden**
Wolf Joachim	Eschmann Jürgen	Prinz Christian
1.34.54	1.40.53	1.49.35
23. Platz	**TSG Grünstadt**	**5.06.07 Stunden**
Hausen Michael	De Zordo Angelo	Reidick Alexander
1.39.03	1.43.24	1.43.40
24. Platz	**TSG Maxdorf**	**5.13.27 Stunden**
Diehl Jürgen	Ebersmann Jürgen	Besch Werner
1.37.05	1.45.10	1.51.12
25. Platz	**JJAJ Alzey-Josselin**	**5.13.40 Stunden**
Geist Ralf	Le Clere Anthony	Cargouet Mickael
1.43.52	1.44.47	1.45.01
26. Platz	**TSG Kaiserslautern**	**5.15.46 Stunden**
Kraus Andreas	Kaiser Udo	Frischbier Andreas
1.42.01	1.45.31	1.48.14
27. Platz	**Vineyard Runners**	**5.16.27 Stunden**
Klein Rainer	Kadlec Sven	Braun Reiner
1.36.13	1.48.00	1.52.14
28. Platz	**TG Oggersheim**	**5.17.30 Stunden**
Ebner Jürgen	Olivier Konrad	Cambeis Roger
1.40.52	1.48.02	1.48.36
29. Platz	**The running stones**	**5.19.04 Stunden**
Windecker Marc	Windecker Volker	Hochwärter Thomas
1.28.57	1.47.49	2.02.18
30. Platz	**TV Meisenheim**	**5.22.21 Stunden**
Wendel Sebastian	Kron Dietmar	Venter Klaus Peter
1.33.32	1.51.07	1.57.42
31. Platz	**LG Rosbach-Rodheim**	**5.22.23 Stunden**
Wagenknecht Günther	Buettler Peter	Rosemeier Joachim
1.35.29	1.47.59	1.58.55
32. Platz	**LLG Wonnegau**	**5.26.07 Stunden**
Meyer Michael	Schulz Jürgen	Bilavski Manfred
1.44.11	1.50.47	1.51.09
33. Platz	**TSG Grünstadt**	**5.26.5 Stunden**
Ebert Stefan	Stöckl Winfried	Bressner Wilfried
1.46.16	1.47.31	1.53.04
34. Platz	**LG MuLi**	**5.28.15 Stunden**
Knörr Günter	Weber Michael	Kaufmann Maurice
1.49.23	1.49.24	1.49.28
35. Platz	**PSV Erfurt**	**5.28.31 Stunden**
Bauer Herbert	Klein Werner	Kretschmar Volker
1.37.50	1.48.11	2.02.30
36. Platz	**Boccalino Marathon Club**	**5.28.48 Stunden**
Moreels Marc	Emerencia Nelo	Declerq Michael
1.49.26	1.49.29	1.49.53

Mannschaftswertung Männer – Halbmarathon

37. Platz	**RLT Rodgau**	**5.30.08 Stunden**
Leylek Orhan	Ahlers Klaus	Franke Bernd
1.44.36	1.52.02	1.53.30
38. Platz	**Physiotherapieschule Grünst.**	**5.30.58 Stunden**
Schröter Malte	Goecke Thomas	Gaschott André
1.47.29	1.47.36	1.55.53
39. Platz	**LG Birkweiler**	**5.31.06 Stunden**
Ößwein Andreas	Meyer Herbert	Schwall Peter
1.47.00	1.47.00	1.57.06
40. Platz	**Vettermann Bädertechnik**	**5.34.26 Stunden**
Groh Oliver	Vettermann Kevin	Schaf Sebastian
1.40.50	1.55.11	1.58.25
41. Platz	**TSG Eisenberg**	**5.34.33 Stunden**
Bunge Gerhard	Baldauf Bernhard	Sunke Horst
1.43.47	1.52.11	1.58.35
42. Platz	**JJAJ Alzey-Josselin**	**5.35.24 Stunden**
Erb Edgar	Surel Philippe	Schek Kurt
1.47.55	1.50.52	1.56.37
43. Platz	**SV Kirchheim**	**5.35.36 Stunden**
Strölin Klaus-Eberhard	Strölin Manuel	Strölin Christian
1.49.42	1.51.52	1.54.02
44. Platz	**LG MuLi**	**5.35.40 Stunden**
Odening Rainer	Schott Ralf	Rickel Thorsten
1.50.27	1.51.56	1.53.17
45. Platz	**TSG Maxdorf**	**5.37.51 Stunden**
Janke Odilon	Ladner Wolfgang	Jung Hans Jürgen
1.51.59	1.52.23	1.53.29
46. Platz	**Erler Sportgemeinschaft**	**5.38.31 Stunden**
Tepper Jürgen	Kyiek Dietmar	Ziegler Ralf
1.47.04	1.52.00	1.59.27
47. Platz	**LT Darmstadt**	**5.38.40 Stunden**
Lösch Kurt	Müller Gerhard	Schäfer Bernd
1.34.57	1.59.00	2.04.43
48. Platz	**Schönauer Jungs**	**5.43.52 Stunden**
Mrugalski Dieter	Heeß Georg	Dieffenbach Roland
1.38.13	2.02.04	2.03.35
49. Platz	**LC Bad Dürkheim**	**5.45.58 Stunden**
Allbach Steffen	Schantz Dennis	Schantz Wolfgang
1.44.54	1.49.33	2.11.31
50. Platz	**TG Schwanheim**	**5.46.18 Stunden**
Kuhnert Michael	Müller-Braun Peter	Fasser Ralf
1.47.06	1.57.59	2.01.13
51. Platz	**LT Albig**	**5.48.19 Stunden**
Fey Stephan	Antweiler Peter	Spies Jürgen
1.27.49	1.51.15	2.29.15
52. Platz	**TSG Maxdorf**	**5.49.06 Stunden**
Volz Bernd	Sezer Nurettin	Amann Peter
1.54.03	1.57.05	1.57.58
53. Platz	**von-Null-auf-42**	**5.49.19 Stunden**
Seidel Christoph	Kunisch Karl-Heinz	Tochtermann Rainer
1.46.31	1.59.59	2.02.49
54. Platz	**MTG Mannheim**	**5.50.39 Stunden**
Müller-Foell Dr. Christoph	Baumgarten Mathias	Herrmann Hubert
1.44.18	1.48.12	2.18.09
55. Platz	**TV Seulberg Lauftreff**	**5.53.00 Stunden**
Heinrich Matthias	Höhn Klaus	Jung Elmar
1.52.41	1.59.59	2.00.20
56. Platz	**LG MuLi**	**5.54.19 Stunden**
Ackermann Kurt	Klüglein Matthias	Swarowsky Egon
1.55.44	1.59.14	1.59.21
57. Platz	**SG Stern Mannheim**	**5.54.37 Stunden**
Arlt Dieter	Pfister Peter	Höfle Wolfgang
1.45.00	1.59.43	2.09.54
58. Platz	**ASV-LT Kemperdick**	**5.54.40 Stunden**
Füllgräbe Günther	Drese Wolfgang	Klein Ralf
1.54.46	1.58.11	2.01.43
59. Platz	**Physiotherapieschule Grünst.**	**5.56.28 Stunden**
Glaser Thomas	Försterling Marcus	Link Viktor
1.56.40	1.58.17	2.01.31
60. Platz	**TUS Hochspeyer**	**5.58.44 Stunden**
Guenther Volker	Thomas Werner	Piaseczny Alex
1.58.16	1.58.25	2.02.03
61. Platz	**Forster Riesling Runners**	**5.58.49 Stunden**
Mosbacher-Höhne Tom	Spindler Dr. Ernst	Spindler Hans
1.52.07	2.03.09	2.03.33
62. Platz	**TUS Wachenheim**	**5.59.16 Stunden**
Berger Jürgen	Lösch Hans	Weber Eckhardt
1.54.10	2.02.21	2.02.45
63. Platz	**Running Team Gisy**	**6.00.05 Stunden**
Czeiler Michael	Steinmetz Heiko	Gisy Ralf
1.56.18	2.00.19	2.03.28
64. Platz	**Team Böhl-Ost IV**	**6.02.10 Stunden**
Vollweiler Thomas	Stangohr Siegfried	Rheinfrank Peter
1.52.15	1.54.07	2.15.48
65. Platz	**LT Eddersheim**	**6.03.13 Stunden**
Hiester Hans	Blisch Stephan	Ibel Richard
1.44.43	2.07.34	2.10.56
66. Platz	**LT Südwest Karlsruhe**	**6.04.45 Stunden**
Kromer Günter	Siedat Horst	Weigand Klaus
1.54.43	1.57.21	2.12.41
67. Platz	**RLT Rodgau**	**6.05.40 Stunden**
Jackel Bernd	Haarstark Sigurd	Römmele Norbert
1.57.44	1.59.45	2.08.11
68. Platz	**TV Bad Bergzabern**	**6.06.34 Stunden**
Haubold Wilhelm	Roeder Walter	Butterling Bernd
1.57.46	1.58.50	2.09.58
69. Platz	**Ramstein Roadrunners**	**6.08.24 Stunden**
Londers Robert	Suarez John Peter	Suarez Paul
1.51.51	2.03.02	2.13.31
70. Platz	**LG MuLi**	**6.09.40 Stunden**
Spoor Uwe	Balk Robert	Bless Markus
2.01.42	2.03.59	2.03.59
71. Platz	**TSG Maxdorf**	**6.11.30 Stunden**
Enkel Thomas	Erlenwein Uwe	Harnisch Klaus
1.59.39	2.01.30	2.10.21
72. Platz	**TSG Eisenberg**	**6.12.14 Stunden**
Helfrich Peter	Remien Karsten	Krill Thomas
2.00.22	2.04.55	2.06.57

73. Platz	**Forster Riesling Runners**	**6.13.38 Stunden**
Gans Hans-Peter	Kwappersbach Moritz	Röser Markus
2.03.35	2.04.40	2.05.23
74. Platz	**JJAJ Alzey-Josselin**	**6.18.09 Stunden**
Reutenauer Dieter	Heinritz Holger	Brogard Alain
1.56.55	2.10.37	2.10.37
75. Platz	**TSG Grünstadt**	**6.18.21 Stunden**
Tacke Bert	Ullrich Rainer	Schweizer Reiner
1.54.23	2.03.45	2.20.13
76. Platz	**AOK von 0 auf 21**	**6.24.07 Stunden**
Dinger Claus-Walter	Krohn Cornelius	Beck Andreas
1.56.33	2.03.57	2.23.37
77. Platz	**LT der Volksbank Alzey**	**6.24.24 Stunden**
Bella Walter	Buss Dieter	Bäuml Bernhard
2.05.09	2.07.49	2.11.26
78. Platz	**Badische Gazelle**	**6.28.52 Stunden**
Fink Klaus	Schwind Martin	Tonn Andreas
2.03.13	2.03.15	2.22.24
79. Platz	**TSG Kaiserslautern**	**6.29.23 Stunden**
Breetzke Axel	Schwuchow Andreas	Kretschmer Claus
2.07.51	2.10.31	2.11.01
80. Platz	**von-Null-auf-42**	**6.31.01 Stunden**
Höfle Hans Peter	Laubscher Gerold	Acuntius Bernd
2.08.43	2.10.49	2.11.29
81. Platz	**Team GSK**	**6.32.11 Stunden**
Hempel Hermann	Lauster Peter	Böhm Wolfgang
2.10.42	2.10.44	2.10.45
82. Platz	**LG MuLi**	**6.39.50 Stunden**
Laser Christian	Martin Gunther	Krick Werner
2.04.30	2.09.03	2.26.17
83. Platz	**Forster Riesling Runners**	**6.44.36 Stunden**
Weber Peter	Werlé Hardy	Schneider Michael
2.08.22	2.18.07	2.18.07
84. Platz	**Regionale Schule Weisenheim**	**6.58.39 Stunden**
Halder Timo	Collet Patrick	Göbel Marcus
2.17.42	2.17.44	2.23.13
85. Platz	**TSG Eisenberg**	**7.19.05 Stunden**
Müller Eckhard	Joos Helmut	Höppner Olaf
2.16.39	2.25.27	2.36.59
86. Platz	**TSG Maxdorf**	**7.21.54 Stunden**
Marake Gerhard	Cici Süphi	Schilling Heinz
2.16.23	2.26.50	2.38.41
87. Platz	**Physiotherapieschule Grünst.**	**7.41.41 Stunden**
Bien Markus	Schaltner Andreas	Sebastian Maik
2.09.17	2.18.35	3.13.49

Zieleinlauf von Julia Ruban (Ukraine) und Alf Matuschak (LLG Wonnegau)

Mannschaftswertung Frauen – Halbmarathon

1. Platz	**LG MuLi**	**5.28.26 Stunden**
Schneider Petra	Martin Rosemarie	Sauerland Christine
1.45.27	1.49.23	1.53.36
2. Platz	**TG Schwanheim**	**5.37.53 Stunden**
Fasser Silke	Jost Evelyn	Hess Erika
1.49.15	1.54.11	1.54.27
3. Platz	**TV Herxheim**	**5.39.44 Stunden**
Lenz-Müller Monika	Mildenberger Dorota	Jochim Maria
1.43.29	1.56.19	1.59.56
4. Platz	**TSG Eisenberg**	**5.47.30 Stunden**
Fernekeß Marion	Boger-Mickert Maria	Mohr Uta
1.48.21	1.52.12	2.06.57
5. Platz	**TSG Maxdorf**	**5.48.08 Stunden**
Jotter Ria	Molle Kathrin	Drechsler Heidrun
1.39.59	2.01.31	2.06.38
6. Platz	**TSG Kaiserslautern**	**5.48.38 Stunden**
Guy Monika	Glöckner Sabrina	Schuster Heike
1.47.52	1.51.54	2.08.52
7. Platz	**TV Seulberg Lauftreff**	**5.48.44 Stunden**
Weber Stefi	Heinrich Sabine	Spielmann Annegret
1.55.01	1.56.51	1.56.52
8. Platz	**Erler Sportgemeinschaft**	**5.50.30 Stunden**
Fuchs Frauke	Stockebrandt Elke	Gorczyca Iris
1.49.48	1.56.53	2.03.49
9. Platz	**RLT Rodgau**	**5.54.51 Stunden**
Jackel Claudia	Leylek Katharina	Müller Gerlinde
1.57.09	1.58.06	1.59.36
10 . Platz	**LT TV Schwetzingen**	**6.02.45 Stunden**
Bechtel Monika	Liebert Margareta	Philipp Carmen
1.59.23	1.59.31	2.03.51
11. Platz	**SG Hochwald Rinzenberg**	**6.13.20 Stunden**
König Bärbel	Holländer Christine	Welsch Sandra
2.02.40	2.05.17	2.05.23
12 . Platz	**LG Weinstraße**	**6.14.26 Stunden**
Sperling Karin	Schröer Christiane	Appel Hildegard
1.50.18	2.12.02	2.12.06
13. Platz	**DJK Feudenheim**	**6.16.04 Stunden**
Schanzenbächer Heidi	Selter Christiane	Beck Birgit
1.54.29	2.08.29	2.13.06
14 . Platz	**ASV-LT Kemperdick**	**6.21.33 Stunden**
Holl Manuela	Drese Sigrid	Füllgräbe Dagmar
1.58.09	2.11.09	2.12.15
15. Platz	**G Schwanheim**	**6.23.25 Stunden**
Müller-Braun Ute-Beate	Raab Christa	Lebéus-Ruppert Ursula
1.57.58	2.09.01	2.16.26
16. Platz	**HD Internat. Marathon Club**	**6.24.32 Stunden**
Caywood Shelley	Vanderpot Diane	Steed Gloria
1.54.45	2.07.27	2.22.20
17. Platz	**Erler Sportgemeinschaft**	**6.28.08 Stunden**
Ueck Ramona	Albrecht Martina	van Eerd Astrid
2.05.00	2.11.34	2.11.34
18. Platz	**Skiclub Heddesheim**	**6.28.11 Stunden**
Uhlig Irmgard	Schmich Ulrika	Kiefer-Schlick Renate
1.59.08	2.10.58	2.18.05
19. Platz	**SV Quitt Ankum**	**6.28.29 Stunden**
Palmowski Martina	Eckel Annerose	Többe Elisabeth
2.09.18	2.09.35	2.09.36
20. Platz	**TV Seulberg Lauftreff**	**6.40.15 Stunden**
Meier Patricia	Scheidler Silke	Frömel Birgit
2.11.32	2.11.33	2.17.10
21. Platz	**ProActiv**	**6.46.23 Stunden**
Theobald Tanja	Stegmann Angelika	Pacia Jolanta
2.10.53	2.12.55	2.22.35
22. Platz	**Erler Sportgemeinschaft**	**6.52.44 Stunden**
Schwerin Birgit	Witt Nicole	Kuhn Barbara
2.17.34	2.17.35	2.17.35
23. Platz	**ASV-LT Kemperdick**	**7.04.32 Stunden**
Fette Karin	Repper Inka	Klein Monika
2.17.11	2.20.40	2.26.41
24. Platz	**TSG Maxdorf**	**7.09.52 Stunden**
Sezer Petra	Köglmeier Anke	Oepen Sabine
2.07.33	2.26.50	2.35.29
25. Platz	**von-Null-auf-42**	**7.10.11 Stunden**
Ballheimer-Stamm Monika	Riemann Gertrud	Böhme Kerstin
1.57.39	2.34.02	2.38.30
26. Platz	**TSG Kaiserslautern**	**7.12.43 Stunden**
Rinder Monika	Donauer Isolde	Herzhauser Elisabeth
2.16.45	2.25.38	2.30.20
27 . Platz	**LG Sandhofen-Schönau**	**7.21.06 Stunden**
Keaney-Gahn Sarah	Sinsel Andrea	Striebinger Ute
2.12.47	2.19.58	2.48.21
28. Platz	**Erler Sportgemeinschaft**	**7.29.23 Stunden**
Linsboth Christine	Gohla Hermine	Kyiek Anja
2.18.17	2.28.30	2.42.36
29. Platz	**Physiotherapieschule Grünst.**	**7.56.45 Stunden**
Mingirulli Melanie	Müller Alice	Holzhäuser Anika
2.26.07	2.33.32	2.57.06
30. Platz	**Regionale Schule Weisenheim**	**8.22.54 Stunden**
Schmidt Lisa	Humm Ulrike	Schildknecht Manuela
2.44.46	2.45.10	2.52.58

5. Marathon Deutsche Weinstraße

02.04.2006

mit Halbmarathon

Herzliches Dankeschön

an unsere Partner und Sponsoren!

Der Marathon Deutsche Weinstraße – mit Halbmarathon – ist zwischenzeitlich eine feste Größe in den Laufkalendern vieler Athleten und erfreut sich großer Beliebtheit. Der Landschafts- und Erlebnislauf konnte jedoch nur aufgrund der freundlichen Unterstützung unserer Sponsoren durchgeführt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle, auch im Namen der Athleten, bei allen recht herzlich bedanken!

mit freundlicher Unterstützung von:

Bischoff

VRN

engelhorn sports

Sparkasse Rhein-Haardt

PFALZWERKE
GUTE IDEEN SIND DIE BESTE ENERGIE

Autohaus EGGER GmbH
Ihr Toyota Vertragshändler in Ludwigshafen und Grünstadt

nino
druck | medien | logistik

SPIELBANK BAD DÜRKHEIM

Peterstaler

REISEBÜRO BLUM
Die freundlichen Reisebüros

Gerüstbau ZOLLER
Lachen-Speyerdorf
Tel. (0 63 27) 43 45 + 51 75

Zum Wohl. Die Pfalz.

GERMAN ROAD RACES

Metropolregion Rhein-Neckar
Initiative Sport

RPR1.
Die SuperHits im MegaMix

RUNNERS POINT

AV Media
Werbeagentur

sebamed
pH wert 5,5

Birkel

Holstein

KURZENTRUM
Bad Dürkheim
Auf sanftem Weg gesund!

5. Marathon Deutsche Weinstraße

02.04.2006

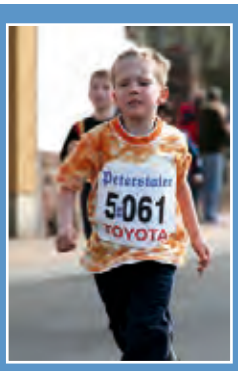
Fotostory

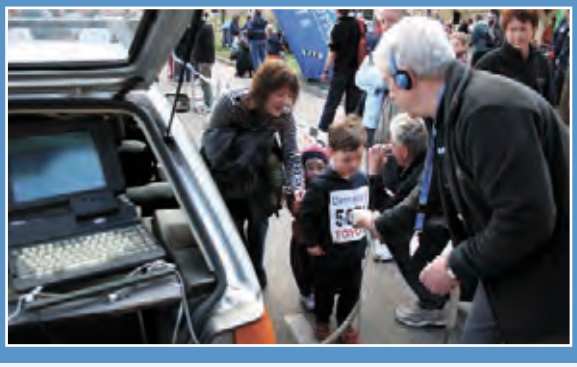
Sport- und Gesundheitsmesse

Bambinis ganz groß

5092
5040

5032
TOYOTA


Peterstaler
5061
TOYOTA



Peterstaler
5031
TOYOTA

Deutsche Weinstraße

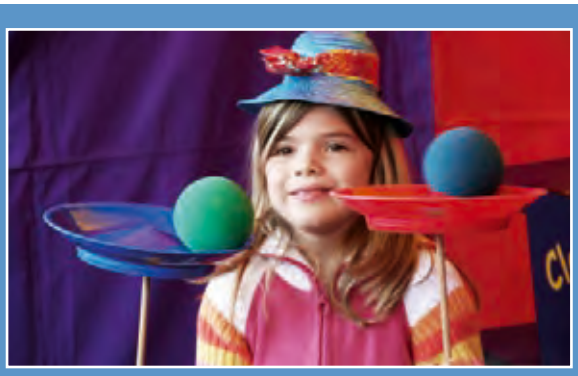
tsche Weinstraße

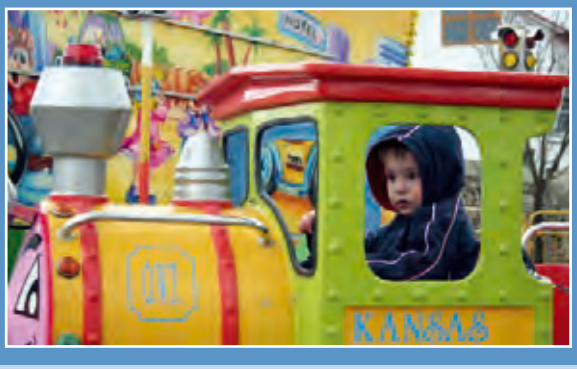
TOYOTA

5. Marathon
Deutsche Weinstraße
02.04.2006

Fotostory

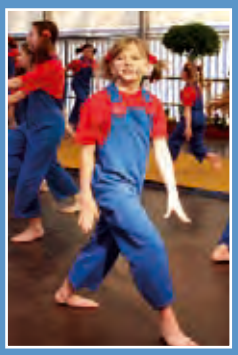
Kinderspielfest





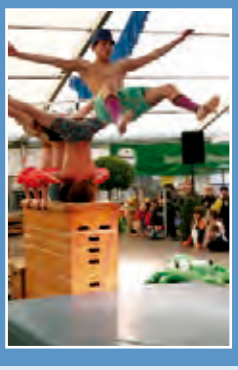
Birkel-Nudelparty

Sportgala des Pfälzer Turnerbundes



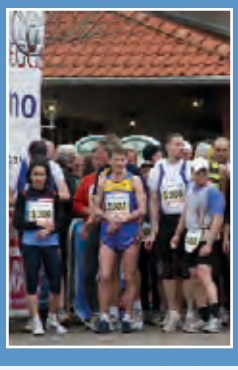
5. Marathon
Deutsche Weinstraße
02.04.2006

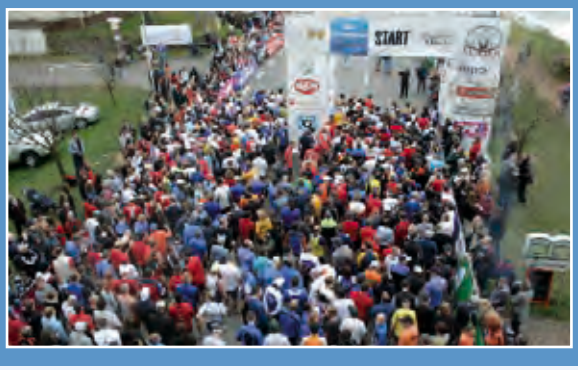
Fotostory



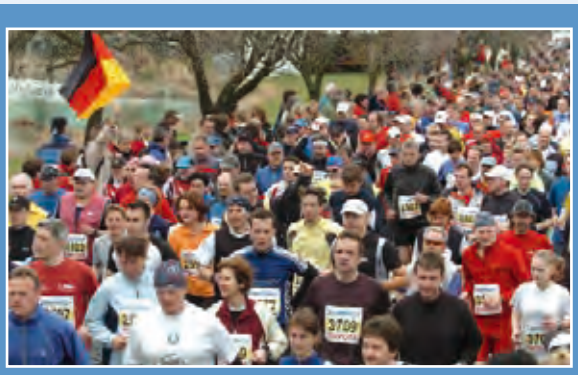
VIPs vor Ort

Auf die Plätze...





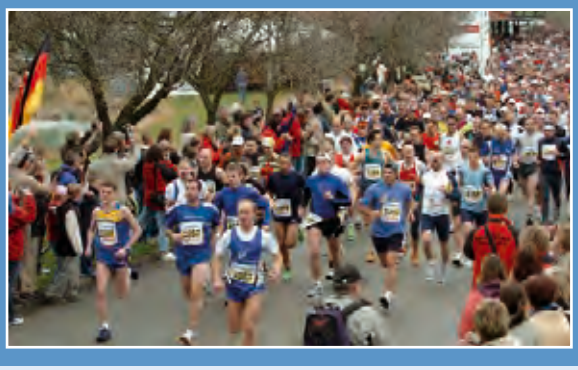
...fertig, los!



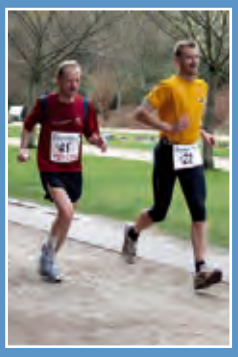
5. Marathon Deutsche Weinstraße

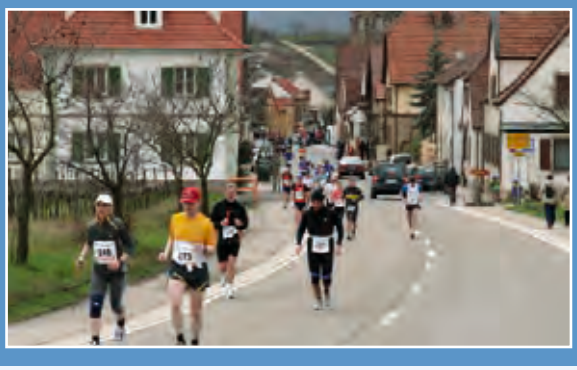
02.04.2006

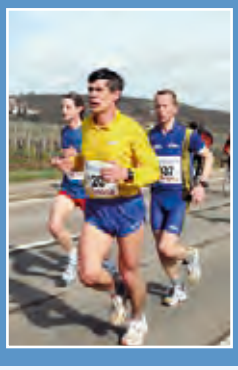
Fotostory

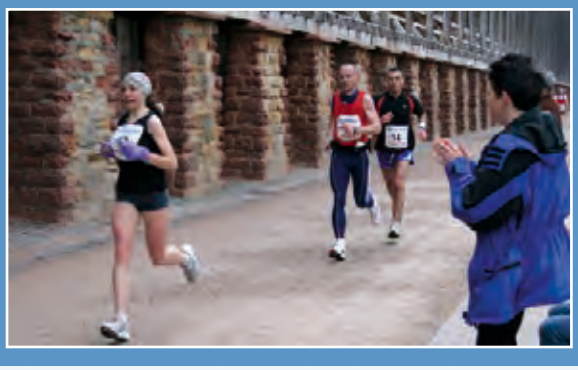


An der Strecke

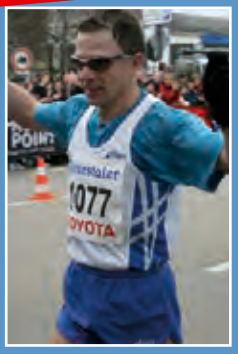


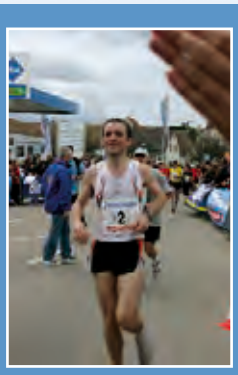


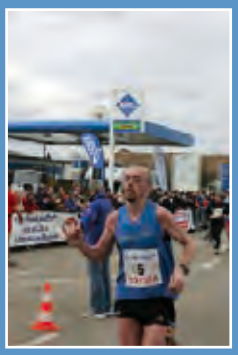


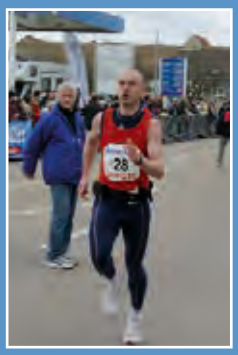


And the winner is...









5. Marathon
Deutsche Weinstraße
02.04.2006

Fotostory

Finisher-Impressionen

Marathonwein und Medaille

Siegerehrung

5. Marathon
Deutsche Weinstraße
02.04.2006

Fotostory

Organisationsteam und Helfer

Bambinilauf 2006

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
1	Fernekeß Adrian	TSG Eisenberg		1995	0:03:38	MSC	1	5058
2	Ullrich Tom			1995	0:03:40	MSC	2	5059
3	Kuchenbecker Marius			1995	0:03:53	MSC	3	5079
4	Esper Yannic	TSG Grünstadt		1995	0:03:57	MSC	4	5062
5	Bletzer Philipp			1995	0:04:01	MSC	5	5008
6	Zindler Laurin	SG Unteres Eistal		1995	0:04:03	MSC	6	5101
7	Kersting Paul	LG Weinstraße		1998	0:04:03	MSD	1	5029
8	De Zwarte Nils		NL	1997	0:04:07	MSD	2	5020
9	Bengel Pascal	SG Unteres Eistal		1996	0:04:13	MSC	7	5078
10	Münzenberger Maximilian	Altrip		1996	0:04:14	MSC	8	5071
11	Schneider Louisa	TSG Grünstadt		1995	0:04:17	WSC	1	5021
12	Stüber Johannes	TSG Grünstadt		1996	0:04:18	MSC	9	5037
13	Clemenz Julia	TSG Grünstadt		1997	0:04:20	WSD	1	5004
14	Biehl Aaron	TSV Mainz-Ebersheim		1996	0:04:23	MSC	10	5044
15	Wolf Philipp	Forster Riesling Runners		1998	0:04:25	MSD	3	5042
16	Bletzer Simon			1997	0:04:30	MSD	4	5007
17	Martin Jennifer	Running Family		1996	0:04:30	WSC	2	5096
18	Vogel Jan	SC Bergstraße		1997	0:04:32	MSD	5	5002
19	Engbarth Stella	TV Maudach		1997	0:04:36	WSD	2	5093
20	Ebert Domonik	TSG Grünstadt		1999	0:04:37	MB1	1	5086
21	Enbarth Barbara	TV Maudach		1995	0:04:39	WSC	3	5094
22	Göhner Gerhard			1995	0:04:40	MSC	11	5039
23	Wagner Felix	TSG Deidesheim		1997	0:04:43	MSD	6	5055
24	Renneis Hans	Neuhofen		1996	0:04:44	MSC	12	5066
25	Müller Yanik	Bockenheim		1996	0:04:44	MSC	13	5024
26	Ebert Lydia	TSG Grünstadt		1997	0:04:45	WSD	3	5082
27	Selzer Sophia	Steinbach		1995	0:04:45	WSC	4	5057
28	Doneck Jan	Bob-Roxheim		1996	0:04:46	MSC	14	5095
29	Herbst Simon	Kirchheim/Weinstr.		1996	0:04:47	MSC	15	5052
30	Ziegler Marcel	Neuleiningen		1996	0:04:48	MSC	16	5081
31	Sauer Nadine	LG MuLi		1996	0:04:48	WSC	5	5045
32	Hausen Nicklas	TSG Grünstadt		1997	0:04:49	MSD	7	5010
33	Zoels Elias	TSG Grünstadt		1997	0:04:50	MSD	8	5068
34	Repp Marcel	LT Bodenrod		1997	0:04:52	MSD	9	5023
35	Carsiti Luna-Maria	TSG Grünstadt		1997	0:04:55	WSD	4	5025
36	Schröder Maureen	Turnerschaft Bielefeld		1997	0:04:56	WSD	5	5012
37	Hanbel Oliver	RV Rodenbach		1995	0:04:57	MSC	17	5103
38	Lechner Felix	TUS Bockenheim		1998	0:04:57	MSD	10	5038
39	Felleisen Regina			1997	0:04:57	WSD	6	5035
40	Matheis Fabio	TSG Eisenberg		1999	0:04:59	MB1	2	5060
41	Krumbiegel Felix	TSG Grünstadt		1998	0:05:01	MSD	11	5011
42	Brunnett Martin	Bockenheim		1997	0:05:02	MSD	12	5040
43	Macholdt Ronja	SKG Sprendlingen		1999	0:05:02	WB1	1	5028
44	Berton Louis			1999	0:05:03	MB1	3	5104
45	Engbarth Natalie	TV Maudach		1999	0:05:03	WB1	2	5092
46	Büsken Simon	Kirchheim/Weinstr.		1996	0:05:04	MSC	18	5050
47	Dejung Jan	TSV Bockenheim		1997	0:05:06	MSD	13	5070
48	Kimmel Rebecca	STG Sprendlingen		1995	0:05:07	WSC	6	5048

Fiona Martin (TSG Grünstadt)

Adrian Fernkeß (TSG Eisenberg), rechts und Tom Ullrich, links, belegen den ersten bzw. den zweiten Platz im Bambinilauf

Platz	Name	Verein	Nat.	JG	Zeit	Klasse	Rang	Stnr.
49	Werle Wolf Ferdinand	Forster Riesl.Runners		1996	0:05:09	MSC	19	5041
50	Nasebandt-Schwarz Max	TSV Oerlingh.		1997	0:05:11	MSD	14	5032
51	Herbst Felix	Kirchheim/Weinstr.		1998	0:05:12	MSD	15	5053
52	Scholler Nick	TSG Eisenberg		1999	0:05:13	MB1	4	5061
53	Laux Benedikt			1999	0:05:14	MB1	5	5098
54	Mottl Justin			1999	0:05:16	MB1	6	5072
55	Platz Maik	TSV Iggelheim		1999	0:05:16	MB1	7	5034
56	Sauer Vivienne-Jasmin	LG MuLi		1997	0:05:20	WSD	7	5049
57	Ebert Marc	TSG Grünstadt		1999	0:05:22	MB1	8	5083
58	Brand Nils	TSG Grünstadt		1997	0:05:25	MSD	16	5009
59	Raubenheimer Vanessa	TV Maudach		1996	0:05:27	WSC	7	5102
60	Endemann Moritz	Bockenheim		1999	0:05:29	MB1	9	5097
61	Held Allison	TV Weidenthal		2000	0:05:30	WB1	3	5033
62	Harwood Jakob	LCO Edenkoben		1998	0:05:33	MSD	17	5026
63	Fellner Lena			1998	0:05:35	WSD	8	5067
64	Neunzling Ilka	SV Kirchheim		1996	0:05:37	WSC	8	5085
65	Backenstoss Tim			1998	0:05:38	MSD	18	5015
66	Kaster Julia	TSG Grünstadt		1998	0:05:39	WSD	9	5084
67	Isselhard Markus			1999	0:05:41	MB1	10	5051
68	Brückmann Lena	TV Seeheim		1999	0:05:49	WB1	4	5001
69	Kastens Keno	LC Hansa Stuhr		2000	0:05:49	MB1	11	5017
70	Höppner Lena			1999	0:05:51	WB1	5	5073
71	Hahn Lea-Marie	KIGA Steinbach		1999	0:05:52	WB1	6	5056
72	Schröder Anja	Turnerschaft Bielefeld		1997	0:05:53	WSD	10	5013
73	Hock Philipp	TUS Steinbach		2000	0:05:53	MB1	12	5064
74	Schwarz Lorin Leonard	LC Bad Dürkheim		2000	0:05:54	MB1	13	5077
75	Schröder Simone	Turnerschaft Bielefeld		1999	0:05:55	WB1	7	5014
76	Zoels Levin	TSG Grünstadt		2000	0:05:55	MB1	14	5069
77	Stoll Frauke			1999	0:06:00	WB1	8	5030
78	Esper Caroline	TSG Grünstadt		2000	0:06:02	WB1	9	5063
79	Lechner Emily Maria			2000	0:06:05	WB1	10	5036
80	Kalbitz Katharina	Bockenheim		2000	0:06:07	WB1	11	5099
81	Rein Steffen-Karl	Bockenheim		1998	0:06:08	MSD	19	5047
82	Laux Felicitas			2001	0:06:11	WB2	1	5100
83	Bruns Anna	Dürkheimer HC		1999	0:06:17	WB1	12	5075
84	Hundsdorfer Maya	Freinsheim		1999	0:06:20	WB1	13	5087
85	Vogel Lars	TV Seeheim		2000	0:06:23	MB1	15	5003
86	Kimmel Vanessa	STG Sprendlingen		1998	0:06:23	WSD	11	5046
87	Haberland Nick	SV Germania Hormersdorf		2000	0:06:28	MB1	16	5065
88	Friese Luca	TSG Deidesheim		1999	0:06:40	WB1	14	5054
89	Ponce Yannis		FRA	2000	0:06:50	MB1	17	5019
90	Ponce Noel		FRA	2003	0:06:57	MB2	1	5018
91	Wolf Emilia	Forster Riesling Runners		2001	0:06:59	WB2	2	5043
92	Scheib Paula	TUS Ramsen		2001	0:06:59	WB2	3	5074
93	Martin Fiona	TSG Grünstadt		2001	0:07:07	WB2	4	5016
94	Harwood Joshua	LCO Edenkoben		1999	0:07:37	MB1	18	5027
95	Hundsdorfer Tibor	Freinsheim		2001	0:07:38	MB2	2	5089
96	Dejung Julia	TSV Bockenheim		2000	0:07:46	WB1	15	5091
97	Rheinfrank Celine	Böhl Ost IV		2001	0:07:54	WB2	5	5022
98	Hundsdorfer Jasper	Freinsheim		2001	0:08:00	MB2	3	5088
99	Hördt Felix	TSG Maxdorf		2002	0:08:21	MB2	4	5076
100	Schulz Marvin	TUS Bockenheim		2004	0:08:24	MB2	5	5105
101	Macholdt Franka	SKG Sprendlingen		2002	0:09:26	WB2	6	5031

5. Marathon Deutsche Weinstraße

02.04.2006 Presseberichte 2006

DIE RHEINPFALZ

Presseartikel vom 03. April 2006
Die Rheinpfalz – Unterhaardter Rundschau

Lokale Athleten sind „wahre Helden" der Strecke

BOCKENHEIM: 2800 Läufer am Start des fünften Marathons Deutsche Weinstraße – Josefa Matheis beste Deutsche

Von unserem Mitarbeiter Andreas Baldauf

Sonntagmorgen in Bockenheim: Rund um das Haus der Deutschen Weinstraße (HDW) wimmelt es nur so von emsigen Helfern, Zuschauern und vor allem von erwartungsvollen Sportlern. Knapp 3000 Athleten aus 22 Nationen, die eine gemeinsame Leidenschaft eint: das Laufen, genauer gesagt die Bewältigung einer Strecke von 42,195 Kilometern (Marathon) beziehungsweise 21,1 Kilometern (Halbmarathon).

So sieht es aus, wenn fast 3000 Läufer zu einem Marathon starten. In Bockenheim drängte es gestern Athleten aus aller Welt zu dem Lauf entlang der Weinstraße. —FOTO: SCHMITT

Die Vorbereitungen der Läufer auf die bevorstehenden Strapazen könnten unterschiedlicher nicht sein. Während einige Sportler schon vor dem Startschuss ein paar „Einlaufkilometer" in den Beinen haben, halten andere von Aufwärmübungen nicht viel. Sie bleiben lieber so lange wie möglich im warmen Zelt, denn einlaufen könne man sich bei der langen Strecke ja auch noch unterwegs. Die Strecke des Marathons Deutsche Weinstraße, der in seine fünfte Auflage geht, führt die Haardt entlang bis nach Bad Dürkheim und wieder zurück. Die Halbmarathonläufer können „bereits" in Kleinkarlbach wieder umkehren. Im Halbmarathon der Männer und der Frauen werden jeweils durch ausländische Sportler neue Streckenrekorde aufgestellt.

„Von der tollen Landschaft haben die aber nicht viel gesehen", sagt ein Hobbyläufer, der vor allem – und da spricht er wohl den meisten Teilnehmern aus der Seele – „aus Spaß an der Freude" gelaufen sei. Überhaupt sind bei allem Respekt, der den überragenden Leistungen der Läufer beispielsweise aus der Ukraine oder Polen entgegengebracht wird, die lokalen Athleten die „wahren Helden" des Marathons. Jeder hat seinen persönlichen Fanclub dabei, wird lautstark angefeuert und mancher gar über Transparente zusätzlich motiviert.

Knapp drei Stunden nach dem Marathon-Start brandet am HDW stürmischer Beifall auf, denn soeben hat die Läuferin mit der Startnummer eins, die Eisenbergerin Josefa Matheis, die Ziellinie überquert. Wie 2002 und 2004 wird Matheis zweite im Marathonwettbewerb der Frauen. „Ich habe mein Ziel erreicht, beste deutsche Läuferin zu werden. Mit der Zeit von 2:58:02 Stunden bin ich aufgrund des starken Gegenwindes zufrieden", sagt sie. Überhaupt galten der 39-Jährigen die Sympathien an der Strecke, wurde sie doch immer wieder mit Sprechchören („Josefa, Josefa!") gefeiert und angespornt.

Im Zielbereich bekommt jeder „Finisher" von den Helfern eine Medaille in Traubenform überreicht. Beim Austeilen der Erinnerungsplaketten mittendrin ist TSG-Abteilungsleiter Gerd Turznik. Als Moderator Jochen Heringhaus die dritte Frau über die Marathonstrecke ankündigt, beginnt Turznik zu lächeln und ruft seinen Kollegen zu: „Der Sabine übergeb' ich die Medaille." Gemeint ist Sabine Rankel aus Hettenleidelheim, die für den LC Bad Dürkheim an den Start geht.

Mit dem Ablauf der Veranstaltung ist das Helfer-Team sehr zufrieden, es sei alles „wie am Schnürchen" gelaufen. „Ich finde es nur etwas schade, dass wir zwar weit über 3000 Voranmeldungen hatten, aber im Endeffekt wohl aber nur rund 2800 Läufer tatsächlich angetreten sind", so Turznik.

Während auf der Strecke einige Athleten die letzten Kräfte mobilisieren, um unter der magischen Vier-Stunden-Grenze zu bleiben, werden die Halbmarathon-Läufer im gut besuchten Festzelt – passend zum über die Lautsprecher dröhnenden Titel „Stand up for the champions" – mit großem Applaus gefeiert.

Mittendrin der sichtlich gut gelaunte Vierte der Männerkonkurrenz und der beste Läufer der Region: Rafael Bender vom LC Bad Dürkheim. „Ich wollte unter die ersten fünf, das habe ich geschafft", so Bender, der nach 1:17:21 Stunden ins Ziel kam.

Zum Schmunzeln ist das Malheur, das dem Sieger der M 65, Gerhard Bunge von der TSG Eisenberg, widerfuhr. Unterwegs hätten sich die Schnürsenkel seiner neuen Laufschuhe gelockert, ohne dass der Doppelknoten jedoch aufgegangen sei, erzählt er. „Ich habe bestimmt 40 Sekunden gebraucht bis ich den Knoten endlich auf hatte, nach weiteren 20 Sekunden war ich dann wieder auf der Piste", rechnete der Altmeister seinen Zeitverlust vor. Danach habe er sofort wieder Gas gegeben und „erst mal zehn Läufer überholt." (bdr) —*Sport, Lokalseite 4*

Der Trainer als Lokomotive

LEICHTATHLETIK: Osteuropäer dominieren 5. Weinstraßen-Marathon

Von unserem Mitarbeiter Christian Gaier

BOCKENHEIM. Jaroslav Janicki aus Polen und Svetlana Ivanova aus Lettland sind die Sieger des gestrigen 5. Weinstraßen-Marathons. Josefa Matheis von der TSG Eisenberg belegte in 2:58 Stunden wie vor zwei Jahren den zweiten Platz.

Janicki hatte sich das Beste für den Schluss aufgehoben. Vier Kilometer vor dem Ziel lag er noch 28 Sekunden hinter seinem Landsmann Marek Vasiliwski, am Ende hatte er mit seiner Gesamtzeit von 2:37:36 Stunden einen Vorsprung von 1:30 Minuten. „Ich bin sehr müde, aber sehr glücklich", bekannte der 39-Jährige aus Stettin. Hinter Vasiliwski machte Grzegorz Batkowski als Dritter in 2:42:11 Stunden den polnischen Dreifach-Erfolg komplett. Bester Pfälzer war Willi Jung (LC Schifferstadt) als Fünfter in 2:43:58 Stunden.

Janickis Spezialdisziplin ist eigentlich der Ultra-Marathon über 100 km. Vor drei Wochen hatte er in Madrid ein Rennen über diese Distanz gewonnen. „Vielleicht war ich deshalb heute noch etwas kaputt", meinte Janicki, der in seiner Spezialdisziplin dreimal Europameister und dreimal Vizeweltmeister war. Zu schaffen habe ihm auch das Streckenprofil gemacht. „Ich kannte die Strecke vorher nicht, jetzt weiß ich, dass es ein Bergmarathon ist", beschrieb der schnellste Mann des Tages seine Eindrücke.

Auf der 100-km-Distanz fühlt sich auch die Tagesschnellste bei den Frauen zu Hause, war 2005 in Winschoten/Niederlande EM-Sechste. Mit ihrem Trainer Andris Dudels als Lokomotive lief sie gestern in 2:51:59 Stunden eine neue persönliche Bestzeit über die klassische Marathon-Strecke. „Es war sehr schwer, weil es ständig bergauf und bergab ging", war auch sie völlig geschafft.

Eine Chance, an die Lettin heranzukommen, hatte Josefa Matheis trotzdem nicht, denn nach zwei Kilometern setzte sich die 25-jährige Ivanova von ihrer Verfolgerin ab. „Bis Grünstadt war's okay, dann war's eine Quälerei. Aber das ist auch normal, sonst würde etwas nicht stimmen", bekannte die Eisenbergerin, die damit zufrieden war, vor der drittplatzierten Sabine Rankel (LC Bad Dürkheim/ 3:17:58) als stärkste Pfälzerin ins Ziel gekommen zu sein.

Das Ankommen feierten 921 der rund 1200 gestarteten Marathonis, beim Halbmarathon kamen 1662 der gestarteten rund 2000 Teilnehmer ins Ziel. Bei den Männern stellte Vasily Remshchuk (Altötting) mit 1:08:48 Stunden ebenso einen neuen Streckenrekord auf wie Julia Ruban (Altötting) mit 1:20:44 Stunden.

Ria Jotter von der TSG Maxdorf gewann in 1:39:59 Stunden die Altersklasse W50 und war nach dem Einlauf ins Ziel euphorisch. „Der Wettergott war heute ein Läufer", strahlte sie. Der böige Wind habe ihr nichts ausgemacht. „Auf der ersten Hälfte konnte man sich ein bisschen hinter den anderen Läufern verstecken, auf dem Rückweg war es, als hätte man das große Blatt aufgelegt", schilderte die Maxdorferin, die mit einer Zeit von 1:45 Stunden gerechnet hatte. „Für mich war's ein Trainingslauf für die deutschen Duathlon-Meisterschaften in drei Wochen", sagte sie. —*Zahlenspiegel*

Schnellster Mann: Jaroslav Janicki siegte in 2:37:36 Stunden. —FOTO: KUNZ

Schnellste Frau: Svetlana Ivanova mit 2:51:59 Stunden. —FOTO: KU

DIE RHEINPFALZ

Presseartikel vom 04. April 2006
Die Rheinpfalz – Unterhaardter Rundschau

Im Blickpunkt: Impressionen vom fünften Weinstraßenmarathon

Nicht nur ganz Bockenheim stand am Wochenende Kopf: Im Rahmenprogramm am Samstagabend zeigten Sportler des Westpfalz-Turngaus ihre Barrenshow. —FOTO: SCHMITT

Letzte Vorbereitungen: Eine halbe Stunde vor dem Startschuss drängen sich die Läuferinnen und Läufer im große Zelt. —FOTO: SCHM

Helfer in Höchstform

Marathon wieder ein richtiges Großereignis

Wieder ein richtiges Großereignis war der Weinstraßenmarathon, und das nicht nur wegen der riesigen Resonanz bei den Läufern. Auch „drumherum" war in Bockenheim viel los.

Der Bambinilauf lockte schon am Samstag viele nach Bockenheim. Ein echter Höhepunkt war die Sportgala des Pfälzer Turnerbundes im großen Festzelt, die mit den (manchmal bitteren) Erinnerungen ans „Turnen" in der Schule nichts gemeinsam hatte. Sie bot eine fröhliche Mixtur aus Akrobatik und Ballett, mit scheinbar mühelosen Höchstleistungen, die in ausgefeilte Choreografien verpackt waren. Am Abend zeigte die Modern Sound Bigband Bockenheim ihre Klasse. Das Ballonglühen dagegen fiel erneut aus: „Zu viel Wind", so Rolf Kley, bei der Kreisverwaltung für die Organisation zuständig. Er denkt über eine Alternative für 2008 nach: Ein Feuerwerk kann auch bei windigem Wetter gezündet werden.

Höchstleistungen vollbrachten die vielen Helfer rund um den Marathon, sei es das Küchenpersonal, das am Samstag und Sonntag Nudeln al dente und Tomatensoße in Bataillonsstärke kochte, die Medaillen-Umhänger(innen), die Getränkeausgabe im Zelt und an der Strecke. Oder auch die, die bei frischer Brise beim Zieleinlauf pausenlos das Knöpfchen drückten und den Scanner bedienten, damit die Ergebnislisten fehlerfrei sind. Derweil konnten sich oben in der Lounge die „VIPs" am Buffet laben. (wms)

Spektakulär: Seilspringer des TV Ohmbach. —FOTO: SCHMITT

In der Ruhe liegt die Kraft: Zeit beim Getränkefassen ließ sich dieser Läufer. —FOTO: LAUBERSHEIME

Die Siegerin im Halbmarathon konnte beim Zieleinlauf zufrieden auf die Uhr schauen: Julia Ruban aus Altötting stellte einen neuen Streckenrekord auf. —FOTO: SCHMITT

Bringt verbrauchte Energie zurück: Teilnehmer greifen nach dem Lauf beim Obst zu. —FOTO: SCHMITT

Medaillenflut: Jeder Teilnehmer erhielt die stilisierte Traube. —FOTO: SCHMITT

Zu Fotos Seite 47 oben:
In der VINUM-Lounge – Innenminister Karl Peter Bruch, Landrätin Sabine Röhl und Landrat a. D. Georg Kalbfuß im Gespräch;

Gut zu tun hatten die Helfer an den Verpflegungsständen entlang der Strecke, hier am Schillerplatz Grünstadt;

Riesenmengen an Nudeln teilten die Helfer aus;
Fotos: Schmitt

DIE RHEINPFALZ

Presseartikel vom 03. April 2006 –Die Rheinpfalz
Bad Dürkheimer Zeitung –www.rheinpfalz.de

Menschen, Tiere, Sensationen

LEICHTATHLETIK: Beobachtungen beim 5. Weinstraßen-Marathon in Bad Dürkheim

VON UNSERER MITARBEITERIN
GABI LEIDNER

Und jetzt geht's auch noch in die Steigung: Läufer hinter Weisenheim am Berg. —FOTO: FRANCK

▸ Menschen, Tiere, Sensationen – der 5. Weinstraßen-Marathon bot gestern wieder viel mehr als nur tollen Sport. Mehr als 1000 Zweibeiner rannten von Bockenheim über Bad Dürkheim zurück nach Bockenheim – einer von ihnen hatte sogar seinen Hund dabei. Die beiden vertraten die Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes Bad Dürkheim. Ohne Hund, aber mit Guide Harald Tuckermann vom heimischen LC, bewältigte der fast 40-jährige Dietmar Beiderbeck die Strecke. „Didi", wie er sich nennt, ist blind und lief seinen 72. Marathon. Meistens hat er einen Führer, mit dem er per Seil verbunden ist und der ihn über Höhen und Tiefen jeder Strecke leitet. Manchmal läuft allerdings auch Didi mit seiner Hündin.

Unter den Augen von Weinprinzessin Christine I und Bürgermeister Wolfgang Lutz kamen die Läufer über die Eichstraße durch die Dürkheimer Innenstadt, um sich am Römerplatz zu verpflegen und über Kurgartenstraße und durch den Kurpark wieder in die Weite der Landschaft einzutauchen. Am Römerplatz erwartete sie, wie auch an vielen Orten entlang der Strecke, nicht nur Wein, Weib und Gesang – es gab auch Tee, Wasser, Apfelschorle und isotonische Getränke. Dem Wein, der an allen Verpflegungsstellen ausgeschenkt wurde, war mancher Sportler nicht abgeneigt, insgesamt wurden von den Helfern des LC Bad Dürkheim rund drei Flaschen Riesling an durstige Genußläuferkehlen ausgegeben. Henning Schneehage und Gabi Leidner moderierten, Peter Michels lieferte die Musik dazu. Zu „Also sprach Zarathustra" überquerten zuerst drei Polen das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt, bevor mit dem Pegnitzer Klaus Wießner der erste Deutsche vorbeikam. Am Ende belegten zwei Pfälzer die Ränge fünf und sechs: Willi Jung aus Schifferstadt und Tom Heuer vom LC Donnersberg.

‚Tanke": Läufer erfrischen sich mit Riesling in Dackenheim. —FOTO: FRANCK

Anders sah es bei den Frauen aus. Die vielen Fans konnten an zweiter und dritter Stelle zwei Pfälzerinnen zujubeln. Zuerst kam Josefa Matheis von der TSG Eisenberg. Ihr folgte, mit einigen Minuten Rückstand, die ungekrönte Berglaufkönigin vom LC, Sabine Rankel. Diese Reihenfolge veränderte sich auch später nicht mehr. In gebührendem Abstand, aber immer noch im vorderen Viertel, folgte Ralf Matheis seiner Frau. Auf kürzeren Strecken ist er zwar stärker, zieht aber auf den längeren den Kürzeren.

LäuferInnen aus 22 Nationen waren dem Ruf der Kreisverwaltung gefolgt. Viele von ihnen besuchten die Pfalz zum ersten, wahrscheinlich aber nicht zum letzten Mal. Einer von ihnen war der polyglotte Schotte Colin Munro, der nach einem Abstecher über Frankfurt jetzt in der französischen Schweiz lebt und gerne auch zu schönen Landschaftsläufen nach Deutschland kommt. Er fühlte sich für die weite Anreise voll entschädigt, war doch der heutige Wettbewerb sein insgesamt 100. Marathon seit 1997. Und solche Jubiläen begehen die meisten Läufer an besonders schönen Orten.

Begeisterung mit Schweizer Dialekt äußerte Daniela Nußeck. Verheiratet mit einem Exilpfälzer, zieht es Daniela immer wieder zu Pfälzer Marathons. Sie und ihre Freunde trugen das Schweizer Kreuz weithin sichtbar auf den Shirts über die Strecke.

Viele Dürkheimer waren einfach nur so an die Strecke gekommen, aßen entspannt das wahrscheinlich erste Eis der Saison und staunten, wie leicht, locker und gut gelaunt die meisten Läufer an ihnen vorbeizogen.

Sie konnten auch dem 67-jährigen Peter Hoffmann vom LC Bad Dürkheim zujubeln, der vor exakt 25 Jahren seinen ersten Marathon gelaufen ist und seine Lauf-Bahn über 42,195 km mit diesem Heimatlauf für beendet erklärte. ***—Sport***

STADT ANZEIGER

Presseartikel vom 06. April 2006, Nr. 14
STADT ANZEIGER – Wochenzeitung für Bad Dürkheim und Umgebung

Landkreis DÜW. Mit einem rund 40 Kilometer langen Weinfest lockten die Gemeinden entlang der Strecke beim 5. Marathon Deutsche Weinstraße mit Halbmarathon am vergangenen Sonntag.

Während die Läuferinnen und Läufer den Asphalt unter die Schuhe spürten, konnten die zahlreichen Gäste in elf Weinorten vor und nach der Veranstaltung mit Sport, Spiel, Unterhaltung, Essen und Trinken auf pfälzische Art einen schönen Tag verleben.

Pünktlich um 10 Uhr fiel der Startschuss zum 5. Marathon Deutsche Weinstraße in Bockenheim. Minister des Innern und für Sport, Staatsminister des Landes Rheinland-Pfalz, Karl Peter Bruch feuerte diesen gemeinsam mit der Deutschen Weinkönigin Sylvia Benzinger ab. In vorderster Linie mit von der Partie natürlich die Landrätin Sabine Röhl, Verbandsbürgermeister VG Land Eugen Ackermann, die Pfälzische Weinkönigin Katja Schweder und Organisationsleiter Rolf Kley.

Bereits nach 2:37:36 lief Jaroslaw Janicki mit der Startnummer 1077 ins Ziel ein, als Zweiter kam Marek Wasilewski mit 2:39:06 vom 42,195 Kilometerlauf zurück ans Haus der Deutschen Weinstraße. Als erste Frau kam Svetlana Ivanova nach 2:51:59 ins Ziel, beste Pfälzische Läuferin war Josefa Matheis von der TSG Eisenberg mit einer Zeit von 2:58:00.

Schon allein die Teilnahme am Marathon war ein Erfolg für die Läufer.

Beim Halbmarathon siegte Vasilij Remshchuk, er benötigte für die 21 Kilometer Strecke 1:08:48 Stunden Zweiter wurde Abdel Tayss in 1:12:50 Stunde.

Julia Ruban siegte bei den Damen mit 1:20:44 Stunden, Zweite wurde Sylke Schmitz.

Und auch die rund 600 freiwilligen Helfer wurden an diesem Tag an der Strecke benötigt – freundlich aber bestimmend leiteten sie den Verkehr und waren für die erste Hilfe vor Ort.

Im Zielbereich erhielten alle Läufer ihre Traubenmedaille

Bereits am Tag vor der großen Sportveranstaltung gab es Unterhaltung am HdW. Das Kreisjugendamt Bad Dürkheim bot in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein für Offene Jugendarbeit Leininger Land und der Sportjugend Pfalz verschiedenen Aktionen für Kinder an. Das Spielmobil der Offenen Jugendarbeit Leininger Land war vor Ort, Kreativstände waren aufgebaut und Clown Mumpe Naseweis überraschte mit kleinen Zaubertricks und Ballonmodellieren.

Am Ende der Strecke konnte sich wirklich jeder Teilnehmer Sieger fühlen.

Wie 2004 beteiligt sich der Pfälzer Turnerbund (PTB) mit einer sehenswerten Show am Rahmenprogramm des Marathons. Zum weiteren Rahmenprogramm gehörte eine Sport- und Gesundheitsmesse, die "Modern Sound Big-Band" unterhielt am Abend

In der Grünstadter Fußgängerzone unterhielt die Blaskapelle der TSG Grünstadt und die Siedlergemeinschaft präsentiert eine Marathonfete und "Fitmacher" aus dem Leiningerland.

In Kirchheim wurde ein Kinderspielfest am Feuerwehrgerätehaus vorbereitet.

Bild oben:
Wasilewski Marek, belegte mit der Zeit von 2:39:06 den zweiten Platz im Marathon

Bild unten:
Prominenz an der Laufstrecke
Fotos: Lederle

5. Marathon
Deutsche Weinstraße
02.04.2006

RUNNING DAS LAUFMAGAZIN
Presseartikel Juni 2006 – Ausgabe 06/2006
Laufmagazin www.running-magazin.de

COOL DOWN

TERMINE UND ERGEBNISSE

Trockenheit auf der Weinstraße

Die Pforten des Himmels blieben beim 5. Marathon Deutsche Weinstraße am 02.04.2006 geschlossen, durch die Wolken kamen kaum Sonnenstrahlen, aber aus den Wolken kam dafür auch kein Regen. Immerhin war das Wetter für einen Marathonlauf besser geeignet als für das Wachstum der Reben. Aufgrund der Profilierung und einiger windanfälliger Passagen handelt es sich um eine durchaus anspruchsvolle Strecke, die diesmal von 921 Marathon- und 1.662 Halbmarathon-Läufern erfolgreich absolviert wurde. Die junge Athleten-Garde komplettierte mit 101 Finishern des Bambinilaufes diese gelungene Veranstaltung. Wie in Freiburg, der Heimat der RUNNING-Redaktion, wurde auch in Bockenheim der Halbmarathon zeitlich versetzt gestartet, um das Teilnehmerfeld zu entzerren, aber genauso wie beim Freiburg-Marathon kam es auch beim Marathon Deutsche Weinstraße dennoch zu Stockungen nach der Startlinie. Dessen ungeachtet lieferte das kompetent zusammengestellte Organisationsteam eine sehr gute Leistung ab und macht Lust auf mehr Marathon und mehr Weinstraße.

ubw

Laufmagazin SPIRIDON
Presseartikel vom 01. Mai 2006 – 5. Ausgabe
Laufmagazin SPIRIDON – www.laufmagazin-spiridon.de

Augen- statt Ohrenschmaus

Es ist ein Landschaftsmarathon: Man läuft auf der Deutschen Weinstraße, blickt zur einen Hand über die Weinberge hinab in die Rheinebene, zur anderen Hand auf den Pfälzer Wald mit seinen Bergen und Burgen. Abwechslungsreich sind die elf durchlaufenen Weindörfer und Weinstädtchen, vorbei an Reben umwachsenen Fachwerkshäusern, bisweilen mit Feigen- und Kiwibäumchen an geschützten Mauern. Weder dafür, noch an weinhaltiger Getränkeverpflegung hatten die zwei osteuropäische Ultraläufer Jaroslav Janicki und Swetlana Iwanowa kein Interesse, sie schöpften den Rahm ab in Form von 1.500 € Preisgeldern.

VON BIRGIT SCHILLINGER

Wenn es im Vorfeld nicht so lange winterlich kalt gewesen wäre, hätten vielleicht die zahllosen Mandelbäumchen, die an der Weinstraße Spalier stehen, geblüht.

Man kann viele Ausblicke genießen. Und wer nicht erwartet, auf Schritt und Tritt von Zuschauern angebrüllt zu werden, der kommt hier auf seine Kosten. In den Dörfern stehen sportbegeisterte Pfälzer an der Straße (aber eben nur dort). „Die Südpfalz ist das Italien Deutschlands", meinte ein Urlauber, auf die relativ milden Temperaturen bezogen. Leider fehlten dieses Jahr die Wärme und die Sonne aus dem echten Italien. Glücklicherweise verwässerte zwar kein Regen die angebotenen Weinproben, aber ein kalter Wind machte den Läufern sehr zu schaffen. Ja, bei dem Weinstraßenmarathon gibt es Rieslingschorle (neben anderen „vernünftigen" Läufergetränken) an der Strecke. Auch Saumagenhäppchen gibt es zum Probieren.

Zum fünften Mal gibt es diesen Weinstraßenmarathon, der wegen des hohen Organisationsaufwandes nur alle zwei Jahre stattfindet. Hier arbeiten unter der Leitung von Rolf Kley die Kreisverwaltung und die Vereine TSG Grünstadt sowie TSV Bockenheim vorbildlich zusammen. Die Folge: Die Region steht hinter dem Lauf. So wird beispielsweise die Bundesstraße über Stunden für die Läufer freigehalten. Es gibt einen funktionierenden Shuttle-Verkehr von ausgewiesenen Parkplätzen in Nachbarorten bis zum Start und zurück. Und auch großzügige Sponsoren stehen bereit, so dass der Lauf lukrativ für Läufer aus dem Ostblock ist, aber auch für die Lokalmatadoren, die durch Extra-Prämien besonders honoriert werden. 1.500 € gab es für den Sieger und die Siegerin, ebensoviel brachte der zweite Platz für die heimische Läuferin Josefa Matheis aus dem benachbarten Eisenberg.

Da dieser Marathon nicht für Anfänger, sondern eher für erfahrene Bergläufer zu empfehlen ist, wurde die letzten Male auch ein Halbmarathon angeboten. Das hohe Meldeaufkommen für die halbe Distanz erforderte eine zeitliche Entzerrung der beiden Starts. So konnten dieses Jahr 2.000 Halbmarathonis am Haus der Deutschen Weinstraße (am nördlichen Zipfel der Weinstraße) auf die Strecke geschickt werden. Dieser Lauf war lange vorher ausgebucht. Der Sieger bei den Männern kam aus der Ukraine: Der 25-jährige Wassili Remschuk hat 29:17 min Bestzeit über 10 km und 1:05 Stunden über den Halbmarathon. Er startet für Altötting. Seine 1:08:48 auf der Weinstraße bedeuten neuen Streckenrekord. Platz zwei ging nach Frankreich: Abdel Tayss vom ASSA Saargemünd lief als M40-Sieger mit 1:12:50 h ein. Auf Rang drei kam der beste Deutsche, Christoph Fuhrbach (TV Hatzenbühl), nach 1:13:46 h ins Ziel.

Die Halbmarathon-Siegerin kommt ebenfalls aus dem Altöttinger Rennstall. Mit starken 1:20:44 h lief Julia Ruban sogar schon auf Gesamtrang neun ein, ebenfalls in Streckenrekordzeit. In 1:24:41 h folgte die erste Deutsche, Sylke Schmitz vom TSV Kniebingen. Heike Neuburger aus Weinheim rettete in 1:30:20 h ihren dritten Platz mit 5 sec Vorsprung von Jenny Schulz aus Frankfurt.

Eine halbe Stunde nach dem Halbmarathon fiel der Startschuss für den Marathon. Knapp 500 Höhenmeter waren ausgerechnet worden. Das klingt nicht viel, aber das ständige Auf und Ab geht schon schwer in die Beine. Auch hier gingen die Gesamtsiege in den Osten: an Jaroslav Janicki aus Polen und Swetlana Iwanowa aus Lettland. Beide kommen aus dem 100-km-Lager. Und das kam vor allem Janicki zugute, denn hinten raus noch Reserven zu haben, entschied hier über den Sieg. Erst auf den letzten 3 km konnte der Pole an seinem führenden Landsmann Marek Vasiliwski vorbeiziehen. Drei Wochen vor dem Weinstraßen-Marathon hatte der Sieger die 100 km von Madrid in 6:44 h gewonnen. Jetzt konnte er trotz müder Beine in 2:37:36 h die Siegprämie einheimsen. Janicki war übrigens drei Mal Europameister und ebenso oft Vizeweltmeister über die Ultradistanz.

Eine Attraktion des Marathons der Weinstraße ist der Riesling-Schwamm. *Foto: Veranstalter*

Die schnellste Frau des Tages, Swetlana Iwanowa, war letztes Jahr bei der 100-km-EM Sechste (in 8:01 h). Auf dem schwierigen Kurs konnte sie mit 2:51:59 h ihren persönlichen Rekord um 21 sec verbessern. Gezogen wurde sie von ihrem Trainer – und kam auf Gesamtrang zehn. Aus Pfälzer Sicht erfreulich war wieder einmal der zweite Platz von Josefa Matheis. Die Mutter eines 7-jährigen Sohnes war jetzt vier Mal beim Weinstraßen-Marathon dabei. Dreimal landete sie auf Rang zwei. Als Trost gibt es Prämien für die besten Starter aus der Pfalz. Ihre Marathonbestzeit von 2:50 h lief sie 2000 in München. Nun schaffte die sehr konstante Läuferin, dieses Jahr neu in der W40, mit 2:58:00 h wieder einen Lauf unter drei Stunden. Als dritte Frau kam Sabine Rankel (LC Bad Dürkheim) mit 3:17:58 noch in die Geldränge. Sie hat sogar alle fünf Weinstraßenmarathons mitgemacht – immer mit Plätzen auf dem Siegerpodest.

Eingebettet ist der Marathon in ein Festwochenende. Schon am Samstag wird hier für alle Altersstufen etwas geboten. Die Kinder sind hier auf der Kirmes beschäftigt und nehmen beim Bambinilauf ebenfalls Geschenke mit nach Hause. Zum Vormerken für Liebhaber gerader Zahlen: am 6.4. 2008 gibt es die 6. Auflage.

Pressebericht aus dem Online-Laufmagazin „www.Laufreport.de“

02.04.2006 – 5. Marathon Deutsche Weinstraße
Die Pfalz feiert – mittelschwer durch Mittelhaardt

Einseitig und nicht unbeeinflusst wird die Betrachtung des größten Sportereignisses in der Region Mittelhaardt, denn ich bin ein Fan dieses Laufs mit besonderen Vorzeichen. Aber um Bestnoten für den Wellness Parcours zu vergeben, muss ich mich nicht verbiegen. Hier findet keineswegs ein Lauf von Läufern für Läufer statt. Organisationsleiter Rolf Kley streitet nicht ab, dass er für 42 Kilometer dann doch das Kraftfahrzeug vorzieht. „Sind wir der schwerste Marathon in Deutschland," fragt er, und dabei blitzt der Schalk aus seinen Augen, denn er hätte nichts dagegen.

Im Berglauf Journal sucht man den Weinstraßen Marathon vergebens, also entfällt dieser Superlativ. Doch was bleibt? – Eine Menge. Um es vorweg zu nehmen, selbstverständlich sind Fachleute am Werk und die anfängliche Skepsis der Läuferschar, widerlegen Zuwachsraten von fast 30% zweifelsfrei.

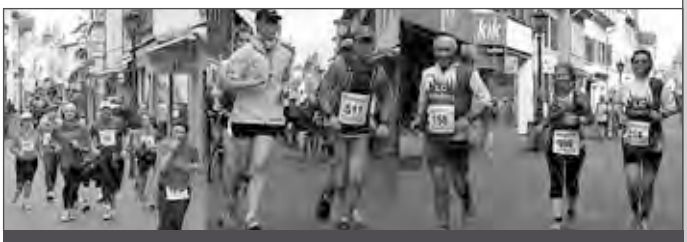
Gut wellig ist die Runde durch wechselnde Lagen. Und wie beim allgegenwärtigen Wein, bestimmt auch beim Marathon Witterung, Höhe, Hangneigung und Windoffenheit das Ergebnis. Vom Klima bevorzugt ist die Gegend allemal und nicht nur die Reben beweisen dies, denn auch Feigen, Zitronen und Kiwis wachsen hier. Und mit etwas Glück sind die Mandelbäume noch nicht verblüht und bieten dann der bunten Läuferschar einen farbenprächtigen Rahmen. „Die hätte´s umm ä Woch` faschiewe solle", sagte ein betagter Zaungast mit Blick über das Land in Herxheim am Berg, denn Blühendes war kaum zu erspähen. 2006 zeigte sich nicht nur der Frühling außer Form, der Winter hatte mit Macht vielen zugesetzt. Geduld wurde der fröhlichen Gesellschaft abverlangt, die als Empfangskomitee am Kulminationspunkt bei Kilometer 29 auf das Eintreffen der gezeichneten Gipfelstürmer wartete. Den Zeitplan führten die Männer ad absurdum und mancher deutscher Läufer, der andernorts gestartet war, wird den 1500 Euro Siegprämie nachtrauern, die nun in Zloty umgetauscht werden. Aber der Reihe nach.

Honorige Gesellschaft aus Politik und Weinadel an der Startpistole, Svetlana Ivanova und Josefa Matheis warten auf den Startschuss, Das Marathonfeld ist gestartet

Seit der Einführung eines Halbmarathons, spielt man an der Weinstraße in einer höheren Liga. Die gestiegene Nachfrage warf nicht nur in Freiburg, sondern auch in der Pfalz die Frage auf, wie bekommen wir alle Teilnahmewilligen unter. In beiden Fällen riskierten die Verantwortlichen die zeitliche Entzerrung der beiden Distanzen, wenn auch im nördlicheren Bockenheim nur mit 30 Minuten Vorsprung für den Marathon. Damit konnte das Team um Rolf Kley das Teilnehmerfeld auf 3300 erhöhen. Der auf 2000 Plätze limitierte Halbmarathon war wieder vorzeitig ausgebucht und nur ganz wenige Startnummern blieben für die große Runde verfügbar. Doch fast jeder Fünfte erreichte das Ziel nicht, was in der überwiegenden Mehrheit auf Startverweigerung zurückgeführt werden kann. Ein paar kurzentschlossene Um- und doch noch angenommene Nachmeldungen ohne nennenswerten Einflussführten schließlich zu 2.684 Finishern, davon 921 beim Marathon und 101 beim Kinderlauf.

Lob erntete die federführende Kreisverwaltung Bad Dürkheim bereits für den Auftakt am Samstag. „Was die schon alleine für die Kinder auf die Beine stellen", freute sich Ralf Matheis über die Präsente und Auszeichnungen, die Sohn Fabio und die anderen Kinder vom Lauf heim schleppten. Da musste sich die Gemahlin schon anstrengen, dies zu überbieten, was ihr aber am Sonntag wie erwartet eindrucksvoll gelang. In einem größeren Festzelt gab es bei der Pastaparty auch Nachschlag und dazu die Marathon-Sportgala des Pflälzer Turnerbundes. Auftretende Gruppen und Truppen ernteten das Urteil: klasse.

Auffallend die zivile Preispolitik, eben alles zurecht unter dem Slogan:
„Zum Wohl. Die Pfalz." Im Feiern sind die Pfälzer Weltmeister, sie üben aber auch unablässig.
Mag sein, dass diese „Meile" auch sündig ist, lang ist sie jedenfalls, die Deutsche Weinstraße. Selbst der Marathon zeigt nur einen kleinen Teil und ist ein touristisches Ereignis, eine Einladung nicht bis 2008 zu warten, sondern alsbald die Region erneut zu besuchen. Die 133 Gemeinden feiern in der Regel je ein bis zwei Weinfeste im Jahr. Vorne weg der Dürkheimer Wurstmarkt, das größte Weinfest der Welt mit 590 Jahren Tradition. Routiniert und gelassen verrichten die Helfer ihren Dienst entlang der Strecke. Der Marathon hat nicht nur Vorfahrt, nein ihm gehört vorrübergehend die ganze Bundesstraße. Für Autofahrer gibt es eine Umleitungskarte. Feuerwehr und Polizei geben gern Auskunft und halten alles in Bewegung, wütende Autofahrer sind die Ausnahme.



In der Fußgängerzone von Grünstadt kurz vor Kilometer sechs. Duisburger Marathonläufer an der Weinstraße v.l. Dietmar Kohlke, Anke Hülsenbeck und Marion Jönck (Bild rechts)

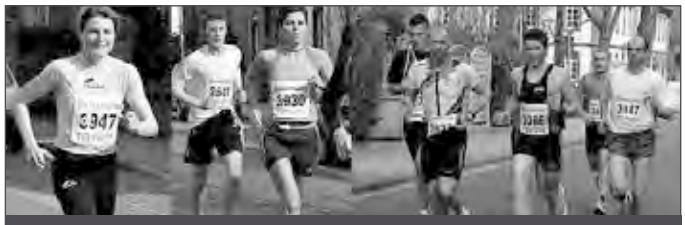
Der Sieger des Rosenmontagszugs, ein Meenzer in Grünstadt: Thomas Schäfer
Die letzten Marathonläufer verlassen Grünstadt.
Da kommen auch schon "Halbe", hier Krümmelmonster Roman Dewald

Halbmarathon Sieger Vasiliy Remshchuk (UKR), HM 2. Abdel Tayss (FRA)
HM 3. Christoph Fuhrbach (GER),
Halbmarathon Siegerin Julia Ruban (UKR)

Verkehrsbehinderungen zu bewältigen, ist man von den Festen gewöhnt. Punkt 10.00 Uhr entließ ein gutgelauntes Grüppchen aus Politik, Gesellschaft und Weinadel unter dem aufmunternden Beifall der Zuschauer das Marathonfeld auf die 495 Höhenmetern gespickte Strecke. Der Start, unmittelbar unter dem luftigen Haus der Deutschen Weinstraße, führt zunächst durch Bockenheim und über Asselheim nach Grünstadt, in die ehemalige Grafenstadt im Herzen des Leiningerlandes. Nach nur fünf Kilometern kann in der Fußgängerzone Kraft getankt werden, denn die Stimmung macht Appetit auf mehr. In Klein-Karlbach trennen sich später die Wege, des bis hierher folgenden Halbmarathonlaufs. Während sich die Marathonis weiter hinauf nach Bobenheim am Berg schlängeln, gibt es für die Halben hier eine Entlastungsschleife, die ihnen den Anstieg vor dem Rückweg erspart.

Überlegen führte Vasilij Remshchuk das Halbmarathonfeld an. Der Dritte der diesjährigen ukrainischen 3000 m Hallenmeisterschaften kam mit den Empfehlungen von 29:17 über 10 km und 1:05 h über Halbmarathon als persönliche Bestzeiten an den Rand des Oberrheingrabens. Nach1:08:48 h machte er mit einem neuen Streckenrekord Feierabend und auch auf dem alten Kurs hätte es für die Vorgabe des Polen Galant von 2004 sicher gereicht. Der Franzose Abdel Tayss, 14 Jahre älter als der 1980 geborene Sieger, holte Platz 2 und den M40 Sieg in 1:12:50 h für den Club ASSA Saargemünd. Auf Platz drei, und wie 2004 bester Deutscher, kam Christoph Fuhrbach (TV Hatzenbühl) in 1:13:46 h.
Den Kampf um Platz vier entschiedRafael Bender in 1:17:21 h zu seinen Gunsten vor Christian Dörr in 1:17:31 h, der als letzter Teilnehmer unter 1:20 h blieb.

Auch unter den Fittichen von Günther Vogl, wie der Sieger, startete Julia Ruban für Altötting. Mit 1:20:44 h kassierte die nahe Kiew beheimatete Ukrainerin deutlich die Streckenrekordprämie, eine Zeit die sie für gewöhnlich auf nicht so einfachen Strecken routinemäßig ablegt. Zweite wurde Sylke Schmitz vom TSV Kiebingen. Eigentlich wollte sie Marathon laufen, aber eine Erkältung machte diesen Plan zunichte.
Mit 1:24:41 h bei einer Bestzeit über Halbmarathon von 1:21 h ein ordentliches Resultat. Etwas irritierend ihre Marathon-Bestzeit, denn die 3:48 h aus dem Vorjahr kamen bei ihrem vierten Platz des hochklassig besetzten Jungfrau Marathons zustande. Bei ihrem Debüt über Marathon war sie 2004 gleich 6. beim Zermatt Marathon, den sie 2005 gewann.



HM 2. Sylke Schmitz, HM 3. Heike Neuburger, unter den ersten 100 Halbmarathonläufern: Frank Heidemann, Ralf Gehrmann, Joachim Wolf bei Km 6

Ihre sportlichen Ziele für 2006 sind die Titelverteidigung am Fuße des Matterhorns in Zermatt und wieder der Jungfrau Marathon, den Sylke Schmitz als schwerer empfindet: „Das Stück auf der Eigermoräne ist schon sehr hart."
Auf dem Weg dorthin wird sie noch an der Senioren Berglauf EM in Zell-Unterharmersbach teilnehmen, aber die langen Bergläufe kommen ihr besser entgegen. Nicht ausschließen wollte sie auch den Halbmarathon beim Schilthorn Inferno.
Ihr Herz gehört immer noch den Bergen. Bis 1998 war sie begeisterte hochalpine Bergsteigerin, verlor dann ihren Freund bei einem Lawinenunglück. Mit den alpinen Marathonläufen hat sie auch eine neue Herausforderung gefunden, dort wo sie ihre Zeit am liebsten verbringt. Eng wurde es um Platz drei.

Heike Neuburger komplettierte für den Gesundheitssportverein Weinheim das Podium in 1:30:20 h mit fünf Sekunden Vorsprung auf Jenny Schulz von skills04 Frankfurt. Andrea Krakau (FSV Frankenthal) folgte in 1:31:01 h.

Mehr Leiningerland und mehr Deutsche Weinstraße erleben die Marathonläufer. Und auch auf der Strecke war mehr Bewegung, und gut beraten war man, nicht voreilig Schlüsse zu ziehen. Charakter bekommt der Marathon durch die Ortschaften mit dem Anhängsel am Berg, die wollen erklommen werden, aber sie danken es mit weiten Panoramaaussichten über die Rheinebene, den Moloch der Industrieparks im Zentrum der Rhein-Neckar Metropolregion bis hinüber zur Bergstraße und den Erhebungen des Odenwalds. Nach Bobenheim a.B. und Weisenheim a. B. ist das Heftigste geschafft. Nach km 16 kann man es etwa 10 Km rollen lassen und verliert dabei 150 m an Höhe. Das Leiningerland wird verlassen und mitten in Bad Dürkheim die Richtung geändert. Der Kurpark nimmt alsbald die weit verstreuten Läufer auf und entlang der Saline kann nochmals Atem geschöpft werden.
Hinaus aus Bad Dürkheim geht es über Radwege. Wie immer verlässlich gesperrt, werden Autostraßen gequert. Ein letzter Blick auf das 3-stöckige Weinfass, ein Restaurant, und bald sinkt man wieder ein, in die unendlichen Rebenflächen und streift das Römi-

sche Weingut Weilberg, irgendwoher muss die Kultur ja herkommen, in der einst von Kelten besiedelten Region. Über Ungstein und Kallstadt geht es dann wieder hoch. Richtig, hat Herxheim auch wieder das gar nicht mehr gewünschte Anhängsel am Berg und selbst nach dem Ort steigt es weiter leicht an. Recht wellig, Wellness eben auf der ganzen Tour, und deshalb kaum spürbar verliert man gen Ziel über Dackenheim, Kirchheim und vor Grünstadt dann wieder auf den bereits bekannten Pfaden noch 150 m Höhe.

Natürlich gibt es auch Wein an den gut bestückten Verpflegungsstellen. Den sollte man schlückchenweise genießen, denn sonst schwankt nicht nur das Öchslegewicht der alkoholschweren Freudenspender mit fantasievollen Namen. Wobei die Flaschen mit dem Aufdruck Saumagen anderen Inhalts sind, als die gleichnamige gefüllte Lieblingsspeise des Altbundeskanzlers Kohl, die als Marathonstärkung beim Weinstraßen-Marathon ebenfalls getestet werden kann. Vielleicht liegt hier die Erklärung, warum doch einige auf mitgeschleppte Eigenverpflegung setzten, die selbstverständlich auch abgegeben werden kann.

Weit über 50 km Fernblick bei km 29 in Herxheim am Berg ... und ganz nah der Lauf am Weinlehrpfad

Keinen zusätzlichen Ballast sah man bei den Spitzenläufern. Marek Wasilewski konnte sich absetzen und hatte nach zwei Dritteln seinen Vorsprung auf seine polnischen Landsleute und Verfolger ausgebaut. Da die Zwischenzeiten weit über den Erwartungen lagen, konnte man davon ausgehen, dass alle noch genug Reserven haben würden um die Geldränge zu verteidigen.

Doch für die nach einem Drittel der Strecke zu erwartende mäßige Siegerzeit von über 2:30h, gab es einen Grund. Den Läufern blies ein unangenehmer Wind ins Gesicht. Auf dem Rückweg konnte dessen Schubkraft nicht mehr den Schaden aufheben, denn Motivation und Kräfte waren verbraucht.

Für den 1975 geborenen Wasilewski hatte der Jubel um den Ersten nach 39 Kilometern ein jähes Ende. Schon in der M40 startend und noch nicht ganz erholt von seinem Sieg beim 100 km Lauf von Madrid in 6:44:28 h vor drei Wochen, schob sich Jaroslaw Janicki an seinem Landsmann vorbei und siegte in 2:37:36. Manager Miroslaw Sochanski aus Hagen freute sich über den Sieg seines international bekannten Schützlings und Comrades Marathon Siegers. Wasilewski verlor noch einiges an Zeit und beendete den Marathon in 2:39:06 als Zweiter. Dann folgte Grzegorz Betkowski in 2:42:11. Der polnische Lehrer bekam dafür noch 500 Euro. Der Streckenrekord vom Kenianer Johana Mutysia liegt bei 2:24:42 und auch Vitaly Melzaev spielte 2004 mit 2:25:25 in einer anderen Liga. Janicki, der eine Marathonbestzeit von 2:18 h hat, wird sich nun bei weiteren deutschen Marathons, etwa beim MLP Marathon Mannheim Rhein-Neckar, seinen letzten Schliff für einen weiteren Start beim lukrativen 90 Km langen Comrades Marathon in Südafrika holen.

Klaus Wießner vom Skiclub Pegnitz folgte als bester Deutscher in 2:43:49 h und setzte sich knapp gegen den besten M45er, Willi Jung vom LC Schifferstadt durch, der neun Sekunden länger unterwegs war.

Tom Heuer (2:45:01; LC Donnersberg), Michael Schulz (2:48:35; TSG Maxdorf) und Alexei Larionov (2:49:59; LGV Marathon Gießen) kamen noch ins Ziel, dann führte Andris Dudels aus Lettland seine Landsfrau zum Sieg.

Svetlana Ivanova freute sich über Platz eins in persönlicher Bestzeit von 2:51:59 h. Ihre alte Marke (2:52:20) hatte die 25-jährige Polizistin auf einem flachen Kurs in Wroclaw/Polen aufgestellt. Auch in ihrer 2000 km entfernten Heimat ist es flach und man kann sich vorstellen, wie groß ihre großen Augen erst wurde, als sie die Weinberge sah. Mit der Siegprämie lässt sich die 36-stündige Heimfahrt bestimmt leichter aushalten, die die sechs Letten noch am gleichen Tag antreten wollten. Trainer und Arbeitskollege Andris Dudels hatte sich aber erst spät im Rennen zur Lettland Marathonmeisterin der Jahre 2003, 2004 und 2005 gesellt. Wie Janicki läuft sie auch Ultra-Marathondistanzen und wurde im vergangenen Jahr im niederländischen Winschoten Sechste bei der 100 km EM in 8:01:20.

Für Josefa Matheis endete ihr vierter Marathon Deutsche Weinstraße zum vierten Mal auf dem Siegertreppchen. Bei der Premiere 1998 wurde sie Dritte in 3:05 h. Im Jahr 2000, als Constanze Wagner in 2:54 h den einzigen deutschen Marathonsieg an der Weinstraße ablieferte, war sie nicht am Start. 2002, als Janina Malska den Streckenrekord auf 2:49:28 schraub-

Der Marathon 2te Marek Wasilewski bei Km 29 noch in Führung. Jaroslaw Janicki noch gut 2 min dahinter darf sich schon auf den Siegerwein des Weinguts Holstein freuen. Das Motorrad fährt Winzer Thilo Holstein um jederzeit Zielsprecher Jochen Heringhaus darüber zu unterrichten, wer seinen Wein erlaufen wird. Zunächst folgt Josef Willerich u. dann Marathonsiegerin Svetlana Ivanova

Marathon 4. und bester Deutscher Klaus Wießner, Willi Jung, die Nr. 5 wird 5ter und bester Pfälzer, 6. Tom Heuer, 7. und bester Läufer aus dem Landkreis Bad Dürkheim Michael Schulz

te, und 2004, als die junge Russin Katerina Stetsenko in 2:53 h siegte, war Matheis jeweils Zweite. Diesmal gab ihr Rolf Kley die Startnummer 1 und die Zuschauer an der Strecke unterstützten die zierliche Läuferin aus dem nahen Eisenberg nach Kräften, aber Svetlana Ivanova war nicht zu schlagen. Josefa Matheis, die bereits in der W40 startet und mit Fabio einen schulpflichtigen Sohn hat, wird immer noch gern als „Mädchen" bezeichnet, eine Werbung für den Laufsport.

Manfred Schillinger, Achim Schreiner und Heiko Kollas sind fast übern Berg; wer bei 30 km die Glocke schlägt, wie hier Klaus Hirschinger ...
... erntet den meisten Applaus

Mit der Zusatzprämie für die beste Pfälzerin war der zweite Platz in 2:58:00 h für die Läuferin von der TSG Eisenberg wie der Gesamtsieg mit 1500 Euro dotiert, aber gewinnen würde Josefa Matheis halt schon gern einmal. Trotzdem war sie zufrieden, nachdem es ihr, wie vielen anderen ja auch, im langanhaltenden Winter nicht leicht fiel in Form zu kommen. Sie läuft meist im Frühjahr die Marathons, um dann verstärkt kürzere Wettkämpfe anzugehen. Auch sie wird bereits im Mai in Mannheim erneut 42 Kilometer laufen. Letztes Jahr hatte sie dort als Zuschauerin die Strecke gesäumt und war von der Stimmung am Wasserturm begeistert. Lokalmatadorin an der Weinstraße ist aber die Berglaufspezialistin Sabine Rankel vom LC Bad Dürkheim. Mit ihren Platzierungen 6, 2, 7 und 3 stand sie nun zum fünften Mal in Bockenheim am Start.

Doch schon am Start war ihr zum Jammern zu mute. Bei einem Sturz auf Glatteis hatte sie sich in der Vorbereitung die Patellasehne am Knie eingerissen. Ganz behutsam wollte sie es probieren, denn der Arzt warnte vor dem Abriss der Sehne. Letztendlich ging alles gut. Wieder wurde sie Dritte, siegte in 3:17:58 in der Klasse W35, und die Sonderprämie für die Bestplatzierte des Landkreises Bad Dürkheim konnte ihr auch die Teamkollegin Angelika Alt als Vierte in 3:22:05 nicht streitig machen. Jetzt wird ein wenig ausgeruht und dann wird es bei der Senioren Berglauf EM ein Aufeinandertreffen mit der Halbmarathonzweiten geben.

Stürmischer wurde es und für die langsameren Teilnehmer hatte der April noch mal die ganze Tastatur gespielt. Ein Schauer und eine Böe fegte die Absperrgitter um. Niemand kam dabei zu Schaden, der Aufschrei eines Läufers hatte ein zeitgleicher Krampf ausgelöst. Wie in Freiburg wird man die Aufsplittung der einst gemeinsam gestarteten Distanzen analysieren. Zeiterfasser und Auswerter Theo Baumann fand, dass die schnellsten Marathonläufer im Heer der einlaufenden Halbmarathonis zu sehr untergingen.

Ein Preis, den man vielleicht in der Gesamtbetrachtung zu zahlen bereit ist, will man verhindern, dass die noch schnelleren Halbmarathonläufer nicht auf den Schwanz des Marathons auflaufen. Rolf Kley und die ausrichtenden Vereine vom TSV Bockenheim und der TSG Grünstadt werden sich damit beschäftigen und Landrätin Sabine Röhl wird für alle Lösungsvorschläge die Türen öffnen.

Zweifellos hat der Läufer Priorität, aber bei einem solchen genussvollen Landschaftsmarathon gilt es auch die Stimmungsnester in den Ortschaften zu nutzen. Wieso sollten denn die Läufer das Glöckchen schlagen, wenn daraufhin nicht tosender Beifall erfolgt, weil noch keiner da ist? Und umgekehrt, ist Animateur Vanman Jochen Heringhaus nun auch 50 und wenn ihm auch die Pointen nie ausgehen, so will er doch heim, wenn es dunkel wird. Das Zeitfenster ist also begrenzt. Einen erstklassigen Job machte übrigens auch wieder das Baumann Team und Laufinfo.de. Fast hätten die Läufer ihr Ergebnis schon vor Erreichen der Ziellinie im Internet erfahren können. Die Zeit ist nah, bald wird es vorläufige Hochrechnungen zur Überbrückung geben. Garant für ein rappelvolles Festzelt ist die pünktlich und straff abgehaltene Siegerehrung Da schwappt die Begeisterung kurz in Hysterie. Die Pfalz, ein Stück vom Glück.

Mit Wehmut gilt es Abschied zu nehmen. Wieder dauert es 24 lange Monate bis Hüpfburgen, der landestypische Bauernmarkt, Rieslingschwämme und die Siegerweine vom Winzer Holstein, der mit seinem Motorrad hautnah das Rennen begleitet, die Läufer mit ihren Familien an die Weinstraße locken, zum Erlebnis für Alle. Vielleicht blühen 2008 wieder die Mandelbäume?

Aber warum alles auf einmal. Die Weinstraße ist immer einen Ausflug wert, mit ihren Burgen und den wilden Tälern, die hineinführen in den Pfälzer Wald. 3W stehen hier nicht für world wide web, sondern für Wein, Wohl und Wellness. All's well that ends well. Oder auf Deutsch: Ende gut, alles gut. Der Sechste kann kommen.

Bericht von Walter Wagner,
Fotos Constanze & Walter Wagner

In Kirchheim bei Km 33 werden noch mal alle Tanks gefüllt.
Noch 9 km für das gutgelaunte große Hinterfeld.
Dr. Franz Többe hat 42.195 Meter Deutsche Weinstraße locker herunter gespult.

Bei der Siegerehrung gab es Blumen für die Frauen und stehender Applaus für alle Sieger. Der polnische Marathonsieger Jaroslaw Janicki bedankt sich beim Publikum und OK-Chef Rolf Kley applaudiert begeistert und ist froh, dass es lief wie am Schnürrchen

Laufbericht aus dem Online-Laufmagazin „www.marathon4you.de“ – Autor: Klaus Duwe

02.04.2006 – 5. Marathon Deutsche Weinstraße

„Bitte wenden“ – Der etwas andere Laufbericht

Als ich am Donnerstag zum ersten Mal in dieser Woche Zeit für einen kleinen Lauf habe, erlebe ich eine böse Überraschung. Kaum bin ich losgetrabt, bleibe ich stehen und schüttele den Kopf. „Das gibt es nicht,“ sage ich mir. „Ich kann nicht laufen.“

Mir tut von oben bis unten alles weh, ich habe keine Kraft und ich glaube, mein Puls geht durch die Decke. Kurz: ich bin total platt. Die 500 Meter zurück zum Auto gehe ich. Frustriert fahre ich heim. Am Freitag ein neuer Versuch. Nach einem Kilometer das gleiche. Als Realist muss ich mir den Marathon Deutsche Weinstraße abschminken. Weil ich mich aber so darauf gefreut habe, schließlich findet er auch nur alle zwei Jahre statt, gebe ich mir noch eine letzte Chance am Samstag. Aber es geht nicht.
Ich habe die letzten Wochen den Bogen einfach überspannt. Marathon auf Malta, in Antalya und in Rom, dazwischen der im Bienwald, gravierende Temperaturunterschiede und permanente Temperaturwechsel, dazu die Arbeit, die durch die Abwesenheit an 3 statt an 5 Tagen erledigt werden muss, mögen die Ursache sein. Jetzt ist also Pause.

Kein Gedanke, der mir gefällt. Irgendwie habe ich für den kommenden Sonntag ohne Laufen keinen Plan. Wenn ich schon nicht laufen kann, auf das Treffen mit Freunden und Bekannten will ich nicht auch noch verzichten. Und so entscheide ich mich dafür, nach Bockenheim zu fahren und mir das ganze Geschehen mal von außen zu betrachten. Meine Gefühle sind bei dem Gedanken durchaus gemischt. Damit ich auf keine dummen Ideen komme, lasse ich die Laufschuhe und die Klamotten zu hause.

Ich war erst einmal Zuschauer bei einem Rennen. Das war in Berlin, als das Skaten erstmals am Samstag stattfand. Das war zwar klasse, aber ich wusste auch, am nächsten Tag bin ich dabei. Das erhöhte die Spannung und die Vorfreude noch zusätzlich. Hier liegt der Fall anders. Ich kann nicht mit laufen und muss zuschauen.

Gleich werde ich im großen Zelt neben dem Deutschen Weintor angesichts meiner „Zivilklamotten“ und meines Foto-Rucksackes ungläubig beäugt und gefrotzelt. „Was ist mit Dir heute los, willst Du so auf die Strecke?“ „Ja, natürlich,“ sage ich wahrheitsgetreu. „Bist wohl gestern in ein Weinfass gefallen.“
Damit das Gespräch nicht noch mehr abgleitet, kläre ich den Sachverhalt auf und muss das in der nächsten Stunde unzählige Male tun. Dann glaube ich es auch endlich selber. Ich laufe nicht.

Ich will nach Grünstadt und nach Bad Dürkheim an die Strecke kommen, informiere mich über die Umleitungen und verstehe bald gar nichts mehr. Weil mein Vorhaben ja nicht von langer Hand geplant ist, habe ich mir über den Streckenverlauf bisher keine Gedanken gemacht. Wozu auch? Rein in den Block, Startschuss abwarten und losrennen.

Das war's. Der ganze organisatorische Aufwand im Zusammenhang mit Streckensicherung, Umleitungen, Verkehrs-Information usw. interessierte mich nicht.

Dann werden die Läuferinnen und Läufer von Jochen Heringhaus, der als Speaker einen Bomben-Job macht, in den Startblock gerufen. Er erklärt noch einmal die Zeitnahme, die per Scanner beim Zieleinlauf erfolgt. „Bitte knickt nicht den Barcode auf der Startnummer,“ warnt er. „Sonst seid Ihr am Ende zwar nicht kostenlos, aber umsonst gelaufen.“ Als die Politprominenz nebst Weinkönigin komplett versammelt ist, kann gestartet werden. Ich lasse das Feld mit vielen Bekannten an mir vorbeiziehen, bekomme zuerst eine Gänsehaut und dann ein Tränchen ins Auge. Mir stinkt es gewaltig.

Mein Auto ist zwar bequem in der Nähe des Startgelände geparkt, aber wie komme ich jetzt raus? Über die B 271 wäre es am Einfachsten. Die Straße ist frei, die Marathonis sind durch und der Halbmarathon startet eine halbe Stunde später. Die Leute von der Feuerwehr sind aber knüppelhart. Nichts geht. Freundlich sind sie aber auch. Sie erklären mir detailliert die Umleitung über die Weinberge nach Monsheim usw. Nach einer Weile schalte ich ab, verstehen tut das, wenn überhaupt, sowieso nur ein Einheimischer.

Ich fahre los. Schließlich habe ich auch noch modernste Satellitentechnik an Bord. Monsheim, Hohen Sülzen, Obrigheim und jetzt noch 6 Kilometer bis Grünstadt. Mein Navi sagt „rechts“, ich fahre links, weil rechts gesperrt ist. „Bitte wenden,“ lautet der nächste Befehl. Grünstadt ist nah und doch so weit. Noch ein paar Umwege und ich frage, schon etwas genervt, einen Posten. „Am besten über die Autobahn,“ ist seine Empfehlung. So wird das nichts. Ich disponiere um und will jetzt gleich nach Bad Dürkheim.

Plötzlich in Asselheim wieder eine Straßensperrung. Vorne sehe ich aber Läufer. Ich parke rechts, steige aus und gehe zur Hauptstraße. An den Startnummern erkenne ich, dass sie auf dem Halbmarathon sind, am Tempo ist zu sehen, dass es das hintere Drittel des Feldes sein muss. An die 20 Autos stehen auf meiner Seite an der Kreuzung, auf der anderen sind es nicht ganz soviele. Die Insassen sind ausgestiegen und schauen sich das Treiben an. Andere unterhalten sich über Sinn und Unsinn solcher Veranstaltungen im Allgemeinen und das Laufen im Besonderen. Von beidem haben sie keine Ahnung, schimpfen aber auch nicht, diskutieren halt.

Die anderen gesellen sich an der Straße zu den Zuschauern und klatschen eifrig mit. Bei den Läuferinnen und Läufern kommt das gut an.

Manche können noch einen Zahn zu oder eine besonders lockere Gangart einlegen. Beim Anblick der Kamera geht auch ein entspanntes Lächeln.

Viele danken für den Applaus und alle haben ihren Spaß. Besonders die drei kleinen Kinder, die einen Wettbewerb veranstalten, wer wohl am meisten abgeklatscht wird. Als das Läuferfeld die ersten Lücken aufweist, ruft der Polizist dem ersten Fahrzeug zu: „Motor starten!" Der Fahrer gehorcht und darf bei der nächsten Lücke passieren. So geht das weiter, bis irgendwann die ganze Kreuzung geräumt ist. Später kommt dann auf dem Rückweg der ganze Lindwurm wieder hier durch, und das Prozedere beginnt von vorne.

Einer meiner guten Bekannten kommt aus der Pfalz, gar nicht weit weg von hier. Er ist so langsam, bis der sein Schnitzel nachgewürzt hat, habe ich meins gegessen. Ist er aber deshalb wirklich gleich ein Lahmarsch? Oder sind die Pfälzer einfach nur ruhige, besonnene und gelassene Zeitgenossen? Ich neige nach dem bisher Erlebten jetzt eher zu dieser These.

Als ich endlich nach einigen Irrfahrten den Ortsrand von Bad Dürkheim erreiche, hat mein Navi zwischenzeitlich genervt aufgegeben. Nie bin ich seiner Empfehlung gefolgt und dann hat die sonst freundliche Stimme gar nichts mehr gesagt. Als ich auf die Info-Taste drücke, ist sie plötzlich wieder da. „Von hier aus kann keine Fahrempfehlung gegeben werden." Aha, jetzt ist die Dame beleidigt. Später, ich hoppele gerade auf einem Wiesenweg durch etliche Schlaglöcher, meckert sie mich sogar an: „Sie befinden sich auf einer nicht digitalisierten Straße." Als ob das meine Schuld wäre.
Ich bin zwar noch immer nicht dort, wo ich hin wollte, freue mich aber wie nach einem gefinishten Marathon, als ich endlich bei den Weingärten von Bad Dürkheim an der Marathonstrecke bin. Ich weiss nicht, kommen die Läufer aus der Stadt, oder wollen sie dort hin. Es sind dem Tempo nach die 3 ½ Stunden-Läufer. Ich wage nicht, sie anzusprechen und mache statt dessen ein paar Bilder.

Dann will ich zum Stadtplatz. Auf dem Streckenplan sehe ich, dass hier km 22 oder 23 sein muss und auf dem Stadtplatz ist km 20. Erstaunlich schnell bin ich dort, musste dabei aber kurz eine Einbahnstraße in Gegenrichtung befahren.

Auf dem Platz ist eine riesige Verpflegungsstelle aufgebaut. Die Läuferinnen und Läufer werden von einer Dame freundliche begrüßt und dem Publikum vorgestellt. Ich traue meinen Augen nicht. Kaum bin ich auf dem Platz, kommt Karlheinz Kobus, im Schlepp den Stefan Schlett und dann kommt auch noch Bernhard Sesterheim. Wäre das so ausgemacht gewesen, es hätte niemals geklappt. Die Drei sind super gelaunt und haben alle Zeit der Welt. Stefan hält mir seinen Becher unter die Nase. Ist das wirklich Wein? „Klar, deshalb sind wir doch hier," versichert er glaubhaft. Sie machen einen Wein-Straßenmarathon. Kaum sind sie 10 Meter gelaufen, werden sie interviewt. Hoffentlich fühlen sich die Menschen auf dem Stadtplatz nicht veräppelt, als sie von ihren „Schandtaten" (Deutschlandlauf, Badwater, 10-fach Triathlon) hören.

Ich genieße noch etwas die Marathonatmosphäre hier und mache mich auf den Weg zurück nach Bockenheim. Ich komme noch einmal an die Strecke und hupe den Läufern zu und rufe laut: „Vorwärts, auf geht's." Der Polizist ist ganz erschrocken, dreht sich um und kommt böse schauend auf mich zu. Jetzt erschrecke ich, winke ihm zu und signalisiere damit, dass es ein freundliches, kein Protest-Hupen und -Rufen war. Er lacht. Glück gehabt.

Einige Umleitungsstrecken kenne ich jetzt und komme relativ schnell nach Bockenheim. Auf dem kürzesten Weg sind es knapp 20 Kilometer. Ich war fast 100 Kilometer unterwegs. Dabei bin ich unzähligen Polizeibeamten und Feuerwehrleuten begegnet, viele waren in ihrer Freizeit im Einsatz und dabei freundlich und hilfsbereit. Fast kann ich es jetzt verstehen, dass man diesen immensen Aufwand sich nicht jedes Jahr antun will und deshalb den Marathon nur alle zwei Jahre organisiert.

Statt Läufer bin ich heute VIP. Als solcher mache ich es mir Brückenrestaurant gemütlich. Frau Landrätin macht sich mit Gefolge gerade auf den Heimweg. Ich nehme am Fenster Platz, habe freien Blick auf die Finisher, die jetzt nach ungefähr 3:30 ins Ziel laufen, und lasse mir Geschnetzeltes und Spätzle schmecken. Wer nicht läuft, soll wenigstens gut essen.

Jetzt kommt die schlimmste Zeit vom ganzen Tag. Meine Kumpels trudeln ein. Marathon-Finish, Erfolgserlebnis, Glück und Stolz, Zufriedenheit und Bestätigung. Ich klatsche und gratuliere, bin aber außen vor. Ich gehöre heute nicht dazu. Es tut mir weh.

Die Halben in Asselheim

Kurz vor dem Ziel in Bockenheim

Laufbericht aus dem Online-Laufmagazin „www.marathon4you.de“ – Autor: Klaus Duwe

03.04.2006 – Marathon Deutsche Weinstraße
Polnischer Triumph

„Schade, dass der Lauf nur alle zwei Jahre stattfindet"

Als vollen Erfolg dürfen die Veranstalter den 5. Marathon Deutsche Weinstraße für sich verbuchen. Bei guten äußeren Bedingungen (ein bisschen mehr Sonne hätte vielleicht nicht geschadet) gingen annähernd 3.000 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke, die von Bockenheim nach Bad Dürkheim (Marathon) oder Klein-Karlbach (Halbmarathon) und zurück nach Bockenheim führte.

Start zum 5. Marathon Deutsche Weinstraße. (...) Mit insgesamt 2.583 Finishern (1.662 Halbmarathon, 921 Marathon) erreichten über 25 % mehr das Ziel am Deutschen Weintor, als bei der letzten Auflage 2004. „Schade, dass der Lauf nur alle zwei Jahre stattfindet," war eine oft gehörte Äußerung. Aber vielleicht liegt genau darin der besondere Reiz.

Hier die Sieger:

Marathon Männer
1. Janicki Jaroslaw – Hermes 2:37:36
2. Wasilewski Marek – KB Pila 2:39:06
3. Bêtkowski Grzegorz – Poland 2:42:11

Marathon Frauen
1. Ivanova Svetlana – Police s/k 2:51:59
2. Matheis Josefa – TSG Eisenberg 2:58:00
3. Rankel Sabine – LC Bad Dürkheim 3:17:58

Halbmarathon Männer
1. Remshchuk Vasiliy – Altötting 1:08:48
2. Tayss Abdel – Club ASSA Saargemünd 1:12:50
3. Fuhrbach Christoph – TV Hatzenbühl 1:13:46

Halbmarathon Frauen
1. Ruban Julia – Altötting 1:20:44
2. Schmitz Sylke – TSV Kiebingen 1:24:41
3. Neuburger Heike – Gesundheitssportverein Weinheim 1:30:20

Jaroslaw Janicki

Bericht „www.drei-laender-laufcup.de“

Der Drei-Länder-Laufcup präsentiert

Der Drei-Länder-Laufcup ist eine Serie von drei 10 km-Läufen und wird im Rahmen der Aktivitäten der Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck derzeit zum sechsten Mal durchgeführt. Auf der Bühne des Festzelts wurde am 1. April um 15 Uhr die Veranstaltung (Infos unter: http://www.drei-laender-laufcup.de) durch die TSG Grünstadt und die Sportregion Rhein-Neckar präsentiert.

SWR-Moderator Stefan Kersthold im Gespräch mit Dr. Markus Gohmer, Geschäftsführer der Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck

Gerd Turznik (Grünstadt), SWR-Moderator Stefan Kersthold, Wolfgang Cadet (Mannheim), Stephan Schneider (Viernheim)

Testberichte aus dem Online-Laufmagazin „www.running-pur.de“

Testläufer berichten über den Weinstraßen-Marathon am 02.04.2006

Anspruchsvoll und gut organisiert.

Der "Marathon der Deutschen Weinstraße" in der Pfalz findet nur jedes zweite Jahr statt, 2005 zum fünften Mal. Der Start liegt am "Haus der Weinstraße", einem römischen Kastellen nachempfundenen Gebäude, dass die Weinstraße überbrückt und deren nördliches Ende markiert. Die Weinstraße verläuft dann in südlicher Richtung durch die Pfalz, bis zur französischen Grenze. Bockenheim ist mit auch Bus und Bahn gut erreichbar, wobei aber mehrfaches Umsteigen nötig ist. Direkt am Startort befindet sich die Infrastruktur, ein Festzelt für die (eher kleine), Marathonmesse und die Verpflegung abseits des Laufes, sowie eine Turnhalle, in der auch kostenlose Übernachtung möglich ist. Das Startgeld beinhaltete auch eine Teilnahme an der Nudelparty, sowie eine Streckenbesichtigung per Bus, wenn gewünscht.

Am Start waren etwa 1000 Marathonis (Nachmeldung am Tag des Laufes war noch möglich), der Halbmarathon war mit 2000 Anmeldungen bereits mehrere Wochen vorher ausgebucht. Die Marathonstrecke verläuft in nord-südlicher Richtung u.a. durch die Ortschaften Bockenheim, Kleinkarlbach (hier liegt der Wendepunkt des HM) und Grünstadt nach Bad Dürkheim, wo der Wendepunkt des Marathons liegt. Auf der westlichen Seite liegen die Ausläufer des Pfälzer Waldes, und auf der östlichen das Rheintal, und dazwischen die Weinbaugebiete. Knapp 500 Höhenmeter, beim HM die Hälfte, sind über moderate Steigungen zu überwinden, jeder Kilometer ist ausgeschildert. Da der Lauf Anfang April stattfindet, ist das Wetter natürlich immer ein Risikofaktor, auch in einer der Gegenden mit dem mildesten und sonnigsten Klima Deutschlands. Wegen des langen Winters waren die Mandelbäume, die für diese Region charakteristisch sind, noch nicht am Blühen. Die Knospen liessen allerdings vermuten, dass das in wenigen Tagen der Fall sein würde. Der Lauf fand überwiegend bei bedecktem Himmel (die Sonne kam nur gelegentlich zum Vorschein) und Temperaturen um 10° C statt. Es gab minimale Niederschläge, aber störender für die Läufer war auf der ersten Hälfte vor allem der Wind aus südlicher Richtung (der glücklicherweise auf der zweiten Hälfte als Rückenwind um so willkommener war).

Der Start des Marathons fand um 10:00 Uhr statt, der des HM eine halbe Stunde später, es gab daher nur auf den ersten 200 m, die noch über die schmale Hauptstraße Bockenheims führen, leichte Engpässe, wir fast bei jedem anderen Marathon. Die Strecke verläuft zum großen Teil über gut abgesperrte Landstraßen, die Weinberge durchqueren, und somit ist nur wenig Schutz vor dem Wind zu erwarten. Andererseits bot die Strecke daher auch schöne Aussichten ins Rheintal bis nach Ludwigshafen, oder aber auf die auf Hügeln gelegenen Dörfer und Burgen am Pfälzer Wald. Aufgrund der welligen und windexponierten Strecke ist der Weinstraßenmarathon nicht gut für Rekorde geeignet. Eine Besonderheit beim Weinstraßenmarathon war, aus naheliegenden Gründen die Verpflegung. Jeder Starter bekam eine Flasche Riesling Prädikatswein, und auch an den Verpflegungsstellen wurden teilweise neben den üblichen (Wasser, Tee, Apfelschorle, Äpfel, Bananen, Iso ...), auch lokale Besonderheiten ausgegeben. Dazu zählt natürlich vor allem der Pfälzer Wein, aber auch Kostproben des Pfälzer Saumagens usw. Was an welcher Verpflegungsstelle abgegeben wird, ist in den Startinformationen genau beschrieben, und gut einzuprägen:

Nach 30 km bedauerte ich es schon ein wenig, nicht schon vorher vom Wein und Saumagen probiert zu haben, weil ich mir vorher noch nichts davon genehmigen wollte, und mir danach bis zum Ziel kein zum Trinken bestimmter Wein mehr aufgefallen ist (allerdings werden auch Riesling-Schwämme zur Erfrischung gereicht). Die Einwohner der Ortschaften an der Strecke gehen begeistert mit, irgendwo darf man auch schon mal eine Glocke läuten. Im Ziel gab eine hübsche Medaille in der Form einer Weintraube. Der Marathon hatte eine gute Organisation vor Ort. Da die Warmwasserkapazität der Duschen der Turnhalle nicht ausreichend war, gab es noch zusätzliche Duschen in einem Zelt, und die Ausstattung mit Toiletten war vorbildlich. Insgesamt ist der Weinstraßen-Marathon ein gut organisierter, anspruchsvoller Lauf in schöner Landschaft und einem angenehmen Ambiente, den ich weiterempfehlen kann. Vielen Dank an running-pur und die Organisatoren des Laufes für die Möglichkeit zum Testen!

Bericht von Testläufer Karsten Köhler

Eine sehr schöne, aber harte Strecke.

Am Sonntagmorgen um 7 Uhr machte ich mich auf den Weg vom Odenwald zur Weinstrasse, nach Bockenheim, zum 5 Deutsche Weinstrassen Marathon. Nach 100 km und 1,5 Std. später erreichte ich einen der vielen Parkplätze am Ortsrand von Bockenheim und machte mich auf den ca. 500 m langen Fußweg zum Start- und Zielbereich, wo sich auch die Startnummernausgabe befand. Rasch die Startnummer abgeholt und dann noch die kleine Marathonmesse begutachtet.

Ich habe mich nur für den Halbmarathon entschieden, da dieser mir alsTrainingslauf für meinen Frühjahrsmarathon am 23.04.06 im Weiltal dienen sollte. Punkt 10 Uhr machten sich die Marathonis auf die große Runde nach Bad Dürkheim und zurück. Eine halbe Stunde später waren wir Halbmarathonis dann endlich an der Reihe.

Es waren ca. 3500 Starter bei beiden Läufen aus über 20 Ländern. Das waren ca. 1000 mehr als vor 2 Jahren. Die strecken der beiden Läufe trennten sich bei Km 8,5 und bei Km 14 der HM-Strecke vereinten sie sich wieder.

Auf der HM-Strecke waren 240 Höhenmeter zu meistern, was sich bei mehreren Anstiegen bemerkbar machte. Die HM-Strecke führte von Bockenheim nach Asselheim, Grünstadt, Sausenheim, Kleinkarbach und wieder zurück. Die meiste Stimmung herschte in der Fußgängerzone von Grünstadt und im Zielbereich, wo alle Läufer großartig gefeiert wurden. Verpflegungsstellen waren ca. alle 5 km, wo außer Wasser, Obst, Tee, Iso-Drinks auch Pfälzer Wein angeboten wurden. Ich erreichte das Ziel 3 Minuten vor meiner geplanten Zeit und war froh, daß ich mich dann im Zielbereich an der Verpflegungsstelle stärken konnte.

Mein Fazit: Eine sehr schöne Strecke, aber hart (240 Höhenmeter), sehr gute Organisation, kurze Wege im Start- und Zielbereich und stellenweise gute Stimmung an der Strecke. Besonderheiten sind die Ausgabe von Pfälzer Wein und das der Marathon nur alle 2 Jahre ausgetragen wird, nächster Termin im April 2008.

Bericht von Testläufer Jörg Drechsler

Moderate Startgebühren und Wein als Verpflegung.

Die Wetterentwicklung in der Nacht von Samstag auf Sonntag ließ nichts Gutes ahnen. Am Sonntagmorgen war es noch ziemlich frisch, bewölkt, aber noch trocken. Schon um 6.30 h machte ich mich auf den Weg ins Zelt, um meine Startunterlagen zu holen. Offiziell war die Ausgabe ab 7.30 h, aber die freundlichen Helfer haben mich trotzdem bedient. Im Startbeutel waren diverse Prospekte, sowie zwei Getränkeflaschen (Energie und Wein). Bis zum Start um 10.00 h war noch genügend Zeit, so dass ich mich in der schönen Gemeinde Bockenheim und der näheren Umgebung etwas umsehen (und warm halten) konnte. Kurz vor 10.00 h war ich dann am „Haus der Weinstraße", dem Startplatz. Pünktlich um 10.00 h fiel der Startschuss bei immer noch mäßigen Temperaturen. Schon vorher habe ich mir lange überlegt, was ich anziehen soll. Letztendlich habe ich mich für eine kurze Hose und Laufshirt entschieden, was sich später noch bezahlt machen sollte. Einige wärmer gekleidete Marathonläufer/innen sind bei steigenden Graden später sicherlich ins Schwitzen gekommen. Die sehr schöne und abwechslungsreiche Strecke (alles asphaltiert) führte über welliges Gelände durch malerische Ortschaften (insgesamt fast 500 Höhenmeter) bis zum Wendepunkt nach Bad Dürkheim. Dort war sogar aus einiger Entfernung das „Bad Dürkheimer Riesenweinfaß" zu erkennen, was automatisch mit dieser Stadt verbunden wird. Insgesamt waren fast 1000 Marathonis am Start, die durch viele Zuschauer an der Strecke und in den Ortschaften begeistert angefeuert wurden. Verpflegungsstellen waren in ausreichenden Abständen vorhanden, so dass auf jeden Fall für das leibliche Wohl gesorgt war (sogar mit Flüssigkeit in Form von Wein). Auch der Wettergott hatte ein Einsehen, d. h. bis auf ein paar einzelne Regentropfen blieb es trocken. Am Anfang störte ziemlich der heftige Gegenwind, der sich aber auf der zweiten Hälfte zu einem günstigen Rückenwind entwickelt hat. So war ich selbst auf der zweiten Hälfte wesentlich schneller. Vorgenommen hatte ich mir eine Zeit unter 4.00 h. Die Ziellinie habe ich nach knapp 3.50 h überquert. Mit meiner Zeit war ich aufgrund des nicht einfachen Kurses hochzufrieden und auch meine kurze Laufkleidung habe ich nicht bereut, da die Temperaturen in den knapp 4.00 h doch deutlich gestiegen sind.

Nach dem Zieldurchlauf wurde eine hübsche Medaille in der Form einer Weintraube ausgehändigt. Urkunde plus Ergebnisliste werden mit der Post geschickt. Die Organisation dieses Marathons war vorbildlich und auch die Streckenführung ließ keinerlei Langeweile aufkommen. Die Augen hatten immer etwas Neues zu entdecken. Sicher werde ich auch im nächsten Jahr an diesem schönen Landschaftsmarathon teilnehmen. Das nur moderate Startgebühren verlangt werden sei nur am Rande erwähnt. Selbst ein Funktionstrikot konnte man im Ziel für nur 10,00 EUR erwerben. Bei dieser Gelegenheit besten Dank, dass ich für „running-pur" als Testläufer an der Veranstaltung teilnehmen durfte.

Bericht von Testläufer Jürgen Reinert

Ein toller Landschaftslauf zum Genießen.

Heute darf ich euch vom 5. Marathon Deutsche Weinstraße aus der schönen Pfalz berichten, der mir von running-pur quasi zum Geburtstag geschenkt worden war (Dankeschön!), denn am Marathonsonntag, dem 02.04.06, feierte ich meinen 44-ten und für Läufer ist es einfach toll, ihren Geburtstag bei einem schönen Lauf zu feiern. Kurz nach der Mail von running-pur trudelte auch schon die Bestätigung des Veranstalters ein. Als Bonbon zu meinem Geburtstag war mir hier die Startnummer 1111 zugeteilt worden. Echt klasse!

Am Sonntag machten meine Familie und ich uns dann gegen 07.15 Uhr auf den Weg nach Bockenheim, wo wir nach rund 110 km gegen 08.30 Uhr eintrafen. Anhand des in der Meldebestätigung enthaltenen Kartenmaterials (Umleitungskarte und Ortsplan Bockenheim mit Parkmöglichkeiten usw.) waren weder die Anfahrt nach Bockenheim ein Problem noch, dort einen Parkplatz zu finden, zumal genügend Einweiser und Helfer der Feuerwehr vorhanden waren. So hatten wir nur rund 300 m zur Startnummernausgabe im Festzelt, unmittelbar neben dem Start- und Zielbereich direkt unter dem Haus der Deutschen Weinstraße, das deren nördlichen Punkt markiert. Die Startnummernausgabe im hinteren Bereich des Festzeltes ging flott vor sich und das Starterpaket enthielt neben dem üblichen Werbematerial auch eine Flasche Marathonwein der Sorte Riesling.

Auf dem Weg zur Turnhalle (in welcher man auch kostenlos hätte übernachten können) noch ein kurzer Schwenk über die kleine Marathonmesse im vorderen Festzeltbereich und danach dann Umziehen und leichtes Aufwärmen.

Um 10.00 Uhr erfolgte der Start der etwa 1000 Marathonis (bei gut 1100 Voranmeldungen und 921 Finisher) bei bedecktem Himmel, aber trockenem Wetter und schätzungsweise 12 Grad, wobei allerdings vor allem auf der ersten Streckenhälfte ein frischer, böiger Wind den Läufern häufig ins Gesicht blies. Die Sonne blickte nur ein paar Mal kur durch, aber auch von Regen blieben wir, bis auf zwei, drei kurze Nieselschauer, verschont. Gegenüber dem letzten Weinstraßen-Marathon vor 2 Jahren konnte sich dieses Mal das Feld nach dem Start auf dem ersten km durch Bockenheim besser entzerren, denn man hatte aus der Erfahrung gelernt und den Start von Marathon und Halbmarathon zeitlich getrennt. So starteten die Halbmarathonis, deren Kontigent von 2000 Läufern (allerdings "nur" 1662 Finisher) schon bei der Voranmeldung ausgebucht war, 30 Minuten später und nicht wie 2004 zeitgleich mit der vollen Distanz. Die wellige Strecke mit einigen Anstiegen und Gefällen und insgesamt knapp 500 Höhenmetern führte aus Bockenheim hinaus über vollständig gesperrte Straßen und zum Teil auch über Rad- und Feldwege, oftmals durch Weinberge hindurch, über die Ortschaften Asselheim und Grünstadt nach Klein-Karlbach, wo sich kurz zuvor, etwa bei Km 9, Marathon- und Halbmarathonstrecke trennten. Die Marathonstrecke verlief dann weiter Richtung Süden über Bobenheim am Berg und Weisenheim am Berg (Nomen est omen!) sowie dem nachfolgenden Leistadt bis nach Bad Dürkheim, wobei die Strecke nach Leistadt, so etwa ab km 16, bis Bad Dürkheim abfiel. In Bad Dürkheim ging es am Riesenfass vorbei und die Strecke schwenkte auf nunmehr flachem Kurs nach Osten, führte durch die Ortsmitte mit super Stimmung und über den Kurpark wieder aus der Stadt hinaus. Zwischen km 24 und 25 machten wir uns dann wieder auf den Rückweg gen Norden über Ungstein, Kallstadt und Herxheim am Berg (schon wieder Berg!), wo wir uns die zuvor gefallenen Höhenmeter wieder hinaufkämpfen mussten. Im nachfolgenden Dackenheim wartete eine besondere "Erfrischung" in Form des Rieslingschwamms, der nochmals Auftrieb für die restlichen 10 km geben sollte.
Nach Kirchheim führte der Lauf dann wieder Richtung Grünstadt, wo kurz zuvor die Strecke für die letzten km auf die Trasse der ersten km einschwenkte und man somit Grünstadt und Asselheim nochmals durchquerte, bevor man ins Ziel nach Bockenheim gelangte. Dort herrschte eine Riesenstimmung durch eine Menge an Zuschauern und nach dem Empfang der Finisher-Medaille (in Form einer Weinrebe) ging es dann zur Zielverpflegung und danach weiter zum Duschen.
Die aufgestellten Duschcontainer waren mehr als ausreichend und boten auch noch warmes Wasser. Im Anschluß daran wurden im Festzelt die leeren Speicher wieder aufgefüllt. Nach der stimmungsvollen Siegerehrung beendeten wir unseren Tag in der Pfalz bei einem schönen Abendessen in einer der vielen guten Lokalitäten an der Weinstraße, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Alles in allem war es für mich ein toller Landschaftslauf zum Genießen, der dem Slogan "Erlebnislauf Weinstraßen-Marathon" voll gerecht wurde. Auf der gut profilierten Strecke wechselten sich Stimmungsnester in den urigen Ortschaften mit herrlicher Landschaft und einer tollen Fernsicht bis zur Rheinebene und zum Odenwald ab. Allerdings hatte der lange Winter seinen Tribut gefordert und die Mandelbäume blühten leider noch nicht, was die herrlichen Eindrücke sicher noch verstärkt hätte. Dies ist aber sicherlich nicht dem Veranstalter anzukreiden, dem man insgesamt eine sehr gute Organisation bescheinigen kann, angefangen von der Zusendung der ausführlichen Startunterlagen und -informationen über die Infrastruktur im Start-/Zielbereich bis hin zur Streckenorganisation mit sehr guter Absperrung, entsprechend medizinischer Versorgung sowie genügend Verpflegungsstellen, wo es neben Wasser, Iso, Bananen, Äpfel und der Möglichkeit der Eigenverpflegung auch Pfälzer Wein und Saumagen sowie "Lewwerworschtbrod" gab.

Der nächste Weinstraßen-Marathon findet erst wieder in zwei Jahren, am 06.04.2006, statt - dann hoffentlich wieder mit blühenden Mandelbäumen.
Bericht von Testläufer Peter Wiedemann

Nach 5 Kilometern ging es nicht mehr.

Leider kann ich keinen großen Testbericht schicken, da ich aufgrund akuter Rückenprobleme nur ca. 5 km gelaufen bin.
Eine objektive Beurteilung kann ich deshalb nicht abgeben. Was ich am Rande mitbekommen habe, waren aber nur positive Eindrücke. Die Organisatoren haben sich ziemlich viel Mühe gegeben, eine gelungene Veranstaltung durchzuführen.
Bericht von Testläufer Jürgen Winter

Presseartikel vom 01. Juni 2006 – 2. Ausgabe
Laufmagazin www.running-pur.de

Weinprobe in Laufschuhen

Was hat eine Oldtimer-Ralley mit dem Marathon Deutsche Weinstraße gemein? Begeisterte Teilnehmer, ob zu Fuß oder im betagten Blechle - alle zwei Jahre im Wechsel in Bockenheim.

Sport-Events mit besonderem Esprit erfinden Menschen mit Weitblick. Der Focus richtet sich dabei nicht alleine auf die Wettkämpfe. So knüpfen die Macher des Marathon Deutsche Weinstraße in Bockenheim in der Pfalz alle zwei Jahre einen bunten Teppich aus einem Landschafts-Erlebnislauf, touristischen Attraktionen, regionalen Köstlichkeiten, Musik und natürlich feinstem Rebensaft.

Nicht nur die zahlreichen Anmeldungen geben dem Konzept des Teams um Rolf Kley recht. Daniela Degenkolb aus Mannheim dankte den Veranstaltern für die perfekte Organisation, wie den Bus-Shuttle-Service, der den Läufern am Vortag einen Eindruck über die anspruchsvolle Laufstrecke vermittelte. Ebenso angetan war sie vom Weinpräsent, der wunderschönen Medaille, der Verpflegung unterwegs und dem packenden Programm am Vortag. Degenkolb zog ein Resumee, das wohl für manche Mühen der Helfer entschädigt: „Ich war letztes Jahr auf vier Marathonveranstaltungen, auch in größeren Städten. Was die perfekte Organisation und die Freundlichkeit der Leute betrifft, kann Ihnen kein Veranstalter das Wasser reichen."

Genau diese Zufriedenheit lockte heuer rund 30 Prozent mehr Läufer und Läuferinnen als letztes Jahr in die liebliche Weinbauregion in der Pfalz. „Wegen der starken Nachfrage hatten wir das Teilnehmerlimit von 2000 auf 3000 erhöht", erklärt Rolf Kley die Planung für den Weinstraßenmarathon am 2. April 2006. „Um dem vermehrten Läuferansturm gerecht zu werden, mussten wir Infrastruktur einkaufen, wie zum Beispiel die Duschcontainer", beschreibt der Organisator die Kalkulation im Vorfeld. Damit das große Starterfeld die ersten Kilometer zügig durchkommt, starteten heuer die Marathonis eine halbe Stunde vor den 21,1 Kilometer-Läufern. 920 Athleten finishten beim Marathon, 1662 liefen die Halbmarathon-Distanz und 101 Kids und Bambinis rannten um die

PARTNERSCHAFT DER WEINSTRAßEN

RALLEY

Wein und Oldtimer, das passt, befanden die Gründer der Oldtimer-Ralley „Vino Miglia". 1995 stand das Haus der Deutschen Weinstraße Pate für das Rennen, das die Partnerschaft der Deutschen Weinstaße mit der Südtiroler Weinstraße unterstreicht. Die Partnerschaft sollte beim30-jährigen Jubiläum einen Höhepunkt erhalten. Seither lockt die Ralley Oldtimerfreaks über eine traumhafte Streckenführung durch sechs europäische Länder und wunderschöne Passstraßen von Bad Dürkheim über Ulm, Starnberg, Oberurgl, Bozen, Dornbirn und Rust wieder zurück nach Bad Dürkheim. Immer im Wechsel mit dem Weinstraßenmarathon.

www.vino-miglia.de, 23.-30.06.2007

sport vor ort

Reportage

Anspruchsvoll: Nicht nur das Höhenprofil des Weinstraßenmarathons hat es in sich. Die Organisation überzeugt mit Finessen, die Darbietungen im Rahmenprogramm sind erstklassig, ganz zu schweigen von den Pfälzer Köstlichkeiten in den Ortschaften an der Strecke.

Wette ins Ziel.

Im Jahr 2007 wird das Haus der Deutschen Weinstraße im Juni wieder den Rahmen eines Zieleinlaufs bilden. Nur dass dann nicht die eigene Körperkraft im Zielsprint über den Sieg oder persönliche Bestzeit entscheidet, sondern die Technik alter Fahrzeuge. Die Oldtimer-Ralley „Vino Miglia" feiert die langjährige Partnerschaft zwischen der Deutschen und der Südtiroler Weinstraße mit diesem Rennen (siehe Kasten unten).

„Wir erhalten positive Rückmeldungen von den Athleten, was den zweijährigen Rhythmus unseres Marathons betrifft", unterstreicht Kley im Interview mit *running-pur*. Auch für Tester Jörg Drechsler ist der zweijährige Turnus eine Besonderheit. Mit Vorfreude merkt er sich den Termin im Jahr 2008 vor.

Ebenso wie die Terminbesonderheit des Weinstraßenmarathons, prägte das markante Streckenprofil die Eindrücke der Sportler. Denn die liebliche Rebenhügellandschaft bietet ansehnliche Anstiege. 495 Höhenmeter forderten die Läuferwaden: von Bockenheim durch die Weinberge über Grünstadt nach Bad Dürkheim, wo das Riesenweinfass den Wendepunkt für die Marathonis markierte. So auch die Muskulatur von Tester Peter Wiedemann, der dem Auf und Ab der Strecke jedoch nur Gutes abgewann: „Auf dem gut profilierten Kurs wechselten sich Stimmungsnester in den urigen Ortschaften mit herrlicher Landschaft und einer tollen Fernsicht bis zur Rheinebene und zum Odenwald ab." Die berühmte Mandelblüte am Wegesrand verharrte heuer allerdings wegen des langen Winters in den Knospen. Wem das Höhenprofil sehr zu schaffen machte, griff verstärkt bei den Pfälzer Köstlichkeiten an den Verpflegungsstellen und dem Rieslingschwamm zu. Wenn das keine guten Aussichten sind... nächster Weinstraßenmarathon: 6. April 2008. *afs*

www.marathon-deutsche-weinstraße.de

6. Marathon
Deutsche Weinstraße
06.04.2008

Dank an die Helferinnen und Helfer

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder auf die zaahlreichen Helferinnen und Helfer beim Marathon Deutsche Weinstraße zählen. Ohne die 650 Freiwilligen hätte die pfalzweit größte Laufveranstaltung an der Deutschen Weinstraße nicht realisiert werden können.

Herzlichen Dank an die ausrichtenden Vereine, die TSG Grünstadt und den TSV Bockenheim, die Polizei, das Deutsche Rote Kreuz – Kreisverband Bad Dürkheim, die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis, die Sportjugend-Pfalz, den Pfälzer Turnerbund, die Gemeinden und Sport- und Kulturvereine an der Laufstrecke und die vielen Ehrenamtlichen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen beim **6. Marathon Deutsche Weinstraße, am 06. April 2008.**

Sabine Röhl
Landrätin

Rolf Kley
Organisationsleiter

Impressum

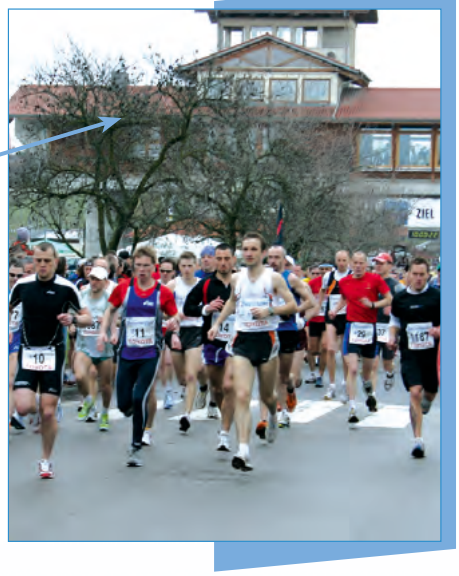
Herausgeber/ Veranstalter:	Kreisverwaltung Bad Dürkheim Philipp-Fauth-Straße 11 67098 Bad Dürkheim
Verantwortlich:	Rolf Kley
Telefon/Fax:	0 63 22/9 61-10 15
E-Mail:	info@marathon-deutsche-weinstrasse.de
Internet:	www.marathon-deutsche-weinstrasse.de
Ausrichter:	TSV Bockenheim TSG Grünstadt
Gestaltung, Satz:	AV Media Werbeagentur, Grünstadt, www.AVmedia.de
Druck:	Nino Druck GmbH, Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt a. W.
Fotos:	JIW & Werbeagentur, Neustadt a. W. Michael Müller, Arnstadt-Dornheim Helmut Ziegler, AV Media, Grünstadt Wolfgang Schmitt, Kindenheim

„5. Marathon Deutsche Weinstraße 2006“

2. April 2006

„Ein Erlebnis für Alle“

- Marathon
- Halbmarathon
- Kilometerangaben
- Schienennetz
- Aktionspunkte
- Ankunftszeiten Marathon



Bockenheim
Start/Ziel
Start 10.00 Uhr
Richtung Monsheim/Alzey
ca. 12.20 Uhr
40
Asselheim
Richtung Eisenberg/Ramsen
ca. 10.15 Uhr
5
Grünstadt
ca. 11.55 Uhr
A6
35
10
ca. 10.30 Uhr
Klein-
Karlbach
Kirchheim
ca. 11.40 Uhr
Bobenheim
am Berg
Dackenheim
ca. 11.30 Uhr
Weisenheim
am Berg
ca. 10.40 Uhr
30
Herxheim
am Berg
ca. 11.25 Uhr
Richtung Frankenthal
15
Leistadt
Kallstadt
ca. 11.20 Uhr
Ungstein
25
ca. 11.15 Uhr
Richtung
Ludwigshafen/Mannheim
ca. 11.00 Uhr
Bad Dürkheim
20
Richtung Neustadt

www.AVmedia.de